

MITTEILUNGEN DER DEUTSCHEN MATHEMATIKER-VEREINIGUNG

1987

INHALT

Seminare 1987	2
Zur Lage des wissenschaftlichen Nachwuchses	3
Koordinatoren für die IMO 1989	5
Zusatzstudium "Wirtschaftsmathematik und Informatik"	6
Revision des Klassifikationsschemas in Mathematik	7
Arbeitsgemeinschaft Geyer-Harder	8
Tagungen und Konferenzen	8
Humboldt-Preisträger	9
Gastdozenten und Gäste	10
Promotionen	12
Habilitationen	14
Ehrungen	15
Berufungen	15
Ernennungen	16
Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt	18
Jahresbeitrag 1987	24

Herausgeber:
Präsidium der DMV

Erschienen bei der
Geschäftsstelle des Mathematischen Forschungsinstituts, D 78 Freiburg i. Br., Albertstr. 24
Heft 1
Januar 1987

JAHRESTAGUNG DER DMV 1987

Die diesjährige Jahrestagung findet
vom 20. - 26. September 1987
in Berlin

statt.

Programm und Anmeldeformulare werden dem nächsten Heft der DMV-Mitteilungen
beigefügt.

SEMINARE 1987

Diese Seminare werden gemeinsam von der Gesellschaft für mathematische For-
schung und der DMV veranstaltet.

Für 1987 sind die folgenden Fortbildungsseminare geplant:

- 31.05. - 06.06.87 R Operator Algebras and Geometry
Leitung: A. Connes, Bures-sur-Yvette; R. Douglas, Stony
Brook; M.A. Rieffel, Berkeley; B. Gramsch, Mainz
- 07.06. - 14.06.87 M Mathematische Theorie der Finiten Elemente- und Rand-
elementmethoden
Leitung: H. Schatz, Ithaca; V. Thomee, Göteborg;
W. Wendland, Stuttgart
- 28.06. - 05.07.87 M Surgery Theory and the Geometry of Representations
Leitung: T. tom Dieck, Göttingen; I. Hambleton, Hamilton
- 20.07. - 27.07.87 R Numerical Methods for the Incompressible
Navier-Stokes- Equations
Leitung: R. Glowinski, Houston; J. Heywood, Vancouver
- 04.10. - 11.10.87 M Mathematical Aspects of String Theory
Leitung: W. Nahm, Davis; E. Corrigan, Durham
- 15.11. - 22.11.87 M Codierungstheorie und Algebraische Geometrie
Leitung: J. H. van Lint, Eindhoven; G.B.M. van der Geer,
Amsterdam

Veranstaltungsorte:

R: Schloß Reisensburg, Günzburg

M: Schloß Mickeln, Düsseldorf

Weitere Informationen zu den Seminaren werden im nächsten Heft der Mittei-
lungen der DMV veröffentlicht; außerdem erhalten die Mathematischen Institu-
te Anfang nächsten Jahres Plakate zum Aushang.

Interessenten können sich anmelden bei:

Mathematisches Forschungsinstitut Oberwolfach

Geschäftsstelle, Albertstraße 24

7800 Freiburg im Breisgau

DMV - VEREINSNOTIZEN

Vorstand im Jahre 1987:

Vorsitzender: Prof. Dr. W. Schwarz, Frankfurt
Schriftführer: Prof. Dr. J. Flum, Freiburg
Schatzmeister: Prof. Dr. K.P. Grottemeyer

ZUR LAGE DES WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHSES

Die Expansion der Hochschullehrerstellen zu Beginn der siebziger Jahre und die nachfolgenden Sparmaßnahmen im Personalbereich haben den Altersaufbau der Hochschullehrerschaft erheblich verändert. Der wissenschaftliche Nachwuchs hat dadurch in den nächsten Jahren nur geringe Chancen, auf eine Dauerstelle berufen zu werden.

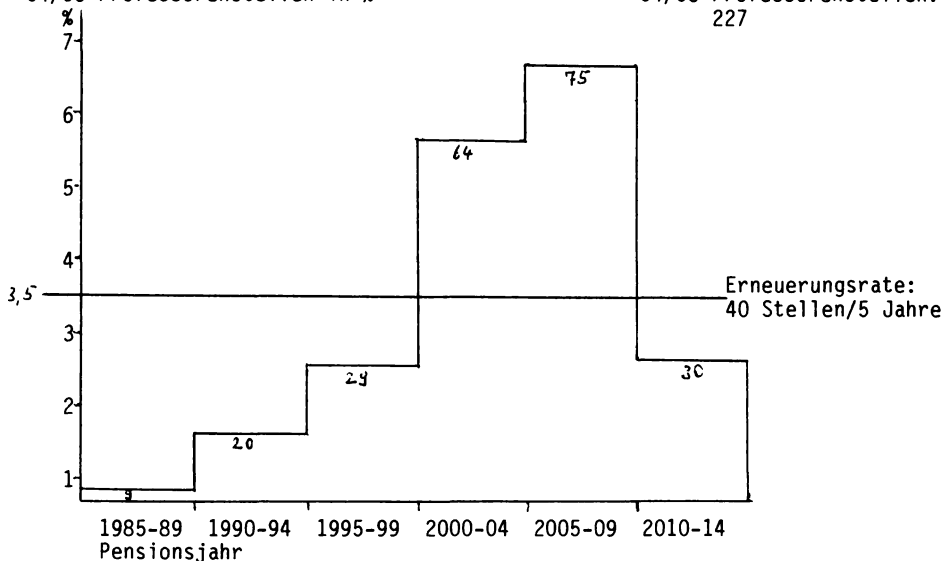
Besonders ungünstig ist die Lage in der Mathematik, wie die nachfolgenden Graphiken zeigen. Die "normale" Erneuerungsrate von 3,5 bis 4 % wird in der Mathematik bis zum Jahre 2000 deutlich unterschritten.

Die folgenden Graphiken zeigen am Beispiel Nordrhein-Westfalen die durch Pensionierung und Emeritierung in den Jahren 1985 bis 2014 freiwerdenden Professorenstellen für das Fach Mathematik und, zum Vergleich, für die Fächer Biologie und Rechtswissenschaft.

Mathematik

Zahl der landesweit freiwerdenden
C4/C3-Professorenstellen in %

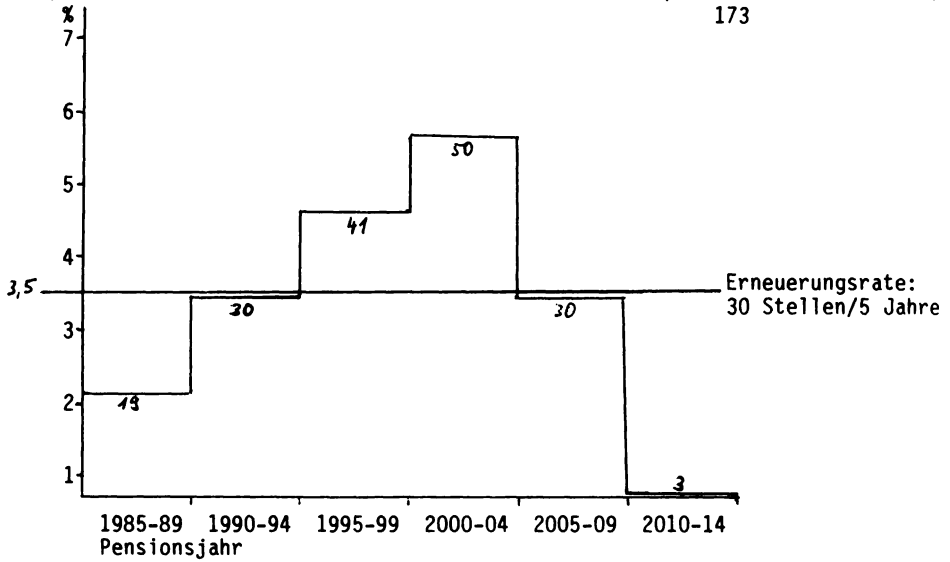
Gesamtzahl aller
C4/C3-Professorenstellen:
227



Biologie

Zahl der landesweit freiwerdenden
C4/C3-Professorenstellen in %

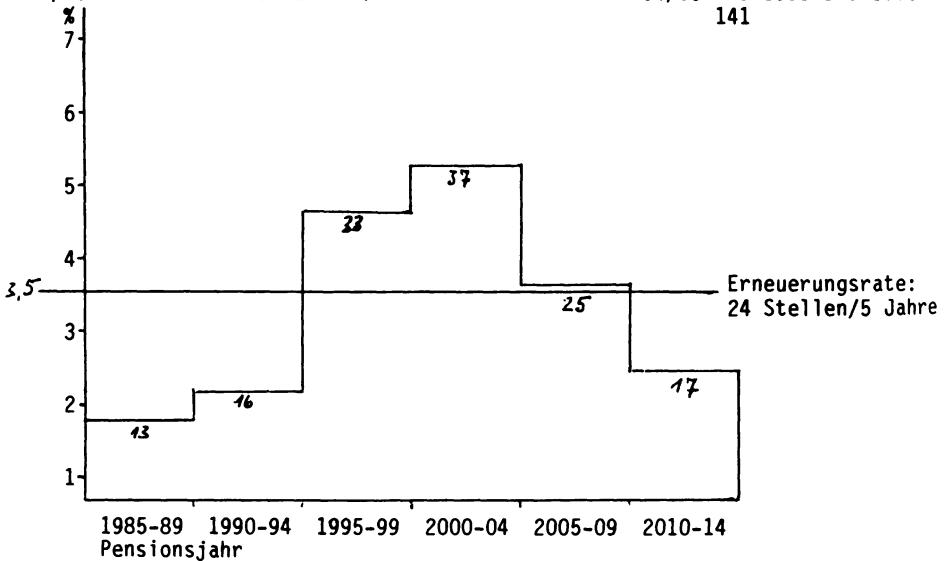
Gesamtzahl aller
C4/C3-Professorenstellen:
173



Rechtswissenschaft

Zahl der landesweit freiwerdenden
C4/C3-Professorenstellen in %

Gesamtzahl aller
C4/C3-Professorenstellen:
141



Erläuterung zu den Graphiken:

Ausscheiden infolge von Tod oder Tätigkeitswechsel der Stelleninhaber wurde nicht berücksichtigt. Die bei den Graphiken eingezeichneten Linien bei 3,5% zeigen die ideale durchschnittliche Wiederbesetzungsrate im Falle einer "normalen" Altersverteilung (Erneuerungsrate). Die jeweils darunter stehende Zahl gibt die Erneuerungsrate des entsprechenden Faches als absolute Zahl an. Die in den einzelnen Säulen der 5 Jahres-Blöcke angegebenen absoluten Zahlen sind die in diesen Zeiträumen freiwerdenden C4/C3-Professorenstellen im jeweiligen Fach. Liegt die Zahl der in 5 Jahren freiwerdenden Professorenstellen unter der Erneuerungsrate, so gibt die Differenz an, wieviele Stellen in einem Zeitraum von 5 Jahren benötigt werden, um auf der Grundlage einer jährlichen Erneuerungsquote von 3,5% eine ausgeglichene Altersstruktur zu erreichen.

KOORDINATOREN FÜR DIE IMO 1989

Gesucht werden Mathematiker/innen für etwas ganz Besonderes. Auf der ganzen Welt gibt es nur wenige mathematische "Großveranstaltungen". Eine davon ist sicher die Internationale Mathematik-Olympiade (IMO), die seit 1959 Jahr für Jahr in einem anderen Land ausgetragen wird. An ihr nehmen Schüler aus etwa 40 Ländern teil, die vorher unter den Besten und Begabtesten ihres Faches durch oft langwierige Auswahlverfahren ermittelt und zum Teil intensiv vorbereitet worden sind.

Auch die Bundesrepublik Deutschland entsendet seit 1977 jährlich eine Schülermannschaft zu diesem Wettbewerb, um den Teilnehmern neben der Herausforderung durch die gestellten Probleme auch die Erfahrung des geistigen Austauschs mit gleichartig interessierten Jugendlichen aus allen fünf Kontinenten zu ermöglichen. Durch ein ausgesuchtes Rahmenprogramm sorgt jedes Gastgeberland dafür, daß nicht nur der Erfolg beim Lösen der Aufgaben, sondern auch das Gemeinschaftserlebnis in einem bis dahin meist unbekannten Land als lohnende Erinnerung wirksam bleibt.

Nachdem die Schüler der Bundesrepublik ein Jahrzehnt lang die Gastfreundschaft der verschiedenartigsten Länder erfahren durften, soll nun die XXX. IMO 1989 erstmals bei uns stattfinden. Die Beobachtung der bisherigen Olympiaden zeigt deutlich, welche organisatorischen Probleme gelöst werden müssen, um nicht nur rund 250 Schülern und 100 Betreuern einen angenehmen Aufenthalt zu bereiten, sondern auch den Klausurwettbewerb in der gedrängten Zeit mit gebotener Sorgfalt durchzuführen.

Für uns ergibt sich dabei eine besondere Schwierigkeit, auf welche dieser Aufruf hinweisen soll. Die Jury der IMO - bestehend aus den Delegationsleitern jedes Teilnehmerlandes - trifft neben der Auswahl der Wettbewerbsaufgaben auch eine Punktbewertung und gibt Korrekturhinweise. Nach den beiden Klausurtagen, an denen die Schüler jeweils drei Probleme bearbeiten müssen, werden die Lösungen zunächst von den Delegationsleitern und Stellvertretern für jedes Land getrennt durchgesehen. Danach muß aber dafür gesorgt werden, daß die Punktbewertung bei allen Lösungen einheitlich angewendet wird, und die Gleichartigkeit muß kontrolliert werden.

Damit werden in der Tradition der IMO mehrere Gruppen sogenannter "Koordinatoren" beauftragt, die sich in der Regel aus je drei Mathematikern des Gastgeberlandes zusammensetzen. Jede solche Gruppe ist nur einer der Wettbewerbsaufgaben zugeordnet und erhält von den Delegationsleitern nacheinander sämtliche Lösungen ihrer Schüler zu dieser einen Aufgabe vorgelegt. Dadurch sollen die Koordinatoren in der Lage sein, eine Punktbewertung vorzuschlagen, zu begründen, und sie auch in gleicher Weise bei allen Teilnehmern anzuwenden.

Diese Tätigkeit erfordert großen mathematischen Sachverstand, rasche Auffassungsgabe, Phantasie, Einfühlungsvermögen, Standfestigkeit und zusätzlich noch fremdsprachliche Kompetenz. Die meisten Veranstalterländer konnten ehemalige Olympiadeteilnehmer, bei denen nach dem Studium diese Eigenschaften gut entwickelt waren, als Koordinatoren gewinnen. Bei uns ist dieser Kreis naturgemäß noch zu klein, da wir erst seit 10 Jahren an der IMO teilnehmen. Es wäre daher erfreulich, wenn sich möglichst viele Mathematiker/innen, die eine solche Aufgabe als Herausforderung ansehen und sich ihr gewachsen fühlen, zur Verfügung stellen könnten. Wegen der vielen Teilnehmerländer werden wohl zu jeder Wettbewerbsaufgabe zwei Koordinatorengruppen benötigt, so daß ein Bedarf von 36 Personen besteht. Die Tätigkeit umfaßt nur einen kurzen Zeitraum im Juli 1989. Nach einer Einführung besteht die eigentliche Koordination aus höchstens drei - allerdings völlig mit Arbeit angefüllten - Tagen. Neben freiem Aufenthalt am Tagungsort der internationalen Jury wird sicher auch ein kleines Honorar angeboten werden können.

Interessenten für diese ungewöhnliche und sehr intensive, jedoch gewiß auch reizvolle Art mathematischer Betätigung sollten ihre Bereitschaft ruhig schon einmal schriftlich äußern. Die Kontaktadresse lautet:

Internationale Mathematik-Olympiade
Deutsches Organisationsbüro
Wissenschaftszentrum
Ahrstraße 45

5300 Bonn 2

Zum Schluß ein Selbsttest für Unentschlossene: Falls Sie an der folgenden Aufgabe Gefallen finden (auch wenn Ihnen die Lösung etwas Mühe machen sollte), würde Ihnen die Koordination wahrscheinlich Spaß bereiten.

Es sei $a_1, a_2, a_3, \dots$ eine Folge mit ganzzahligen Gliedern, welche für alle $n \in \mathbb{N}$ der Rekursion $a_{n+2} = a_{n+1} - a_n$ genügen. Außerdem sei $a_1 = 39$ und $a_2 = 45$. Man beweise, daß unendlich viele Glieder dieser Folge durch 1986 teilbar sind.

(von Dr. Horst Sewerin, Kantstr. 2, 6238 Hofheim a. Ts.)

ZUSATZSTUDIUM "WIRTSCHAFTSMATHEMATIK UND INFORMATIK"

An der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster wird als Modellversuch des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen ein Zusatzstudium

"Wirtschaftsmathematik und Informatik"

für **Mathematiker mit 1. oder 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II** angeboten. Dieses Studium vermittelt breite anwendungs- und berufsbezogene Zusatzqualifikationen. Es erhöht damit vor allem die Chance, in der Industrie eine angemessene Beschäftigung zu finden, vermittelt aber auch Kenntnisse, die zukünftig für die Schulen von Bedeutung sind. Das Zusatzstudium kann zum Absolvieren des Vorbereitungsdiens (Referendarzeit) unterbrochen werden.

Beginn:

Sommersemester 1987

Studieninhalte:

- Praktische und theoretische Informatik
- Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen
- Angewandte Mathematik

Dauer:

2 + 2 Semester

- Abschlüsse:
- Zeugnis über bestandene Zwischenprüfung nach dem 2. Semester
 - Zeugnis über bestandene Abschlußprüfung nach dem 4. Semester
- Zulassungsvoraussetzung zur Zwischenprüfung:
- 1. Staatsexamen für das Lehramt für die Sekundarstufe II mit dem Fach Mathematik

Informationsmaterial kann bei Prof. Dr. N. Schmitz, Institut für Mathematische Statistik der WWU, Einsteinstr. 62, 4400 Münster, angefordert werden.

REPORTER DER WISSENSCHAFT

Junge Reporterinnen und Reporter der Wissenschaft sind wieder aufgerufen: die neue Runde des journalistischen Wettbewerbs um eine gute Reportage aus Naturwissenschaft oder Technik hat begonnen. Einsendeschluß für den Wettbewerb, der von der Stiftung Jugend forscht e.V. in Hamburg betreut wird, ist der 31. Januar 1987. Mitmachen können alle, die am 1. April 1987 noch keine 30 Jahre alt sind - ganz gleich, ob Schüler, Auszubildende, Wissenschaftler, Journalistin oder schreibender Amateur.

Zu gewinnen sind insgesamt DM 10.000, gestiftet vom Bundesministerium für Forschung und Technologie und dem Presse- und Informationsamt der Bundesregierung. Namhafte Wissenschaftsjournalisten aller Medien stellen die Jury.

Ausführliche Teilnahmebedingungen gibt es kostenlos bei:

Stiftung Jugend forscht e.V. - REPORTER DER WISSENSCHAFT
Notkestraße 31, 2000 Hamburg 52; Tel.: (040) 89 40 75

REVISION DES KLASSIFIKATIONSSCHEMAS IN MATHEMATIK (von B. Wegner, Berlin)

In den Jahren 1979/80 wurde eine in den Redaktionen von Mathematical Reviews und Zentralblatt für Mathematik überarbeitete Version des MOS-Schemas herausgegeben. Diese Neuauflage des ursprünglich von der AMS entwickelten Klassifikationssystems für die Mathematik orientierte sich an einer Reihe von Revisionsvorschlägen von Experten in verschiedenen Gebieten der Mathematik. Inzwischen haben neue Entwicklungen in der Mathematik und auch Einflußnahme von Interessentengruppen zu teilweise gravierenden Änderungen geführt, die meistens einseitig von der AMS vorgenommen wurden. Um den Wert dieses Schemas als internationalen Standard zu erhalten, wurde vor einiger Zeit zwischen Vertretern von Mathematical Reviews und Zentralblatt vereinbart, eine grundlegende Revision der Klassifikation für 1989/90 anzustreben und bis dahin in der Regel keine Änderungen vorzunehmen.

Die Vorbereitung dieser Revision soll jetzt beginnen. Dazu wurden von jeder der beiden Redaktionen drei Vertreter benannt, die zur Zeit einige Grundregeln entwerfen, die auf eine einheitliche Behandlung der verschiedenen Gebiete hinzielen. Wenn diese Regeln vorliegen, soll versucht werden, im Rahmen von Fachtagungen Arbeitsgruppen einzurichten, die Kommentare und Revisionsvorschläge für einzelne Gebiete der Mathematik erarbeiten. Hier sind die Redaktionen auf die Unterstützung von Tagungsleitern und -teilnehmern angewiesen. Es wäre erfreulich, wenn sich aufgrund dieser Mitteilung Interessenten für die entsprechende Mitarbeit an der Revision melden würden.

Prof. Dr. B. Wegner, Editor in chief, Zentralblatt für Mathematik,
Hardenbergstr. 29c, D-1000 Berlin 12

WORLD DIRECTORY OF MATHEMATICIANS

Der Sekretär der Internationalen Mathematischen Union, Prof. Dr. O. Lehto, teilt folgendes mit:

The 8th edition of the World Directory of Mathematicians is now available. This 976 page directory contains the names and addresses of approximately 40 000 individual mathematicians from 83 countries - about one-third more names than its predecessor.

The price of the Directory is \$ 30, plus shipping and handling, and no discounts are allowed. Shipping and handling charges are:
for surface delivery: \$ 2 for the first copy, \$ 1 for each additional copy;
for air delivery: \$ 5 for the first copy, \$ 3 for each additional copy.
Orders should be sent to:

American Mathematical Society
Sales Department
P.O. Box 62248
Providence, RI 02940, USA

All orders must be prepaid. For institutions which require invoices before payment can be made, proforma invoices will be sent upon receipt of unpaid orders.

MATHEMATISCHES FORSCHUNGSIKITUT OBERWOLFACH

Die nächste "**Arbeitsgemeinschaft Geyer-Harder**" findet vom 12.4.-18.4.1987 über das Thema "Integrable Hamiltonsysteme" unter Leitung von H. Knörrer, z.Zt. Düsseldorf, und E. Trubowitz, Zürich statt.
Interessenten wenden sich bitte an: Mathematisches Forschungsinstitut Oberwolfach, Geschäftsstelle, Albertstr. 24, D-7800 Freiburg im Breisgau.

TAGUNGEN UND KONFERENZEN

Die der DMV bekannten Tagungen in Europa werden im "European Mathematical Newsletter" aufgeführt. Dieser liegt der nächsten Ausgabe des Jahresberichts der DMV (März 1987) bei. Aus terminlichen Gründen konnten im letzten Heft des Newsletters nicht mehr berücksichtigt werden:

27.7.-1.8.87: **Second Siegen Topology Symposium**. Siegen. Leitung: U. Koschorke, Siegen. Inf.: U. Koschorke, FB Mathematik, Univ.-GH Siegen, Postfach 210209, 5900 Siegen.

Im Frühjahr 1987 ist ein kleiner **Workshop nichtparametrische Regression und interaktive Grafik** (Arbeitstitel) unter Leitung von Prof. Peter J. Huber (Harvard) und Prof. Werner Stützel (Seattle) geplant. Die Teilnehmer sollten möglichst über Kenntnisse und Programmiererfahrung in EDA verfügen und einen eigenen Kurzbeitrag bereithalten; eine Begrenzung der Teilnehmerzahl ist nicht auszuschließen. Kontaktadresse: Lehrstuhl Mathematische Statistik und Anwendungen II, FB Statistik, Univ. Dortmund, Postfach 500 500, 4600 Dortmund 50.

ALEXANDER VON HUMBOLDT - STIFTUNG

Humboldt-Preisträger

lfd. Nr.	Name	Fachgebiet Heimatinstitut	Deutsches Gastinstitut und Gastgeber	Zeitraum in Deutschland
1	Chen, Prof. Dr. Wai-Kai	Regelungstechnik Schaltungstechnologie University of Illinois Dept. of Electrical Eng. & Computer Sci. POB 4348 Chicago/IL 60680	Uni Karlsruhe Inst. f. theoretische Elektrotechnik u. Meßtechnik Kaiserstr. 12 7500 Karlsruhe Prof. Dr. Dieter A. Mlynski	6.86 - 15. 9.86 6.87 - 15. 9.87 (7)
2	Curtis, Prof. Dr. Charles W.	Mathematik University of Oregon Dept. of Mathematics Eugene/OR 97403	Uni Essen FB Mathematik Pf. 103764 4300 Essen 1 Prof. Dr. Gerhard Michler	15. 9.86 - 15. 3.87 (6)
3	Gamelin, Prof. Dr. Theodore W.	Globale Analysis, Analysis auf Mannig- faltigkeiten University of California Dept. of Mathematics Los Angeles/CA 90024	Uni Saarbrücken FB Mathematik 6600 Saarbrücken Prof. Dr. Heinz König	8.86 - 7.87 (12)
4	Gersten, Prof. Dr. Stephen M.	Gruppentheorie und Verallgemeinerungen University of Utah Dept. of Mathematics Salt Lake City/UT 84112	Uni Bochum Inst. f. Mathematik Pf. 102148 4630 Bochum Prof. Dr. Heiner Zieschang	4.87 - 9.87 (6)
5	Ghosh, Prof. Dr. Bhaskar Kumar	Statistik Mathematische Grundlagen der Statistik Lehigh University Dept. of Mathematics Bethlehem/PA 18015	Uni Münster Inst. f. mathematische Statistik Einsteinstr. 62 4400 Münster Prof. Dr. Norbert J. Schmitz	9.86 - 5.87 (9)
6	Hewitt, Prof. Dr. Edwin	Fourieranalyse Gruppentheorie und Verallgemeinerungen University of Washington Dept. of Mathematics GN- 50- Seattle/WA 98195	7510-7603 Uni Erlangen-Nürnberg Mathemat. Inst. Bismarckstr. 1,5 8520 Erlangen Prof. Dr. Heinz Bauer 860915-861215 Uni Passau Fak. f. Mathematik u. Informatik Graf-Salm-Str. 7 8390 Passau Prof. Dr. Gunter Ritter	10.75 - 3.76 (6) WE: 15. 9.86 - 15.12.86
7	Hsiang, Prof. Dr. Wu-Yi	Differentialgeometrie Topologische Gruppen, Liegruppen University of California Dept. of Mathematics Berkeley/CA 94720	TU Berlin FB Mathematik Str. des 17. Juni 136 1000 Berlin 12 Prof. Dr. Udo Simon	5.86 - 6.86 5.87 - 8.87 (6)

lfd. Nr.	Name	Fachgebiet Heimatinstitut	Deutsches Gastinstitut und Gastgeber	Zeitraum in Deutschland
8	Schmidt, Prof. Dr. Wolfgang M.	Zahlentheorie University of Colorado Dept. of Mathematics Box 426 Boulder/CO 80309	Uni Ulm Abt. Mathematik II Oberer Eselsberg Pf. 4066 7900 Ulm Prof. Dr. Eduard Wirsing Prof. Dr. Otto Körner Prof. Dr. Hans-Egon Richert Prof. Dr. Hans-Peter Schlickewei	15. 4.86 - 15. 8.86 15. 4.87 - 15. 8.87 (8)
9	Sibuya, Prof. Dr. Yasutaka	Gewöhnliche Differential- gleichungen University of Minnesota School of Mathematics Minneapolis/MN 55455	Uni Ulm Abt. Mathematik V Oberer Eselsberg 7900 Ulm Prof. Dr. Wolfgang B. Jurkat	5.86 - 7.86 4.87 - 8.87 (8)
10	Smith, Prof. Dr. Kennan T.	Numerische Analysis Informatik in der Medizin Nuklearmedizin Oregon State University Dept. of Mathematics Corvallis/OR 97331	Uni Münster Inst. f. Numerische u. Instrumentelle Mathematik Einsteinstr. 62 4400 Münster Prof. Dr. Frank Natterer	7.87 - 11.87 (6; 5+1 offen)
11	Trotter, Prof. Dr. Leslie Earl	Ökonometrie, Operations Research, Programmierung, Spieltheorie Cornell University School of Operations Res. & Industrial Eng. Upson Hall Ithaca/NY 14853	Uni Augsburg Inst. f. Mathematik Memminger Str. 6 8900 Augsburg Prof. Dr. Martin Grötschel Prof. Dr. Karl Heinz Borgwardt	7.87 - 6.88 (12)

GASTDOZENTEN UND GÄSTE

Zu Gast an deutschen Hochschulen:

RWTH AACHEN

Prof. Dr. Said Sidki Univ. de Brasilia, Brasilien 1.1.87 - 31.3.87
Prof. Zayed California Polytechnic St. Univ vom 21.8.86 -

U BIELEFELD Scientists at BiBoS:

N. Zanghi Fondaz. A. Della Ricci, Firenze 1.2.86 - 30.6.87
M. de Faria Univ. do Minho 1.8.86 - 30.6.87
C. Carvalho CRMC Lisboa 20.10.86-July 87
S. Nagamachi Tukushima Univ. 1.11.86-31.10.87
W. Karwowski Univ. of Wroclaw 1.11.86-30.11.87
E.A. Carlen MIT Cambridge 1.1.87 - 31.1.87
B. Davis King's Coll., London 1.1.87 - 31.1.87
G.F. Dell'Antonio Univ. of Roma 1.1.87 - 31.1.87
D.C. Khandekar Bhabha Atomic Res. Cen., Bombay Dez.86 -31.12.87
Ma Zhiming Univ. of Beijing 26.12.86- Dez.87
Y.M. Suhov Inst.Prob.Info.Transm., Moscow April/May 87
K.H. Fichtner Univ. of Jena Autumn 87
L. Pastur Phys.Techn.of Low Temp., Kharkov Jan./Feb. 87
G. LaBner Univ. of Leipzig 5.1.87 - 31.1.87
D. Petz Math. Inst. HAS, Budapest Jan. 87

D. Applebaum	Univ. of Nottingham	1.3.87 - 14.5.87
S. Miracle-Solé	CNRS Marseille	Spring 87
D. de Falco	Univ. of Salerno	12.1.87- 12.5.87
R. Gielerak	Univ. of Wroclaw	1.3.87 - 30.5.87
H. Watanabe	Kyushu Univ.	15.4.87- 15.7.87
P.L. Chow	Wayne State Univ., Detroit	Spring 87
D. Elworthy	Univ. of Warwick	Spring 87
F. Marchesoni	Univ. of Perugia	May 87
T. Hida	Nagoya Univ.	28.6.87- 30.7.87
Y. Rozanov	Steklov Inst., Moscow	12.12.86- Feb.87
M. Hazewinkel	Math. Centrum, Amsterdam	19.1.87- 23.1.87
G. Gomez	Univ. Erlangen	21.1.87- 28.1.87
J.C. Menaldi	Wayne St. Univ. Detroit	21.1.87- 28.1.87
Mc Gill	Univ. of Dublin	8.2.87 - 28.2.87
B. Grigelionis	Acad.Sc.Lithuanian SSR, Vilnius	3.4.87 - 3.5.87
J. Shabani	Univ. of Burundi	June 87- Aug. 87
N.-R. Shieh	Lousiana St. Univ.	June/July 87
TH DARMSTADT		
Dozent Lan-Xiang Chen	Tongji-Univ. Shanghai, VR China	Bis Mai 87
Prof.Dr.H.Dzinoziweyi	Univ. of Zimbabwe, Harare	Bis 28.2.87
Prof.Dr. R.A. Hurd	Nat. Res. Council Can., Ottawa	Bis 31.3.87
Dr. Z. Lipiecki	Poln. Akad. Wiss. Wroclaw	15.2.87- 31.3.87
Dr. M. Roddy	Lakehead Univ., Thunder Bay/CDN	Bis 31.7.87
Dr. E. Stadlober	Univ. Graz, Österreich	1.1.87 - 14.2.87
U FREIBURG		
Prof.Dr. Lu Ming Gao (Humboldt-Stip.)	Hefei, VR China	1.10.86- 31.1.88
U GÖTTINGEN (SFB 170: "Geometrie und Analysis")		
S. Böcherer	Univ. Freiburg	März 86- Feb. 87
E. Laitinen	Univ. Helsinki	Juli 86- Juni 87
L. Mantini	Oklahoma St. Univ.	Aug. 86- Aug. 87
S. Raghavan	Tata Inst.	Sept.86- März 87
F. Sato	Univ. of Rikkyo/Tokyo	Juli 85- März 87
S. Tsuyumine	Univ. of Saitama	Apr. 86- März 87
U. Twisselmann	Univ. Göttingen	Juli 86- Juni 87
S. Weintraub	Lousiana St. Univ.	Aug. 86- Aug. 87
M. Weiss	Univ. Bielefeld	Okt. 86- Sept.87
D. Wright	Oklahoma St. Univ.	Aug. 86- Aug. 87
U MAINZ		
Dr. S. Franciosi	Univ. Napoli, Italien	8.10.86- 28.2.87
Prof.Dr. F. de Giovanni	Univ. Napoli, Italien	8.10.86- 28.2.87
Dr. M.D. Perez Ramos	Univ. Valencia, Spanien	6.10.86- 5.10.87
TU MÜNCHEN		
Dr. L. Mikulski	TU Krakau, Polen	Bis 31.3.87
U MÜNCHEN		
Prof. Dr. G. Fischer	Univ. Düsseldorf	WS 1986/87
U OLDENBURG		
Dr. P. Normak	Tallin, Estland, UdSSR	Okt. 86- Juli 87
U DES SAARLANDES, SAARBRÜCKEN		
Th. W. Gamelin (Humboldtpreisträger)	Univ. Cal., Los Angeles	Juli86-Juli87

U WÜRZBURG

Dr. G. Sonnevend
Yang Xiaojing

Universität Budapest
Shanghai

1.12.86-31.11.87
ab Okt. 86 für
ca. 2 Jahre

PROMOTIONEN

TU BERLIN

Knabe, Stefan: "Fredholmgleichungen für die 3-Teilchen-Resolvente von Schrödingeroperatoren mit langreichweitigen Potentialen". Ref.: R. Seiler, R. Wüst (8.10.86)

Daase, Detlef: (Thema nicht mitgeteilt) Ref.: Ch. Pommerenke, J. Becker (12.12.86)

BIELEFELD

Lüdeking, Armin: "Die Struktur der einfachen Subquotienten der C^* -Algebren zusammenhängender lokalkompakter Gruppen". Ref.: D. Poguntke, H. Leptin (1.8.86)

Westerhoff, Thomas: "Eine Kennzeichnung einiger (Σ_2, Σ_3) -Amalgame". Ref.: B. Stellmacher, B. Fischer (25.7.86)

BONN

Bertrams, Julia: "Randregularität von Lösungen der Gleichung auf dem Polyzylinder und zweidimensionalen analytischen Polyedern". Ref.: I. Lieb, F. Hirzebruch (28.4.86)

Bock, Hans Georg: "Randwertproblemmethoden zur Parameteridentifizierung in Systemen nichtlinearer Differentialgleichungen". Ref.: J. Frehse, R. Bulirsch (21.4.86)

Fetter Nathansky, Alfredo: "Fehlerabschätzungen für Finite Elemente, Approximationen von parabolischen Variationsgleichungen". Ref.: H.-W. Alt, H.-P. Helfrich (18.7.86)

Hamenstädt, Ursula: "Zur Theorie der Carnot-Carathéodory Metriken und ihren Anwendungen". Ref.: W. Klingenberg, W. Ballmann (23.7.86)

Hunt, Bruce: "Coverings and Ball Quotients with special emphasis on the 3-dimensional case". Ref.: Zakosek, W. Meyer (28.2.86)

Klingenberg, Christoph: "Die Tate-Vermutungen für Hilbert-Blumenthal-Flächen". Ref.: G. Harder, F. Hirzebruch (15.5.86)

Linden, Johannes: "Mehrgitterverfahren für das erste Randwertproblem der biharmonischen Gleichung und Anwendung auf ein inkompressibles Strömungsproblem". Ref.: U. Trottenberg, H. Unger (18.2.86)

Mann, Elke: "Optimalitätsgleichungen für undiskontierte Semi-Markoffsche Entscheidungsprozesse". Ref.: M. Schäl, W. Vogel (7.5.86)

Mentges, Hans Axel: "Über geodätische Schleifen". Ref.: W. Klingenberg, W. Ballmann (14.5.86)

Paffrath, Meinhard: "Das Taylorproblem und die numerische Behandlung von Verzweigungen". Ref.: J. Frehse, R. Leis (30.4.86)

Radermacher, Hubertus: "Der äquivariante Morse-Kettenkomplex des Raums der geschlossenen Kurven". Ref.: W. Klingenberg, W. Ballmann (17.7.86)

TH DARMSTADT

Alles, Peter: "Erweiterungen, Diagramme und Dimensionen zyklischer Ordnungen". Ref.: B. Ganter, H. Mäurer, A. Pultr/Prag (31.10.86)

U EICHSTATT

Müllenheim, Gregor: "Numerische Lösung von Zwei-Punkt-Randwertproblemen durch Kollokation mit Splinefunktionen". Ref.: M. Sommer, H.-P. Blatt (29.10.86)

U HAMBURG

Behrmann, Jens: "Zur Klassifikation äquivarianter Vektorraumbündel über Toruseinbettungen". Ref.: O. Riemenschneider, R. Berndt (22.9.86)

Haastert, Burkhard: "Über Differentialoperatoren und D-Moduln in positiver Charakteristik". Ref.: J.C. Jantzen, H. Brückner (3.12.86)

Wöhrmann, Michael: "Konstruktion selbst-dualer Lösungen der Einsteinschen Vakuum-Feldgleichungen unter Verwendung des Lie-theoretischen Aspekts rationaler Doppelpunkte". Ref.: O. Riemenschneider, R. Berndt (21.11.86)

HSBw MÜNCHEN

Dikow, Edmund: "Einfluß räumlicher Variabilität auf Strömungen durch poröse Medien". Ref.: U. Hornung, H.O. Walther (21.10.86)

TU MÜNCHEN

Bonisoli, Arrigo: "Xquidistante Codes". Ref.: W. Heise, O. Giering (23.6.86)

Chylla, Peter: "Zur Modellierung und approximativen Leistungsanalyse von Vielteilnehmer-Rechensystemen". Ref.: G. Seegmüller, H.-G. Hegering (4.8.86)

Czirwitzky, Hans-Joachim: "Dämpfungsfreie numerische Verfahren für lineare hyperbolische Differentialgleichungssysteme zur Simulation von Flachwasserströmungen in natürlichen Grenzen". Ref.: H. Edenhofer, G. Seus (24.7.86)

Delgado-Kloos, Carlos: "Towards a Formalization of Digital Circuit Design". Ref.: F.L. Bauer, M. Broy (17.2.86)

Heigert, Johannes: "Effiziente Algorithmen für relationale Datenbanksysteme mit Rekursion". Ref.: R. Bayer, E. Jessen (23.7.86)

Hörwick, Josef: "Über eine Klasse kinematischer Räume". Ref.: K. Sörensen, H. Karzel (24.7.86)

Ip, Yeung-Cho: "Passive Koppler, Netzwerkadapter, Netzzugriffsverfahren für optische lokale Netze". Ref.: E. Jessen, H.-G. Hegering (28.7.86)

Kaplan, Michael: "Gewichtszeiger der Reed-Muller-Codes 3. Ordnung". Ref.: W. Heise, H. Karzel (24.7.86)

Mayer, Peter: "Entwurf optimaler Versuchspläne für Varianzanalysetests mit konkreten Gegenhypothese". Ref.: K. Ritter, K.W. Gaede (10.7.86)

Obermeier, Robert: "Ordnungstheoretische Semantik approximativer Berechnung" Ref.: F.L. Bauer, Chr. Zenger (4.3.86)

Toussaint, Hans-Joachim: "Der Algorithmus von Viggo Brun und verwandte Kettenbruch-Entwicklungen". Ref.: A. Leutbecher, Chr. Zenger (10.7.86)

U MÜNCHEN

Kulesa, Ernst Matthias: "Radontransformationen als Faltungsoperatoren auf Gruppen". Ref.: U. Oppel, H.G. Kellerer (26.6.86)

Schneemeier, Wilhelm: "Beiträge zur Theorie empirischer Prozesse, indiziert nach Vapnik-Chervonenkis-Klassen". Ref.: P. Gänßler, H.G. Kellerer (17.11.86)

U-GH SIEGEN

Nowak, E.: "Konvergenzraten nichtparametrischer Dichteschätzer im multivariaten Fall". Ref.: R.-D. Reiß, A. Janssen (19.11.85)

WUPPERTAL

Flüshöh, Wolfgang: "Strukturen in CM-LUS, Konsequenzen einer verallgemeinerten Transitivität". Ref.: U. Höhle, B. Schweizer (Amherst) (11.12.86)

Korrektur zu den Mitteilungen der DMV, 4/1986, S. 81:

Die Herren **Piwek**, **Heinzner** und **Hagemann** haben nicht in Bielefeld promoviert, sondern an der Universität **Bochum**.

HABILITATIONEN

Brehm, Ulrich (TU Berlin): Mathematik, Arbeitsrichtung Geometrie (5.12.86)

Hoppe, Ronald H.W. (TU Berlin): "Approximative Lösung stationärer variationseller und quasivariationseller Ungleichungen".

Ebeling, Wolfgang (U Bonn): "Die Monodromiegruppen der isolierten Singularitäten vollständiger Durchschnitte".

Kröner, Dietmar (U Bonn): "Asymptotische Entwicklungen für Strömungen von Flüssigkeiten mit freiem Rand und dynamischem Kontaktwinkel".

Maas, Christoph (U Hamburg): "Störungsaussagen für Graphenspektren mit Anwendungen auf Bewegungsvorgänge". (4.11.86)

Henze, Norbert (U Hannover): "Ein Nachbar-Typ-Test für das Multivariate Zwei- und Mehr-Stichproben-Problem mit allgemeiner Alternative". (10.7.86)

Falk, Michael (U-GH Siegen): "Uniform Convergence of Extreme Order Statistics".

Arnold, Bernhard (U Würzburg): "Minimax-Prüfpläne für die Prozeßkontrolle". (5.12.86)

Pabel, Helmut (U Würzburg): "Geometrisches über Minimalflächen, insbesondere Scharen assoziierter und derivierter Flächen". (5.12.86)

Korrektur zu den Mitteilungen der DMV, 4/1986, S. 84:
Die korrekten Themen der Habilitationsschriften lauten:

Happel, Dieter (U Bielefeld): "On the derived category of a finite-dimensional algebra".

Scharlau, Rudolf (U Bielefeld): "Schattengeometrien".

EHRUNGEN

Prof. Dr. Jacques **Tits** vom Collège de France, Paris, erhielt die Ehrendoktorwürde von der Mathem.-Naturwiss. Fakultät der Universität Bonn.

Prof. Dr. Fritz **John**, New York University, New York, erhielt die Ehrendoktorwürde von der Mathem.-Naturwiss. Fakultät der Universität Bonn.

Prof. Dr. Hans **Lewy**, University of California, Berkeley, erhielt die Ehrendoktorwürde von der Mathem.-Naturwiss. Fakultät der Universität Bonn.

Die Fakultät für Mathematik und Informatik der TU München verlieh am 20.10.1986 die Ehrendoktorwürde an Herrn Prof. Dr.Dr.mult.h.c. Garrett **Birkhoff**.

BERUFUNGEN

PD Dr. Ulrich **Pinkall** (MPI Bonn) hat den Ruf auf eine C4-Professur für Mathematik, Arbeitsrichtung Geometrie, an der TU Berlin zum 1.12.86 angenommen

PD Dr. Michael **Struwe** (Bonn) hat einen Ruf an die ETH Zürich angenommen.

Prof. Werner **Ballmann** (Bonn) hat eine C3-Professur in Bonn angenommen.

Prof. Dr. Hans-Wilhelm **Alt** (Bonn) hat die C4-Professur in Bonn angenommen.

Prof. Dr. Michael **Rapoport** (Heidelberg) hat die C3-Professur in Bonn angenommen.

PD Dr. **Maung Min-Oo** (Bonn) wurde zum Associate Professor in Hamilton/Kanada bestellt.

PD Dr. **Rainer Picard** (Bonn) wurde zum Associate Professor in Wisconsin/USA bestellt.

Prof. Dr. **Peter Thiel** (FH Darmstadt) hat einen Ruf auf eine C3-Professur für Mathematik/Anwendungen in der Technik an der FH Flensburg zum 1.1.87 angenommen.

Herr Dr. **Christian Hipp** hat einen Ruf auf die C3-Professur am Institut für Math. Stochastik - Fach Versicherungsmathematik - der U Hamburg angenommen.

Herr Dr. **Jürgen Scheuerle** hat einen Ruf auf die C4-Professur am Inst. für Angewandte Mathematik - Fach Theorie und Anwend. part. DGLen. - der U Hamburg erhalten.

PD Dr. **Walter Kaiser** (U Mainz) hat den Ruf auf eine C4-Professur an der RWTH Aachen für Geschichte der Technik angenommen.

PD Dr. habil. **Volker Sperschneider** hat einen Ruf auf die C3-Stelle Theoretische Informatik an die U Osnabrück erhalten.

Prof. Dr. **G. Wüstholtz** (Wuppertal) hat einen Ruf auf den dritten gesetzlichen Lehrstuhl am math. Institut der Univ. Basel und einen Ruf auf den Lehrstuhl für Algebra an der Univ. Amsterdam erhalten.

ERNENNUNGEN

PD Dr. **Werner Meyer** wurde zum apl. Professor an der U Bonn ernannt.

Dr. **Michael Falk** wurde zum Professor an der U-GH-Siegen ernannt.

Dr. **Peter Gritzmann** wurde zum Professor auf Zeit an der U-GH-Siegen ernannt.

Dr. Dr. habil. **Rolf Brandl** wurde zum Privatdozenten an der U Würzburg ernannt.

OFFENE STELLEN

An der **Universität - Gesamthochschule Siegen** wird im Rahmen der Einführung einer Nebenfach-Informatik ein zentrales Institut für Informatik eingerichtet. Das Institut soll Informatikinhalt mit möglichst vielen der in Siegen angebotenen Studieninhalte integrieren, und zwar alternativ in Form eines vollständigen Nebenfachstudiums oder in Form von Wahl- oder Wahlpflichtfächern.

Es ist geplant, den Lehrbetrieb für die Nebenfachinformatik mit dem Wintersemester 1987/88 aufzunehmen. Ab Anfang 1987 sind für das Institut für Informatik **vier Professorenstellen** zu besetzen. Die Stelleninhaber sollen die folgenden Lehrgebiete vertreten:

- **1 PROFESSORENSTELLE (C4) für Betriebssysteme, Rechnerarchitektur und verteilte Systeme**

- 1 PROFESSORENSTELLE (C4) für Programmiersprachen, Compiler, Datenstrukturen und Algorithmen
- 1 PROFESSORENSTELLE (C3) für Informationssysteme, Datenbanksysteme und graphische Systeme
- 1 PROFESSORENSTELLE (C3) für Theoretische Informatik, mit den Schwerpunkten Berechenbarkeit und Komplexität oder wissensbasierte Systeme

Einstellungsvoraussetzung: Habilitation oder eine gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 31.1.87 an den Rektor der Universität - Gesamthochschule - Siegen, Herrengarten 3, 5900 Siegen.

Im Fachbereich Mathematik der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster ist eine PROFESSUR (C4) für Informatik zu besetzen.

Das Fach Informatik wird in enger Zusammenarbeit mit den anderen Instituten des Fachbereichs Mathematik als Nebenfach im Diplomstudiengang Mathematik angeboten.

Von dem Stelleninhaber/der Stelleninhaberin wird erwartet, daß er/sie sich an dem weiteren Aufbau dieses Nebenfach-Studienganges beteiligt. Er/Sie muß bereit sein, Grundvorlesungen aus allen Bereichen der Informatik zu halten und auch organisatorische Arbeiten zu übernehmen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 31.1.87 zu richten an: Dekan des Fachbereichs Mathematik, Westfälische Wilhelms-Universität, Einsteinstraße 62, 4400 Münster.

An der Fachhochschule Würzburg - Schweinfurt sind 2 PROFESSORENSTELLEN C2 im Fachbereich Allgemeinwissenschaften zu besetzen.

Dienstort Schweinfurt:

für das Lehrgebiet: "Experimentelle Physik für Ingenieure und Mathematik für Ingenieure (Diplom-Physiker/in)"

Dienstort Würzburg:

für das Lehrgebiet: "Mathematik (mit Kenntnissen in numerischer Mathematik und Statistik) und Physik (einschl. Bauphysik)".

Berufungsvoraussetzungen werden am 19.12.86 in "Die Zeit" veröffentlicht.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen einzureichen bei der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt, z.Hd. des Präsidenten, Münzstr. 12, 8700 Würzburg.

PERSONLICHES

Prof. Dr. Alexander Ostrowski verstarb am 20.11.1986 im Alter von 93 Jahren.

NEUE MITGLIEDER

Brandis, Albrecht, Prof. Dr., Heidelberg

Tonev, Toma V., Prof. Dr., Sofia

Vogt, Axel, Regensburg

NEUERSCHEINUNGEN AUF DEM BOCHERMARKT

Sektion 1: Geschichte, Didaktik, Logik

Albers, D.J.; Alexanderson, G.L.; Reid, C.C., International Mathematical Congresses.
An Illustrated History: 1893-1986.

Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 2nd edition 1986. V,
62 pp. Hard cover DM 49,-
ISBN 3-540-96409-6

Bühler, W.K., Gauss. Eine biographische Studie.

Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1987. 10 Abb. Etwa 220 S.
Geb. DM 56,-
ISBN 3-540-16883-4

Chandrasekharan, K. (Ed.), Hermann Weyl 1885-1985. Centenary Lectures delivered by
C.N. Yang, R. Penrose, A. Borel at the ETH Zurich.

Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1986. Approx. 136 pp.
Hard cover DM 58,-
ISBN 3-540-16843-5

Gray, J.; Fields, J. (Eds.), The Geometrical Work of Girard Desargues

Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1987. 69 figs. Approx. 385 pp.
Hard cover (approx. US \$ 72.00)
ISBN 3-540-96403-7

Müller, G.H. (Ed.), Ω -Bibliography of Mathematical Logic

Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1987. 6 volumes set approx.
3768 pp. Hard cover DM 1940,-. Subscription price valid until 30.6.1987. Hard
cover DM 1650,-
ISBN 3-540-17457-5

Vol. I: Rautenberg, W. (Ed.), in collaboration with W. Lenski, Classical Logic
Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1987. Approx 528 pp. Hard
cover DM 305,-. Subscription price valid until 30.6.1987. Hard cover DM 260,-
ISBN 3-540-17321-8

Vol. II: Rautenberg, W. (Ed.), Non-classical Logics
Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1987. Approx. 520 pp. Hard
cover DM 305,-. Subscription price valid until 30.6.1987. Hard cover DM 260,-
ISBN 3-540-15521-X

Vol. III: Ebbinghaus, H.-D. (Ed.), Model Theory
Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1987. Approx. 672 pp. Hard
cover DM 365,-. Subscription price valid until 30.6.1987. Hard cover DM 315,-
ISBN 3-540-15522-8

Vol. IV: Hinman, P.G. (Ed.), Recursion Theory
Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1987. Approx. 752 pp. Hard
cover DM 365,-. Subscription price valid until 30.6.1987. Hard cover DM 315,-
ISBN 3-540-15523-6

Vol. V: Blass, A.R. (Ed.), Set Theory
Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1987. Approx. 848 pp. Hard
cover DM 418,-. Subscription price valid until 30.6.1987. Hard cover DM 360,-
ISBN 3-540-15525-2

Vol. VI: Kister, J.E.; Dalen, D. van; Troelstra, A.S. (Eds.), Proof Theory:
Constructive Mathematics

Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1987. Approx. 448 pp. Hard
cover DM 280,-. Subscription price valid until 30.6.1987. Hard cover DM 240,-
ISBN 3-540-15524-4

Toeppell, Michael-Markus, Über die Entstehung von David Hilberts "Grundlagen der Geometrie"
Studien zur Wissenschafts-, Sozial- und Bildungsgeschichte der Mathematik, Bd. 2,
Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 1986, XIV, 293 S. mit 63 Abb., kartoniert DM 78,--
ISBN 3-525-40309-7

Volkert, Klaus Thomas, Die Krise der Anschauung

Eine Studie zu formalen und heuristischen Verfahren in der Mathematik seit 1850
Studien zur Wissenschafts-, Sozial- und Bildungsgeschichte der Mathematik, Bd. 3,
Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 1986, XXXII, 420 S. mit 26 Abb., kartoniert DM 98,--
ISBN 3-525-40310-0

Pitt, D.; Abramsky, S.; Poigné, A.; Rydeheard, D. (Eds.), Category Theory and
Computer Programming. Tutorial and Workshop, Guildford, U.K., September 16-20,
1985, Proceedings.
Lecture Notes in Computer Science, Vol. 240. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo:
Springer-Verlag. 1986. VII, 519 pp. Soft cover DM 66,-
ISBN 3-540-17162-2

Sektion 2: Algebra, Geometrie, Topologie

Andrianov, A.N., Quadratic Forms and Hecke Operators

A Series of Comprehensive Studies in Mathematics. Berlin-Heidelberg-New York-
Tokyo: Springer-Verlag. 1987. 3 figs. Approx. 400 pp. Hard cover
(approx. DM 180,-)
ISBN 3-540-15294-6

Berger, M., Geometry I

Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1986. 426 figs. XIII, 427 pp.
Soft cover DM 74,-
ISBN 3-540-11658-3

Berger, M., Geometry II

Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer Verlag. 1986. 364 figs. X, 405 pp.
Soft cover DM 74,-
ISBN 3-540-17015-4

Husemöller, D., Elliptic Curves

Graduate Texts in Mathematics, Vol. 111. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo:
Springer-Verlag. 1987. 44 figs., 7 tabs. Approx. 490 pp. Hard cover approx. \$ 36.00
ISBN 3-540-96371-5

Jackowski, S.; Pawalowski, K. (Eds.), Transformation Groups Poznań 1985. Proceedings
of a Symposium held at Poznań, July 5-9, 1985.

Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1217. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo:
Springer-Verlag. 1986. XIV, 396 pp. Soft cover DM 65,-
ISBN 3-540-16824-9

Kitaoka, Y., Lectures on Siegel Modular Forms and Representations by Quadratic Forms

Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. Bombay: Tata Institute of
Fundamental Research. 1986. V, 227 pp. Soft cover DM 20,-
ISBN 3-540-16472-3

Lang, S., Undergraduate Algebra

Undergraduate Texts in Mathematics. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-
Verlag. 1987. Approx. 130 pp. Hard cover (approx. \$34.00)
ISBN 3-540-96404-5

Lewis, L.G.; May, N.P.; Steinberger, M., Equivariant Stable Homotopy Theory
Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1213. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo:
Springer-Verlag. 1986. IX, 538 pp. Soft cover DM 80,-
ISBN 3-540-16820-6

Malliavin, M.-P. (Ed.), Séminaire d'Algèbre Paul Dubreil et Marie-Paule Malliavin.
Proceedings, Paris 1985.
Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1220. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo:
Springer-Verlag. 1986. IV, 200 pages, env. 51 p. en Français. Broché DM 35,-
ISBN 3-540-17185-1

Naveira, A.M.; Ferrández, A.; Mascaró, F. (Eds.), Differential Geometry, Peniscola 1985.
Proceedings of the 2nd International Symposium held at Peniscola, Spain, June 2-9,
1985.
Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1209. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo:
Springer-Verlag. 1986. VIII, 306 pp. Soft cover DM 50,-
ISBN 3-540-16801-X

Sunder, V.S., An Invitation to von Neumann Algebras
Universitext. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1986
Approx. 185 pp. Soft cover DM 68,-
ISBN 3-540-96356-1

Weissauer, R., Stabile Modulformen und Eisensteinreihen
Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1219. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo:
Springer-Verlag. 1986. III, 147 S. Broschiert DM 23,-
ISBN 3-540-17181-9

Sektion 3: Analysis

Blackadar, B., K-Theory for Operator Algebras
Mathematical Sciences Research Institute Publications, Vol. 5. Berlin-
Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1986. Approx. 350 pp. Hard
cover DM 78,-
ISBN 3-540-96391-X

Borisovich, Y.G.; Gliklikh, Y.E. (Eds.), Global Analysis - Studies and Applications II
Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1214. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo:
Springer-Verlag. 1986. V, 275 pp. Soft cover DM 42,50
ISBN 3-540-16821-4

Concus, P.; Finn, R. (Eds.), Variational Methods for Free Surface Interfaces
Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1987. 37 figs. Approx.
335 pp. Hard cover DM 89,-
ISBN 3-540-96396-0

Favini, A.; Obrecht, E. (Eds.), Differential Equations in Banach Spaces
Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1223. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo:
Springer-Verlag. 1986. VIII, 299 pp. Soft cover DM 50,-
ISBN 3-540-17191-6

Hairer, E.; Nørsett, S.P.; Wanner, G., Solving Ordinary Differential Equations
Springer Series in Computational Mathematics, Vol. 8. Berlin-Heidelberg-
New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1986. Approx. 105 figs. Approx 510 pp.
Hard cover DM 124,-
ISBN 3-540-17145-2

Helson, H., The Spectral Theorem
Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1227. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo:

Springer-Verlag. 1986. VI, 104 pp. Soft cover DM 23,-
ISBN 3-540-17197-5

Klein, F., Riemannsche Flächen

Teubner-Archiv zur Mathematik, Band 5. Wien-New York: Springer-Verlag. Leipzig:
BSB B.G. Teubner Verlagsgesellschaft. 1986. Etwa 6 Abb. Etwa 256 S. Broschiert
DM 56,-
ISBN 3-211-95829-0

Mané, R., Ergodic Theory and Differentiable Dynamics

Ergebnisse der Mathematik und ihrer Grenzgebiete, 3. Folge. A Series
of Modern Surveys in Mathematics, Vol. 8. Berlin-Heidelberg-New York-
Tokyo: Springer-Verlag. 1987. 32 figs. Approx. 330 pp. Hard cover DM 148,-
ISBN 3-540-15278-4

Sevryuk, M.B., Reversible Systems

Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1211. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo:
Springer-Verlag. 1986. V, 319 pp. Soft cover DM 50,-
ISBN 3-540-16819-2

Shubin, M.A., Pseudodifferential Operators and Spectral Theory

Springer Series in Soviet Mathematics. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo:
Springer-Verlag. 1986. Approx. 305 pp. Hard cover DM 148,-
ISBN 3-540-13621-5

Werner, H.; Arndt, H., Gewöhnliche Differentialgleichungen. Eine Einführung in
Theorie und Praxis.

Hochschultext. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1986.
335 S. Broschiert DM 38,-
ISBN 3-540-15288-1

Sektion 4: Angewandte Mathematik, Numerik

Borgwardt, K.H., The Simplex Method. A Probabilistic Analysis.

Algorithms and Combinatorics. Study and Research Texts, Vol. 1. Berlin-
Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1987. 32 figs. in 115 separate
ills. XI, 268 pp. Soft cover DM 68,-
ISBN 3-540-17096-0

Braess, D., Nonlinear Approximation Theory

Springer Series in Computational Mathematics, Vol. 7. Berlin-Heidelberg-
New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1986. 38 figs. Approx. 305 pp. Hard
cover DM 148,-
ISBN 3-540-13625-8

Buchberger, Bruno u.a., Rechnerorientierte Verfahren

(Mathematische Methoden in der Technik, Bd. 4)
Stuttgart: B.G. Teubner 1986, 281 S., DM 48,--
ISBN 3-519-02617-1

Finckenstein, Karl von, Grundkurs Mathematik für Ingenieure

Stuttgart: B.G. Teubner 1986, VIII, 448 S., zahlr. Abb. und
Beispiele, DM 42,--
ISBN 3-519-02961-8

Hackbusch, Wolfgang, Theorie und Numerik elliptischer
Differentialgleichungen

(Teubner Studienbücher)

Stuttgart: B.G. Teubner 1986, 276 S., zahlr. Abb.,
Beispiele und Übungsaufgaben, DM 38,--
ISBN 3-519-02074-2

Hackbusch, W., Trottenberg, U. (Eds.), Multigrid Methods II. Proceedings of the 2nd European Conference on Multigrid Methods held at Cologne, October 1-4, 1985.
Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1228. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo:
Springer-Verlag. 1986. VI, 336 pp. Soft cover DM 50,-
ISBN 3-540-17198-3

Hijab, O., Stabilization of Control Systems
Applications of Mathematics, Vol. 20. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo:
Springer-Verlag. 1986. 3 figs. Approx. 160 pp. Hard cover DM 76,-
ISBN 3-540-96384-7

Kogan, J., Bifurcation of Extremals in Optimal Control
Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1216. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo:
Springer-Verlag. 1986. VIII, 106 pp. Soft cover DM 23,-
ISBN 3-540-16818-4

Kreuzer, E.J., Numerische Untersuchung nichtlinearer dynamischer Systeme
Hochschultext. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1987. 47 Abb.
2 Farbtafeln. Etwa 120 S. Broschiert DM 54,-
ISBN 3-540-17317-X

Lasalle, J.P., The Stability and Control of Discrete Processes
Applied Mathematical Sciences, Vol. 62. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo:
Springer-Verlag. 1986. 15 figs. Approx. 160 pp. Soft cover DM 49,80
ISBN 3-504-96411-8

Natterer, Frank, The Mathematics of Computerized Tomography
Stuttgart: B.G. Teubner, Chichester: Wiley 1986, 220 pages, DM 72,--
ISBN 3-519-02103-X
(Coprod. Wiley-Teubner)

Sektion 5: Stochastik

Afflerbach, Lothar, Jürgen Lehn (Hrsg.), Kolloquium über
Zufallszahlen und Simulationen
(Darmstadt, 21. März 1986)
Stuttgart: B.G. Teubner 1986, 128 S., DM 42,--
ISBN 3-519-02624-4

Arnold, B.F., Minimax-Prüfpläne für die Prozeßkontrolle
Arbeiten zur Angewandten Statistik, Band 28. Heidelberg: Physica-Verlag.
1987. VI, 264 S. Broschiert DM 59,-
ISBN 3-7908-0363-4

Azéma, J.; Yor, M. (Eds.), Séminaire de Probabilités XX 1984/85
Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1204. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo:
Springer-Verlag. 1986. V, 639 pp. Broché DM 98,-
ISBN 3-540-16779-X

Basler, H., Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung und statistischen Methoden
Heidelberg: Physica-Verlag. 9. wesentl. erw. Aufl. 1986. 248 S. Brosch. DM 34,
ISBN 3-7908-0351-0

Bastero, J.; San Miguel, M. (Eds.), Probability and Banach Spaces
Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1221. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo:
Springer-Verlag. 1986. XI, 222 pp. Soft cover DM 35,-
ISBN 3-540-17186-X

Brockwell, P.; Davis, R.A., Time Series: Theory and Methods

Springer Series in Statistics. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1987. 124 figs. 23 tabs. Approx. 520 pp. Hard cover DM 120,-
ISBN 3-540-96406-1

Dykstra, R.; Robertson, T.; Wright, F.T. (Eds.), Advances in Order Restricted Statistical Inference. Proceedings of the Symposium on Order Restricted Statistical Inference held in Iowa City, Iowa, September 11-13, 1985.

Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1986. 10 figs. 36 tabs. VIII, 295 pp. Soft cover DM 57,-
ISBN 3-540-96419-3

Ewing, R.; Gross, K.; Martin, C. (Eds.), The Merging of Disciplines: New Directions in Pure, Applied, and Computational Mathematics. Proceedings of a Symposium held in Honor of Gail S. Young at the University of Wyoming, August 8-10, 1985.

Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1986. Approx. 224 pp. Hard cover (approx. \$24.00)
ISBN 3-540-96414-2

Heyer, H. (Ed.), Probability Measures on Groups VIII. Proceedings of a Conference held in Oberwolfach, November 10-16, 1985.

Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1210. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1986. X, 386 pp. Soft cover DM 57,50
ISBN 3-540-16806-0

Katok, A.; Strelcyn, J.-M., Invariant Manifolds, Entropy and Billiards; Smooth Maps with Singularities

Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1222. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1986. VIII, 283 pp. Soft cover DM 42,50
ISBN 3-540-17190-8

Kolchin, V.F., Random Mappings

New York: Optimization Software, Inc., Publications Division. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1986. XIV, 207 pp. Hard cover DM 194,-
ISBN 3-540-96154-2

Lerche, H.R., Boundary Crossing of Brownian Motion. Its Relation to the Law of Iterated Logarithm and to Sequential Analysis.

Lecture Notes in Statistics, Vol. 40. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1986. V, 142 pp. Soft cover DM 28,50
ISBN 3-540-96433-9

Boffi, Vinicio, Carlo Cercignani (Eds.), Rarefied Gas Dynamics

(Proceedings of the 15th International Symposium on June 16-20, 1986 Grado, Italy)

Volume I:

Stuttgart: B.G. Teubner 1986, 707 S., DM 120,--
ISBN 3-519-02622-8

Volume II:

Stuttgart: B.G. Teubner 1986, 635 S., DM 110,--
ISBN 3-519-02623-6

Strogatz, S., The Mathematical Structure of the Human Sleep-Wake Cycle

Lecture Notes in Biomathematics, Vol. 69. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1986. VIII, 239 pp. Soft cover DM 41,-
ISBN 3-540-17176-2

Vladimirov, V.S. (Ed.), A Collection of Problems on the Equations of Mathematical Physics

Moscow: MIR Publishers. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1986. Approx. 300 pp. Hard cover DM 36,-
ISBN 3-540-16647-5

J A H R E S B E I T R A G 1987

Der Mitgliedsbeitrag beträgt DM 60.--
für Ehepaare DM 90.--

Wollen Sie Ihren Mitgliedsbeitrag von Ihrem Bank- bzw. Postgirokonto einziehen lassen (und haben Sie bisher noch keine Abbuchungsermächtigung erteilt), dann senden Sie bitte die beiliegende Postkarte an die Geschäftsstelle. Ihr Beitrag für 1987 und für die folgenden Jahre wird dann automatisch von Ihrem Konto abgebucht.

Wollen Sie Ihren Mitgliedsbeitrag von Ihrem Bank- bzw. Postgirokonto überweisen, so können Sie das beiliegende Formular "Gutschrift (Zahlschein)" zur Überweisung verwenden. Dies gilt auch für die Überweisung von Ihrem Postgirokonto.

Bitte überweisen Sie den Beitrag auf eines der folgenden Konten:

Deutsche Mathematiker-Vereinigung e.V.

Volksbank Freiburg 6955002 (BLZ 680 900 00)
Postgiroamt Stuttgart 18517-706 (BLZ 600 100 00)
Kreissparkasse Tübingen 16269 (BLZ 641 500 20)

SMF - société mathématique de france:

COTISATIONS - EXERCICE 1987 - ACCORDS DE RECIPROCITE

Der Mitgliedsbeitrag der SMF für DMV-Mitglieder beträgt 1987:

A: bei Bezug von Circulaire und Gazette: DM 58.--
B: bei Bezug von Circulaire, Gazette, 4 Bd. von
Astérisque und vom Bulletin der SMF DM 138.--

Auch diese Beiträge können Sie von Ihrem Konto abbuchen lassen (s.o.) oder mit dem beiliegenden Formular überweisen. Bitte vermerken Sie die Art der Mitgliedschaft.

Bitte vergessen Sie auf den Überweisungen Ihren Absender nicht!

Für den allgemeinen Schriftverkehr mit der DMV gilt die Anschrift:

Geschäftsstelle der DMV, Albertstraße 24, D-7800 Freiburg
Tel.: 0761/278020 bzw. 278029 Montag und Donnerstag 9-12 Uhr

Das Heft 2 der Mitteilungen der DMV erscheint in diesem Jahr ausnahmsweise gemeinsam mit Heft 3 im Juli 1987.

Nachrichten, die darin veröffentlicht werden sollen, erbitten wir bis zum 15.6.1987 an die Geschäftsstelle.

MITTEILUNGEN DER DEUTSCHEN MATHEMATIKER-VEREINIGUNG

INHALT

Reziprozitätsabkommen mit der Sociedade Brasileira de Matematica (SBM)	26
J. Bolyai Gesellschaft Ungarn	26
Spendenauf Ruf der IMU	26
Förderungsmöglichkeiten durch Stiftungen	26
Deutsch-Französischer Humboldtpreis	27
Neuer FH-Studiengang Mathematik an der FH Flensburg	28
Tag der Mathematik	28
Euromath	28
Zentralblatt für Mathematik und ihre Grenzgebiete - Mathematics Abstracts	29
Korrektur	31
DMV-Seminare	31
Tagung in Berlin	31
Mathematisches Forschungsinstitut Oberwolfach	32
Tagungen und Konferenzen	32
Gastdozenten und Gäste	33
Promotionen	36
Habilitationen	42
Ehrungen	43
Berufungen	43
Ernennungen	45
Persönliches	45
Neue Mitglieder	45
Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt	47

Herausgeber:
Präsidium der DMV

Erschienen bei der
Geschäftsstelle der Deutschen Mathematiker-Vereinigung, D78 Freiburg i.Br.,
Albertstr. 24

REZIPROZITÄTSABKOMMEN MIT DER SOCIEDADE BRASILEIRA DE MATEMATICA (SBM)

Die DMV hat im Oktober 1986 mit der SBM ein Reziprozitätsabkommen abgeschlossen. Danach können persönliche Mitglieder der DMV, soweit sie nicht in Brasilien ihren Wohnsitz haben, ab 1987 zum halben Beitrag Mitglieder der SBM werden. Der reduzierte Jahresbeitrag beträgt 5.- US-\$. Er schließt den Bezug des "Boletim da SBM" ein sowie einen Preisnachlaß von 25 % auf alle Veröffentlichungen der SBM. Mitglieder der DMV, die der SBM beitreten möchten, werden gebeten, dies der Geschäftsstelle der DMV, Albertstr. 24, 7800 Freiburg, mitzuteilen.

J.BOLYAI GESELLSCHAFT (JBMS)

Die Bolyai Gesellschaft in Ungarn weist auf die Möglichkeit einer Mitgliedschaft hin.

Interessenten können sich wenden an: Secretary General, J. Bolyai Mathematical Society, Anker köz 1-3, Budapest, Hungary H-1061

SPENDENAUFTRUF "Special Development Fund" der INTERNATIONAL MATHEMATICAL UNION (IMU)

Die IMU hat zum Internationalen Kongreß der Mathematik 1986 in Berkeley Reisekostenzuschüsse an über 30 junge Mathematiker aus Entwicklungsländern in Höhe von fast 40.000 US-\$ vergeben und bittet durch ihren Präsidenten nun wiederum um Spenden für denselben Zweck:

"To the next Congress, to be held in Kyoto, Japan, on August 21-29, 1990 we hope to bring many qualified young mathematicians and, in the name of the IMU I appeal to you to contribute to this fund generously. To reach our goal we should start our efforts right now.

Donations to the "Special Development Fund" can be sent at any time and in any convertible currency to the IMU account

no. 0862-656208-21

or

no. 100020-411-CHF-5706 FR

Schweizerische Kreditanstalt

Kansallis-Osake-Pankki

Stadtfiliale Zürich-Rigiplatz

Aleksanterinkatu 42

Universitätsstraße 105

SF-00100 Helsinki, Finland

CH-8033 Zürich, Switzerland

Your generosity will be much appreciated."

FÖRDERUNGSMÖGLICHKEITEN DURCH STIFTUNGEN

DEUTSCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT (DFG)

Zu den Aufgaben der Deutschen Forschungsgemeinschaft gehört es, die Forschung finanziell zu fördern. Die DFG unterscheidet die folgenden Förderungsmöglichkeiten: Sachbeihilfen, Reisebeihilfen, Stipendien, Postdoktoranden-Programm, Forschungsfreijahre, Gastprofessuren und Gastaufenthalte, wissenschaftliche Zusammenarbeit mit dem Ausland, Teilnahme an wissenschaftlichen Kurzlehrgängen und Ferienkursen, Rundgespräche und Kolloquien, deutsche oder internationale wissenschaftliche Veranstaltungen in der Bundesrepublik Deutschland, Druckbeihilfen, Forschergruppen, Schwerpunktprogramme, Hilfseinrichtungen der Forschung, Sonderforschungsbereiche.

Für weitere Auskünfte wende man sich an:

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Kennedyallee 40

5300 Bonn 2

Tel.: (0228)885(1)

HUMBOLDT-STIFTUNG

Die Hauptaufgabe der Humboldt-Stiftung besteht darin, an qualifizierte ausländische junge Wissenschaftler Forschungsstipendien für einen längerfristigen Forschungsaufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland bzw. Berlin (West) zu vergeben. Im Rahmen des Feodor-Lynen-Forschungsstipendienprogramms können junge deutsche Wissenschaftler während eines Forschungsaufenthaltes im Ausland als Gäste ehemaliger Humboldt-Wissenschaftler teilweise von der Humboldt-Stiftung gefördert werden. Weiter können auf Vorschlag deutscher Wissenschaftler hochqualifizierte amerikanische oder französische Naturwissenschaftler mit dem Humboldt-Preis ausgezeichnet werden.

Weitere Auskünfte sind zu erfragen bei:

Alexander von Humboldt-Stiftung

Jean-Paul-Str. 12

5300 Bonn 2

Tel.: (0228) 833-119

STIFTUNG VOLKSWAGENWERK

Die Stiftung Volkswagenwerk kann prinzipiell Förderungsmittel für alle Verwendungsarten bereitstellen. So kann sie für Forschungsprojekte zum Beispiel Personalmittel und Reisekostenzuschüsse vergeben, die Beschaffung von Geräten, Büchern und Arbeitsmaterial ermöglichen oder die Bereitstellung von Räumen unterstützen. In Ausnahmefällen kommt bei schon geförderten Vorhaben zusätzlich die Vergabe von Druckkostenzuschüssen in Betracht. Die Stiftung hat ein eigenes Symposienprogramm zur Förderung wissenschaftlicher Veranstaltungen und sieht in einer Reihe von Schwerpunkten eine gezielte und spezifizierte Nachwuchsförderung vor. In besonderen Fällen unterstützt sie auch die Errichtung neuer Lehrstühle oder Forschungsstätten durch Starthilfen.

Weitere Auskünfte sind erhältlich bei:

Stiftung Volkswagenwerk

Postfach 81 05 09

Kastanienallee 35

3000 Hannover 81

Tel.: (0511)8381-0

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER HUMBOLDTPREIS

Der deutsch-französische Humboldt-Preis wurde von französischer Seite an die folgenden deutschen Forscher verliehen:

- dem Chemiker Erhard W. FISCHER
Max-Planck-Institut für Polymerforschung in Mainz
- dem Literaturwissenschaftler Hans Robert JAUSS
Universität Konstanz

- dem Mathematiker Joachim SCHWERMER
Katholische Universität Eichstätt
- dem Mathematiker Ulrich TROTTEBERG
Ges. für Mathematik und Datenverarbeitung, St. Augustin bei Bonn

NEUER FH-STUDIENGANG MATHEMATIK AN DER FACHHOCHSCHULE FLENSBURG

Zum Wintersemester 1987/88 wird an der Fachhochschule Flensburg ein neuer Studiengang Mathematik eröffnet. Besonderes Kennzeichen des Mathematikstudiums werden in Flensburg zwei, in das 6-semesterige Hochschulstudium zusätzlich eingefügte, von Fachhochschulprofessoren und geeigneten Persönlichkeiten in Firmen betreute "Berufspraktische Studiensemester" sein.

TAG DER MATHEMATIK von G. Kalmbach

Der Tag der Mathematik ist ein an verschiedenen Universitäten Baden-Württembergs durchgeführter lokaler Schülerwettbewerb, bei dem Gymnasiasten der 12. Klassenstufe 11 Aufgaben in einem Team- und einem Einzelwettbewerb lösen. Die Aufgaben sind dem Schulstoff entnommen. Es erfolgt eine Preisverleihung für das beste Team und für die Besten im Einzelwettkampf. Die Preisträger werden zu einem 14-tägigen Mathematik-Sommerferienkurs an der Universität eingeladen. Der Wettbewerb wird den Mathematiklehrern der Gymnasien mit der Bitte um Schülermeldungen angekündigt. In Baden-Württemberg haben 1985 und 1986 an dieser Veranstaltung 235 und 650 Schüler teilgenommen. Die Schüler und die begleitenden Lehrer haben im Rahmenprogramm die Gelegenheit, die Universität kennenzulernen und Fortbildungsvorträge zu hören. Eine Broschüre mit näheren Informationen kann bei Prof. G. Kalmbach, Abt. Math. III, O.E., Univ. Ulm, 7900 Ulm angefordert werden.

EUROMATH

Auf Antrag des Database Committee des European Mathematical Council hat die Europäische Kommission zugestimmt, finanzielle Unterstützung in Höhe von 750.000 ECU zu gewähren "towards the first phase of the establishment of the integrated document preparation, communications and database facility for mathematical research in Europe, to be known as the Euromath system". Die erste Phase des Projektes dauert voraussichtlich vom 1.6.1987 bis 31.12.1988. Beauftragter des Präsidiums der DMV für das Euromath-Projekt ist Prof. Bierstedt (Paderborn); im Database Committee wird die DMV durch Prof. Wegner (Berlin / Zbl. Math.) vertreten. Beide Herren stehen für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Bericht über die Entwicklung von Euromath (von B. Wegner)

Das Ziel von Euromath ist es, die Forschungsaktivitäten europäischer Mathematiker durch den Einsatz moderner Informationstechnologie anzuregen und zu fördern. Hierzu gehört insbesondere der Aufbau eines Kommunikationsnetzes, das die Nutzung mathematischer Datenbasen erleichtert und den schnellen Austausch wissenschaftlicher Ergebnisse ermöglicht.

Die Planungsphase für ein entsprechendes Projekt wurde von European Mathematical Council im Rahmen seines Datenbasen-Komitees abgewickelt. Die DMV ist in diesem Gremium durch den Verfasser dieses Berichtes vertreten. Ein erster Projektvorschlag wurde im November 1985 diskutiert. Nach weiterer Überarbeitung in Unterkommissionen in Paris und Berlin erfolgte im März 1986 eine endgültige Einigung über Inhalt und Form des Projekts in einer Sitzung des Komitees in Oxford. Anlässlich des letzten Treffens des European Mathematical Council im November 1986 in Prag/Liblice wurde das Projekt in der endgültigen Form dem Council vorgestellt und von seinen Mitgliedern ohne größere Einschränkung befürwortet. Die Projektphase von Euromath soll aus Mitteln finanziert werden, die zur Zeit bei der EG beantragt werden. Hierzu wurde im Juni 1986 in London ein Antrag formuliert, der durch eine ausführliche Beschreibung von Euromath ergänzt wird. Als Träger für das Projekt und den laufenden Betrieb wurde der European Mathematical Trust gegründet. Gründungsmitglieder sind Sir Michael Atiyah und C.J. Mulvey. Der laufende Betrieb von Euromath soll später aus den Beiträgen der Nutzer finanziert werden.

CODEST als zuständige Institution der EG hat das Projekt inzwischen zustimmend zur Kenntnis genommen und vorläufig einer Teilfinanzierung zugestimmt. Die zur Zeit angestrebte Lösung für die Realisierung des Kommunikationssystems ist dezentral, d.h. es wird mehrere Netzknoten geben, und sie wird bestehende lokale Netze miteinbeziehen. Ebenfalls wird eine Einbeziehung der bestehenden Literatur-Datenbasen erfolgen. Die Datenbasis MATH vom Fachinformationszentrum in Karlsruhe wird hier als elektronische Version des Zentralblatts für Mathematik ein wichtiger Bestandteil sein. Andere mathematische Datenbasen, die zum Teil ebenfalls schon jetzt vom Fachinformationszentrum aufgelegt werden, sollen durch Input-Kooperation ausgebaut werden. Hierzu gehören Informationen über "graue Literatur" (Preprints, Reports, deponierte Artikel etc.), eine Datenbasis über Konferenzen und Tagungen in Mathematik, eine Expertendatenbasis. Neben der Erleichterung von Retrieval-Aktivitäten soll Euromath die Möglichkeit geben, daß die Teilnehmer auf elektronischem Wege Informationen austauschen und Konferenzen abhalten können. Eine direkte Weitergabemöglichkeit für mathematische Texte ist eine wichtige Voraussetzung hierfür. Der Aufbau entsprechender Software, sowohl für Textverarbeitung am Bildschirm als auch für die Überbrückung von Sprungstellen zwischen verschiedenen Systemen, wird einen großen Teil der Arbeiten in der Projektphase von Euromath ausmachen. Verschiedene europäische Institute, die in diesem Arbeitsbereich bereits Erfahrung besitzen, werden am Aufbau derartiger Systeme mitwirken. Von deutscher Seite aus will das Fachinformationszentrum in Karlsruhe entsprechende Aufgaben wahrnehmen. Weitergehende Informationen können dem Artikel von F. Topsoe (Nieuw Arch. Wiskd., IV. Ser. 4, 155-160, 1986) entnommen werden. Fragen zu Einzelheiten können auch an den Verfasser (B. Wegner, Fachbereich Mathematik, TU Berlin, Straße des 17. Juni 136, 1000 Berlin 12) gerichtet werden.

ZENTRALBLATT FOR MATHEMATIK UND IHRE GRENZGEBIETE - MATHEMATICS ABSTRACTS

Im letzten Heft dieser Mitteilungen hat Herr Habetha als Mitglied des Benutzer-rats des Fachinformationszentrums Energie, Physik, Mathematik (FIZ) über die aktuellen Nutzungsmöglichkeiten der Datenbank MATH des FIZ berichtet, die - grob gesprochen - die Computerversion des Zentralblatts ist. Aus der Sicht der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, die das Zentralblatt gemeinsam mit dem FIZ herausgibt, möchte ich diesen Bericht nochmals Ihrer Aufmerksamkeit empfehlen und ein wenig ergänzen. Ich erinnere auch an einen früheren Bericht von Herrn Wegner, dem Chefredakteur des Zentralblatts, in Heft 1984/3 dieser Mitteilungen.

Obwohl die Nutzung von Datenbanken auf elektronischem Weg rasch zunimmt, werden gedruckte Referateorgane im Fach Mathematik in der absehbaren Zukunft unverzichtbar sein. Das ist die übereinstimmende Meinung aller Kenner der Materie, auch der Geschäftsführung des FIZ. Die Frage liegt nahe, ob das Zentralblatt für Mathematik und die Mathematical Reviews nebeneinander notwendig sind. Es hat mehrmals Versuche gegeben, zuletzt in den Jahren 1983 - 86, die beiden Zeitschriften zu einer einzigen zu vereinigen. Die Verhandlungen darüber schienen zeitweise vielversprechend; auch in heiklen Einzelheiten der Einkommensverteilung waren die Positionen im Frühjahr 1986 nicht mehr weit voneinander entfernt. Dann aber hat sich innerhalb der American Mathematical Society, der Herausgeberin der Reviews, eine Strömung durchgesetzt, die eine Fusion mit dem Zentralblatt auf der Basis gleichberechtigter Partnerschaft grundsätzlich ablehnt, und die Verhandlungen wurden von der AMS beendet.

Es wird also weiterhin die Konkurrenz der beiden Organe geben. Hierfür fühlt sich das Zentralblatt nicht schlecht gerüstet, leidet aber mancherorts immer noch unter einem schlechten Image, das auf Mängeln beruht, die es früher gegeben hat, die aber nicht mehr bestehen, und zwar in den wichtigsten Punkten schon lange nicht mehr. Ununterbrochen seit etwa 20 Jahren ist das Zentralblatt den Reviews in der Vollständigkeit und Schnelligkeit der Berichterstattung überlegen. Gegenwärtig berichtet das (gedruckte) Zentralblatt über ca. 48.000 Arbeiten pro Jahr und hat gegenüber den Reviews mit 40.000 Titeln pro Jahr einen Zeitvorsprung von 6 - 9 Monaten. Sowohl beim Zentralblatt als auch bei den Reviews machen die Fremdreferate ziemlich genau die Hälfte der Gesamtzahl aus (also 24.000 bzw. 20.000). Für das Zentralblatt arbeiten mehr als 5.000 Referenten in aller Welt. Von den vieldiskutierten und manchmal stark kritisierten Autorreferaten gibt es nicht mehr als 5.000. Etwa 2.000 von diesen werden deswegen genommen, weil sie schon längere Zeit vor dem Erscheinen der Arbeit selbst vorliegen und dadurch einen besonders großen Zeitgewinn erlauben. Die restlichen 19.000 bis 20.000 Titel werden ebenso bearbeitet, wie die Reviews ihren etwa gleich großen Rest behandeln: In der Redaktion wird ein Referat auf der Basis der Einleitung oder einer Zusammenfassung des Autors geschrieben, oder es erfolgt eine bloße Titelanzeige. Betroffen davon sind vorwiegend die Randgebiete der Mathematik, während in den Kernbereichen, wenn irgend möglich, Fremdreferate genommen werden.

Man hört auch immer noch die Meinung, das Zentralblatt habe ein schlechtes Druckbild, während es tatsächlich seit Oktober 1984 so gedruckt wird, daß es Geschmackssache sein dürfte, ob man unter diesem Gesichtspunkt lieber die Reviews oder das Zentralblatt in die Hand nimmt.

Nicht so leicht zu fassen ist die Frage nach der Qualität der Referate. Hierzu erbitten wir Ihre Mithilfe. Man hört zuweilen die Meinung, die Referate im Zentralblatt seien häufig zu kurz und zu wenig informativ. Wenn ich selbst Stichproben gemacht habe, so war das Ergebnis manchmal für die Reviews, und in anderen Fällen für das Zentralblatt günstiger. Was sind Ihre Erfahrungen? Für Äußerungen darüber wäre ich dankbar.

Gute Gründe sprechen dafür, ein europäisches Referateorgan, das auf eine lange Tradition zurückblickt und effizient arbeitet, auch in Zukunft zu fördern. Das Präsidium der DMV hat dem Problemkreis der Information und Dokumentation in unserem Fach in letzter Zeit besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Es unterstützt das Zentralblatt im Rahmen seiner Möglichkeiten. Mein Wunsch ist, daß auch die Mitglieder der DMV das Zentralblatt in gewissem Sinn als ihre Zeitschrift betrachten.

(Dieter Puppe, Mathematisches Institut der Universität Heidelberg)

KORREKTUR

Der Beitrag von K. Habetha über das FIZ Karlsruhe, abgedruckt in der Beilage zum Jahresbericht 89/II, wies auf Seite 2, 4. Absatz, Zeile 2 einen sinnentstellenden Schreibfehler auf.

Der Absatz muß richtig lauten:

Drittens ist eine wichtige Neuerung die Aufnahme der Referate in die Datenbank ab 1984. Die Mathematikdatenbank umfaßt inzwischen den gesamten Zeitraum seit Beginn der 70er Jahre (ca. 600.000 Arbeiten und Bücher). An der zurückliegenden Zeit wird gearbeitet. Ferner werden ab 1984 alle Reports/Preprints und die bei VINITI (Moskau) deponierten Arbeiten in der Datenbank angezeigt (nicht im Zentralblatt). Dies wird in Zusammenarbeit mit CWI Amsterdam, UB Göttingen und TIB Hannover durchgeführt und stellt eine Vorstufe zum geplanten Projekt EUROMATH mit den European Mathematical Council (EMC) dar. Alle Institute sind dabei zur Mitarbeit aufgerufen.

DMV-SEMINARE

4.-11.10.87: **"Mathematical Aspects of Strings"**. Ref.: E. Corrigan (Durham); W. Nahm (Davis, Cal.). Ort: Schloß Mickeln, 4000 Düsseldorf-Himmelgeist. Es wird gebeten, auch die Kollegen aus der Physik darauf hinzuweisen.

15.-22.11.87: **"Codierungstheorie und Algebraische Geometrie"**. Ref.: G.B.M. van der Geer (Amsterdam); J.H. van Lint (Eindhoven). Ort: Schloß Mickeln, 4000 Düsseldorf-Himmelgeist.

Interessenten werden gebeten, sich schriftlich zu melden bei: Geschäftsstelle des Mathem. Forschungsinstituts Oberwolfach, Albertstraße 24, 7800 Freiburg

TAGUNG IN BERLIN

Im Anschluß an die DMV-Tagung findet vom 26.9.-29.9.1987 in Berlin eine Tagung über **"Die Bedeutung der von Berlin ausgehenden Mathematik in Vergangenheit und Gegenwart"** mit dem folgenden Programm statt.

(in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Mathematik der TU Berlin und der Berliner Mathematischen Gesellschaft)

26.09.	10 Uhr	H.Begehr / E.Knobloch (Berlin): Mathematik in Berlin
	11 Uhr	E.Kähler (Hamburg): Raum - Zeit - Individuum
28.09.	9 Uhr	J.C.C.Nitsche (Minneapolis): Mathematik in Berlin, Born konkreter Geometrie über die Jahrhunderte
	10 Uhr	H.W.Knobloch (Würzburg): Variationsrechnung, Kontrolltheorie und "economic dynamics" (ein Lehrstück zum Thema: Mathematisierung einer Wissenschaft).
	11.30 Uhr	A.Dress (Bielefeld): Wege der Evolution (Mathematische Anmerkungen zur Frage der Rekonstruierbarkeit phylogenetischer Bäume aus molekularbiologischen Daten)
	14 Uhr	H. Karcher (Bonn): Minimalflächen
	15 Uhr	K. Leichtweiß (Stuttgart): Das isoperimetrische Problem bei E. Schmidt, A. Dinghas und heute

29.09.	9 Uhr	G.Ringel (Santa Cruz): Streifzüge durch die Graphentheorie
	10 Uhr	H.Herrlich (Bremen): Stabilität topologischer Eigenschaften unter kategoriellen Konstruktionen
	11.30 Uhr	W.Jehne (Köln): Weilgruppen und Schiefkörper
	14 Uhr	E.Meister (Darmstadt): Einige Klassen singulärer Integral- und Integrodifferentialgleichungen auf der Halbachse
	15 Uhr	W. Wendland (Stuttgart): Ober Randintegralgleichungs- und Randelementmethoden

Ort: FU Berlin, Auditorium Maximum, Habelschwerdter Allee 45, Berlin 33

MATHEMATISCHES FORSCHUNGSINSTITUT OBERWOLFACH

Die nächste "**Arbeitsgemeinschaft Geyer-Harder**" findet vom 11. bis 17. Oktober 87 zum Thema "Arithmetische Flächen" unter Leitung von O. Forster, München statt. Interessenten wenden sich bitte an: Mathematisches Forschungsinstitut Oberwolfach, Albertstr. 24, D-7800 Freiburg.

TAGUNGEN UND KONFERENZEN

Die der DMV bekannten Tagungen in Europa werden im "European Mathematical Newsletter" aufgeführt. Dieser liegt jeweils im April und Oktober bei. Aus terminlichen Gründen konnte nicht mehr berücksichtigt werden:

16.-22.8.1987: **Twenty-fifth International Symposium on Functional Equations**, Hamburg, Federal Republic of Germany. Inf.: W. Benz, University of Hamburg, Bundesstrasse 55, D-2 Hamburg 13, Federal Republic of Germany.

17.-21.8.1987: **Second International Colloquium on Group Theory**. Debrecen, Hungary. Inf.: Edit Szabó, L. Kossuth University, Debrecen, Pf. 12, H-4010, Hungary.

31.8.-4.9.1987: **First International Conference on Statistical Data Analysis Based on the L_1 -Norm and Related Methods**, University of Neuchâtel, Switzerland. Inf.: Y. Dodge, Conference Organizer, Université de Neuchâtel, Switzerland.

20.-26.9.1987: **European Conference on Iteration Theory**, Caldas de Malavella (Catalunya) Spain. Inf.: G. Targonski, FB Mathematik, Universität Marburg, Lahnberge, D-3550 Marburg.

25.-30.7.1988: **Third International Congress on Computational and Applied Mathematics**, University of Leuven, Belgium. Inf.: Prof.Dr.F.Broeckx, R.U.C.A., Middelheimlaan 1, B-2020 Antwerpen, Belgium.

9.-12.8.1988 : **International Symposium in Real Analysis**. Coleraine, Northern Ireland. Inf.: Pat Muldowney, Magee College, University of Ulster, Northland Road, Londonderry BT48 7JL, Northern Ireland.

Außereuropäische Tagungen:

27.-31.7.87: **International Symposium on Information and Coding Theory**, State University of Campinas, Campinas, Brazil. Inf.: P. Rathie, Universidade Estadual de Campinas, 13083 Campinas, S.P., Brazil.

9.8.-15.8.87: **International Conference on Abelian Groups**, Perth, Western Australia. Inf.: P. Schultz, Department of Mathematics, University of Western Australia, Nedlands, Western Australia 6009, Australia.

17.-20.8.87: **International Conference on Computational Techniques and Applications**, Sydney, Australia. Inf.: C. Fletcher, CTAC-87, Department of Mechanical Engineering, University of Sydney, NSW 2006, Australia.

17.8.-20.8.87: **International Conference on Rings, Modules, and Radicals**, Hobart, Tasmania. Inf.: B. Gardner, Mathematics Department, University of Tasmania, General Post Office Box 252C, Hobart, Tasmania 7001, Australia.

24.-28.8.87: **Second International Conference on Combinatorial Mathematics and Computing**, Canberra, Australia. Inf.: B. McKay, Computer Science Department, Australian National University, Post Office Box 4, Canberra, ACT 2601, Australia.

30.5.-3.6.1988: **International Conference on Numerical Mathematics**, Kent Ridge, Republic of Singapore. Inf.: Secretary, International Conference on Numerical Mathematics, Department of Mathematics, National University of Singapore, Kent Ridge, Republic of Singapore 0511.

GASTDOZENTEN UND GÄSTE

Zu Gast an deutschen Hochschulen:

U AUGSBURG

Prof.Dr.L.Trotter	Cornell Univ., Ithaca, USA	10.08.87- Aug. 87
Prof.Dr.K.Nakamura	Metr.Univ., Tokio, Japan	01.06.87-31.05.88
Prof.Dr.M.Min-Oo	Mc Masters Univ., Hamilton, USA	01.06.87-31.07.87
Prof.Dr.G.Meyer	Georgia Techn., Atlanta, USA	01.06.87-31.07.87
Prof.Dr.F.Kamber	Univ. of Illinois, Urbana, USA	Sept. 87-Dez. 87

U BIELEFELD Scientists at BiBoS

D. Dürr	Ruhr-Univ. Bochum	03.01.86-31.12.87
S. Nagamachi	Tokushima University	03.11.86-30.10.87
Ma Zhiming	Academia Sinica Beijing	01.06.87-30.05.88
D.C. Khadekar	Bhabha Atomic Res.Cent. Bombay	29.12.86-31.12.87
R. Gielerak	Univ. of Wrocław	13.03.87-30.08.87
L Ferreira	Univ. of Coimbra	15.05.87-30.07.87
M Baldo	Univ. of Catania	15.05.87-30.07.87
Y.M. Suhov	Inst.Prob.Info.Transm. Moscow	from 27.05.87
Si Si	Nagoya University	28.06.87-28.07.87
T. Hida	Nagoya University	28.06.87-30.07.87
S. Eleuterio	Univ. of Lisboa	01.09.87-30.09.87
J. Shabani	Univ. of Burundi	Summer 1987
K. Iwata	Japan	Oct.87 - Sept.88
S. Kim	Malaysia	Nov.87 - Jan. 88
M. Gracia-Bondia	Costa Rica	Nov.87 - Jan. 88

U BONN Sonderforschungsbereich 256

Prof.Dr.S.S.Antman,	College Park, USA	30.06.87-20.07.87
Prof.Dr.G.Anzellotti	Trento, Italien	04.09.86-31.07.87
Prof.Dr.P.Aviles	La Jolla, CA, USA	15.06.87-15.08.87

Prof.Dr.J.Cooper	Maryland, USA	16.07.87-16.08.87
Prof.Dr.M.Giaquinta	Firenze, Italien	04.09.86-31.07.87
Prof.Dr.U.Mosco	Rom, Italien	01.06.87-30.08.87
Zhang Chengdian, Xian	China	04.09.85-31.07.87
U BREMEN		
H.Hietarintar	Turku, Finnland	01.08.87-18.08.87
M.Hénon	Oberservatoire Nice, Frankreich	01.11.87-15.11.87
W.Kliemann,	Iowa-State, USA	06.07.87-26.07.87
Prof.P.E.Kloeden	Murdoch, Australien	29.08.87-04.09.87
U DOSSELDORF		
Dr.Dinh van Huynh	Hanoi, Vietnam	01.11.86-31.10.87
U ERLANGEN		
Prof.Dr.R.B.Burckel	Kansas St.Univ.,Manhattan,USA	01.05.87-31.08.87
Prof.Dr.M.Jarden	Univ. Tel Aviv, Israel	15.06.87-15.08.87
U FREIBURG		
Prof.Dr.Lu Ming Gao	Hefei, Volksrepublik China	01.10.86-31.01.88
U HAMBURG		
Prof.L.Reichel	z.Zt. Lexington, USA	01.04.87-31.07.87
U HEIDELBERG		
Prof.A.Garcia	Rio de Janeiro	15.09.86-14.09.87
U HEIDELBERG	Sonderforschungsbereich 123	
L. Accardi	Rom	3 Mo.im Sommer 87
Boyle, M.	College Park, MD	24.05.87-24.08.87
H. Engler	Washington DC	3 Mo.im Sommer 87
Gu	Shanghai	18.05.87-29.07.87
Hu	Shanghai	01.05.87-29.07.87
G. Lawrencu	Minneapolis	3-4 Wo.i.Sommer87
Matano, H.	Hiroshima	15.05.87-31.07.87
Peters, N.	Aachen	Oktober 87
P.Picard	Lyon	1 Wo.im Sommer 87
St. Portnoy	Urbana	05.09.87-12.09.87
J. Shatah	New York	1 Wo. im Sommer 87
Vinesilver	USA	Dezember 87
F. Williams	Princeton	Juli-Sept.87
T. Zhang	Peking	Juli 87
X. Wu	Shanghai	Juli-Aug.88
U KÖLN		
Assoc.Prof.G.Oshikiri	Tohoku Univ. Kawauchi, Japan	01.04.87-31.03.88
U MAINZ		
Melitta Fiebig	Licenciada en Matematica, Chile	06.04.87-30.04.88
Prof.Dr.M.Isaacs	Univ. Wisconsin Madison	11.05.87-31.07.87
Prof.Dr.T.O.Hawkes	Warwick, England	28.06.87-28.07.87
Dr.M.Collins	Oxford, England	13.07.87-25.07.87
U MÜNCHEN		
Prof.E.E.Michael	Univ. of Washington, Seattle	07.01.87-31.08.87
Prof.W.Sieg	Carnegie-Mellon-Univ. Pittsburgh	Aug. 87 - Juli 88

U MÜNSTER		
Prof.S.T.Rachev	Sofia, Bulgarien	01.09.87-30.11.87
Prof.Dr.K.T.Smith	Corvallis, USA	15.06-87-15.09.87
U OSNABROCK		
Prof.Dr.E.Jespers	Univ. of Leuven, Belgien	13.07.87-14.08.87
U GH SIEGEN		
Prof.Dr.Li Banghe	Academia Sinica, Beijing, China	April 87 -Juli 87
U TOBINGEN		
Dr.Lyn Bloom	Perth, W.Australia	01.01.87-30.11.87
Prof.Dr.W.R.Bloom	Perth, W.Australia	01.01.87-30.11.87
Prof.Dr.S.Deo	Univ. of Jammu, India	01.05.87-31.07.87
Prof.Dr.R.Maier	Univ. de Brasilia	01.05.87-30.09.87
Dr. L.Stachó	Univ. of Szeged, Ungarn	01.11.86-31.10.87
Prof.Dr.S.Yamamura	Canberra, Australia	01.06.87-30.07.87
U TRIER		
Dr.habil.v.T.Nguyen	Hanoi	01.10.86-01.10.87
U ULM		
Prof.Dr.Y.Sibuya	Univ. of Minnesota, Minneapolis	20.03.87-31.08.87
Prof.Dr.A.Jakimovski	Tel-Aviv University	01-04.87-31.07.87
U GH WUPPERTAL		
Prof.Dr.K.Takegoshi	Univ. Kyoto, Japan	01.05.87-31.07.87

Deutsche Mathematiker im Ausland

- U AUGSBURG
Prof.Dr.F. Pukelsheim hält sich vom 2.4.-15.10.1987 an der Stanford University, Californien, USA, auf.
- Prof.Dr.Martin Grötschel hält sich vom 8.3.-31.8.1987 an der Cornell University, Ithaka, USA, auf.
- U DOSSELDORF
Prof.Dr.R. Meise hält sich vom 29.5.-24.7.1987 an der University of Tokyo auf.
- U HAMBURG
Dr. Christoph Maas, Institut für Angewandte Mathematik, hält sich vom 1.8.87-31.1.88 an der University of Kentucky, Lexington/USA zur Wahrnehmung einer Gastprofessur auf.
- U ULM
Prof.Dr.W.Balser hält sich vom 17.-27.8.1987 an der Kyoto University, Japan, auf.
- U WÜRZBURG
Prof.Dr.H.Wimmer hält sich seit Februar 1987 an der National University of Canberra, Dept. of Math., Australien, auf.

PROMOTIONEN

TH AACHEN

Vogt, Lothar: "Verbesserungen der Approximationsordnung periodischer Faltungsin-tegrale sowie verallgemeinerter Abtastreihen mittels Linearkombination". Ref.: P.L. Butzer, W. Splettstößer (11.2.87)

U AUGSBURG

Christof, Karin: "Optimale Blockpläne zum Vergleich von Kontroll- und Testbe-handlungen". Ref.: F. Pukelsheim, N. Gaffke (27.5.1987)

Hertrampf, Ulrich: "Text und Grafik mit Zeichensätzen". Ref.: P. Schulthess, H.-J. Töpfer

U BAYREUTH

Neidhardt, Wolfgang: "Spezielle Punktmengen und geometrische Begriffsbildungen bei der Untersuchung von SQS_v ". Ref.: H. Zeitler, H. Lenz (6.2.1987)

FU BERLIN

von Höhne, Hans-Joachim: "Ganze quadratische Formen und Algebren". Ref.: H. Ku-pisch, C.M. Ringel (5.11.86)

Lauer, Thomas: "Arithmetizität der Automorphismengruppen von Faserungen". Ref.: H. Scheerer, E. Vogt (21.1.87)

TU BERLIN

Bensimon, Daniela: "Der topologische Raum aller Extrempunkte einer kompakten konvexen Menge". Ref.: D. Krüger, G. Maltese, G. Wittstock (23.1.87)

Dieckmann, Jan: "Volumenfunktionen in der allgemeinen Relativitätstheorie". Ref.: D. Ferus, B. Wegner (30.1.87)

Kölsche, Johanna: "Spektral- und Struktureigenschaften nicht-negativer redu-zibler Operatoren in Banachverbänden". Ref.: K.-H.Förster, K.Kutzler (13.3.87)

Renn, Jürgen: "Die massive sinus-Gordon Gleichung iun der konstruktiven Quanten-feldtheorie und klassischen statistischen Mechanik - einige rigorose Ergebnis-se". Ref.: E. Bolthausen, R. Seiler, Gallavotti (25.2.87)

Schneller, Walter: "Edgeworth-Entwicklungen für lineare Rangstatistiken". Ref.: E. Bolthausen, R. Schaßberger (4.3.87)

U BIELEFELD

Althöfer, Ingo: "Asymptotic Properties of Certain Competition Systems in Artifi-cial Intelligence and Ecology". Ref.: Ahlswede, F. Götze (15.12.86)

U BOCHUM

Davoodi, Ruzena: "Unteralgebren der Lie-Algebren und Untergruppen der Bewegungs-gruppe des elliptischen Raumes". Ref.: H. Zieschang, G. Ewald (12.2.87)

Gottschling, Johannes: "Einige Regularitätssätze für starke Lösungen von nicht-linearen elliptischen partiellen Differentialgleichungen zweiter Ordnung". Ref.: R. Böhme, M. Struwe (15.12.86)

Meier, Heike: "Anwendungen der Theorie der lokalintegriblen Vektorfelder auf Räume mit Singularitäten". Ref.: K. Spallek, A.T. Huckleberry (19.12.86)

Preuß, Rainer: "Über Seifertsche Faserräume mit Strukturgruppe $GL_2(\mathbb{Z})$ ". Ref.: H. Zieschang, R. Stöcker (5.11.86)

Stüper, Mechthild: "Variationsprobleme mit Nebenbedingung im hyperbolischen Raum". Ref.: R. Böhme, J. Jost (9.12.86)

TU BRAUNSCHWEIG

Petras, Knut: "Asymptotik von Peanokernen beliebiger fester Ordnung". Ref.: H. Braß, H. Wolff (3.2.87)

Goldmann, Mark: "Vektorisierung der Mehrzielmethode zur Lösung nichtlinearer Zweipunktrandwertprobleme für gewöhnliche Differentialgleichungen". Ref.: M. Feilmeier, W. Böhm (20.10.86)

U BREMEN

Bargenda, Hubertus: "Algebraische Hüllen rechtsadjungierter Funktoren". Ref.: H. Herrlich, G. Richter (27.2.87)

LOGEMANN, Hartmut: "Funktionentheoretische Methoden in der Regelungstheorie unendlichdimensionaler Systeme". Ref.: D. Hinrichsen, D. Owens (25.9.86)

Ilchmann, Joachim: "Contributions to time-varying linear control systems". Ref.: D. Hinrichsen, P. Fuhrmann.

TU CLAUSTHAL

Jäger, Rolf: "Beiträge zur Theorie der Replikativitätsgleichung". Ref.: H.H. Kairies, L. Lucht (13.2.87)

Teichert, Lothar: "Die Komplexität von Bilinearformpaaren über beliebigen Körpern". Ref.: B. Hornfeck, L. Jantscher (20.6.86)

TH DARMSTADT

Ihringer, Stefan: "Keile und Halbgruppen". Ref.: K.H. Hofmann, K. Keimel (9.1.87)

Lamp, Ulrich: "Zur Berechnung zeitminimaler verteilter Steuerungen von schwingenden Systemen unter Verwendung der Finite Element Methode". Ref.: W. Krabs, P. Spellucci (5.2.87)

Sturmfels, Ulrich: "Oriented Matroids and Combinatorial Convex Geometry". Ref.: J. Bokowski, H. Maurer, B. Grünbaum (6.2.87)

U DOSSELDORF

Heinrichs, Wilhelm: "Kollokationsverfahren und Mehrgittermethoden bei elliptischen Randwertaufgaben". Ref.: K. Witsch, B. Döring (13.11.86)

Schäfer, Helmut: "Die Konvergenz des variablen Kernschätzers und die Geschwindigkeit der lokalen Konvergenz empirischer Maße bei zufällig zensierten Daten". Ref.: H. Klinger, K. Janßen, H. Walk (1986)

Scholz, Hans-Josef: "Über die Kombinatorik der endlichen Potenzmengen in Zusammenhang mit dem Satz von Sperner". Ref.: E. Harzheim, R. Ahlswede, H. Ratschek (1987)

Wolter, Jürgen: "Nicht komplementierte Ideale in gewichteten (FN)-Algebren ganzer Funktionen mehrerer Veränderlicher". Ref.: R. Meise, G. Fischer, D. Vogt (1987)

U-GH DUISBURG

Kopp, Andreas: "Entwicklung relationentheoretischer Hilfsmittel zur Algebraisierung und Konstruktion allgemeiner affiner Strukturen". Ref.: H.-J. Arnold, H. Wefelscheid (19.12.86)

Maurer, Wolfgang: "Asymptotische Entwicklungen und Konvergenz der Dichten im bedingten zentralen Grenzwertsatz für nicht identisch verteilte Zufallsvariable". Ref.: L. Rogge, D. Landers (16.12.86)

U ERLANGEN

Kröger, Pawel: "Vergleichssätze für Diffusionsprozesse". Ref.: H. Bauer, G. Ritter (November 1986)

Oberla, Harald: Modulräume von $SU(2)$ - Instantonen". Ref.: W.P. Barth, K. Strambach (Februar 1987)

Uher, Bernhard: Konstruktion maximierender Sextiken zu den $K3$ - Flächen $X3$ und $X4$ ". Ref.: W.P. Barth, G. Schumacher (Juni 1987)

U FRANKFURT

Castillo, Rafael R. del Rio: "Absolut stetiges Spektrum gewöhnlicher Differentialoperatoren". Ref.: J. Weidmann, F. Constantinescu (23.5.86)

Fischer, Thomas: "Stetige Selektionen bei semi-finiten Optimierung". Ref.: B. Brosowski, J. Baumeister (19.8.86)

Herman-Friede, Frank: "Rundungsfehleranalyse von Eliminationsverfahren zur Lösung von Gleichungssystemen mit symmetrischer Koeffizientenmatrix". Ref.: F. Stummel, K.H. Müller (10.12.86)

Herzog, Joachim: "Gleichmäßige asymptotische Formeln für parameterabhängige Partitionenfunktionen". Ref.: W. Schwarz, J. Wolfart (5.3.87)

Klein, Hans-Dieter: "Die Tangentenapproximation für die Verteilung der Absorptionszeit von Irrfahrten an krummen Rändern. Ein einheitlicher Ansatz für kleine und große Abweichungen". Ref.: H. Dinges, G. Kersting (19.2.87)

da Silva, Antonio Roberto: "Infinite parametrische Optimierung". Ref.: B. Brosowski, J. Baumeister (27.11.86)

U FREIBURG

Gutenbrunner, Cornelius: "Zur Asymptotik von Regressionsquantilprozessen und daraus abgeleiteten Statistiken". Ref.: H. Witting, J. Jurečková (6.11.86)

Laschinger, Bertold: "Gruppen von Automorphismen freier Moduln". Ref.: P. Hauck, O.H. Kegel (16.10.86)

Unsel, Hans-Peter: "Untermodulverbände und Endomorphismenringe". Ref.: M. Huber, W. Liebert (16.10.86)

U HAMBURG

Fischer, Bernd: "Über komplexe Tschebyscheff-Approximationsprobleme, die bei Iterationsverfahren zur Lösung linearer Gleichungssysteme entstehen". Ref.: G. Opfer, C. Geiger (17.12.86)

Wehrhahn, Rodolfo: "Parametrisierung von Gebieten in C". Ref.: J. Michalick, O. Riemenschneider (29.4.87)

U HANNOVER

Siemering, Gerd: "Über unendliche, bikritische Graphen und die Anzahl von 1-Faktoren unendlicher lokalfiniten Graphen". Ref.: K. Steffens, W. Mader (17.12.86)

Meyer, Rita: "Untersuchungen über topologische Benz-Ebenen: Affine Ableitungen und Anordnungstopologien". Ref.: J. Misfeld, H. Hotje (5.2.87)

GH KASSEL

Kaiser-Meßner, Gabriele: "Anwendungen im Mathematikunterricht - Konzeptionen und Untersuchungen zur unterrichtlichen Realisierung". Ref.: W. Blum, A. Kirsch (10.12.86)

U KÖLN

Hofmeister, Michael: "Über Zusammenhänge zwischen Valenzsequenz, Eckenzahl und größten Eigenwerten von Graphen und Digraphen". Ref.: M. Armbrust, A. Bachem (13.12.86)

Gärtel, Ute: "Fehlerabschätzungen für vektorwertige Randwertaufgaben zweiter Ordnung, insbesondere für Probleme aus der chemischen Reaktions-Diffusionstheorie". Ref.: J. Schröder, U. Trottenberg (7.2.87)

Birkel, Thomas: "Momentenabschätzungen und Grenzwertsätze für Partialsummen assoziierter Zufallsvariablen". Ref.: D. Landers, J. Pfanzagl (10.5.86)

Eckmann, Steffen: "Über die lineare Unabhängigkeit bei gewissen G- und E-Funktionen". Ref.: P. Bundschuh, W. Jehne (14.6.86)

Kapellen, Hans-Josef: "Schrödinger-Gleichungen mit Ableitungs-Nichtlinearitäten". Ref.: N.W. Bazley, H. Lange (12.7.86)

U MAINZ

Feyzioglu, Ahmet Kamil: "Charaktergrade und die Kommutatorlänge in auflösbaren Gruppen". Ref.: B. Huppert, W. Willems (4.2.87)

Latz, Hans: "Über die Stabilität ebener Abbildungen". Ref.: H. Rüßmann, E. Zehnder (22.1.87)

Sehr, Joachim: "Spiegelsymmetrische Aufteilungsverfahren und ungünstige Verteilungssituationen bei Mehrstufen-Selektionsverfahren". Ref.: W. Bühler, K.J. Miescke (3.6.87)

TU MÜNCHEN

Ass'ad, Mohamad: "Approximations in the Determination of Strategies and Value Function of an Inventory Control Model". Ref.: M. Beckmann, K.-W. Gaede (16.1.87)

Jüttner, Gerald: "Entwicklung eines wissensbasierten Lernsystems zum Aufbau eines Thesaurus für Information Retrieval Systeme". Ref.: U. Güntzer, G. Seegmüller (25.5.87)

Roth, Christian: "Optimierung eines Betriebssystems durch Verteilung auf ein lose gekoppeltes Rechnersystem". Ref.: M. Paul, E. Jessen (25.2.87)

von der Straten, Gernot: "Untersuchung des Verkehrsverhaltens von Reservierungssystemen und Planung eines Reservierungsnetzes am Beispiel eines Videokonferenznetzes". Ref.: E. Jessen, H.-G. Hegering (25.2.87)

U MÜNCHEN

Bartsch, Thomas: "Verzweigung in Vektorraumbündeln und äquivariante Verzweigungstheorie". Ref.: H. Steinlein, R. Fritsch (9.2.87)

Eggerz, Páll: "Realisierbarkeitskalküle ML und vergleichbare Theorien im Verhältnis zur Heyting-Arithmetik". Ref.: H. Schwichtenberg, U. Schmerl (3.2.87)

Priesack, Eckart: "Topologische Vektorraumstruktur analytischer Moduln und ein Flachheitskriterium". Ref.: K. Wolffhardt, H.W. Schuster (23.2.87)

Schief, Andreas: "Topologische Eigenschaften maßwertiger Abbildungen und stochastische Anwendungen". Ref.: H.G. Kellerer, P. Gänßler (15.12.86)

Schlüchtermann, Georg: "Der Raum der Bochner-integrierbaren Funktionen $L_1(\mu, X)$ und die $(L_1(\mu, X), L_\infty(\mu, X'))$ -Topologie", Ref.: J. Batt, H. Pfister (16.2.87)

Schmerbeck, Friedrich: "Über diejenigen topologischen Vektorräume N , für die N/X bei vollständigem topologischem Vektorraum X stets vollständig ausfällt". Ref.: W. Roelcke, V. Eberhardt (12.2.87)

U MÜNSTER

Beckhoff, Ferdinand: "Bestimmung bzw. Abschätzung von Korovkinhüllen in geordneten normierten Algebren mit Involution besonderer Berücksichtigung von H^* -Algebren und C^* -Algebren". Ref.: G. Maltese, A. Clausing (4.2.1987)

Spickermann, Michael: "Ganzwertige Polynome und Galois-Invariante Ideale über algebraischen Zahlkörpern". Ref.: F. Lorenz, H. Opolka (11.2.1987)

U OSNABRÜCK

Bein, Wolfgang: "Netflows, Polymatroids, and Greedy Structures". Ref.: P. Brucker, J. Perl (12.1.87)

U REGENSBURG

Rost, Markus: "Abbildungsdefekte in 4-Mannigfaltigkeiten". Ref.: K. Jänich, Th. Bröcker (22.12.1986)

U-GH SIEGEN

Bierbrauer, Gerold: "Quasi-minimale Modelle und Kürzen von Homotopie-Äquivalenzen". (27.2.87)

U STUTTGART

Härle, Uwe: "Symmetrische Orthogonalpolynome als Lösungen Sturm-Liouvillescher Differenzengleichungen". Ref.: P. Lesky, E. Gekeler (19.12.86)

Helmstädter-Rösner, Martina: "Über Polynomlösungen Sturm-Liouvillescher Differential- bzw. Differenzengleichungen zweiter Ordnung". Ref.: P. Lesky, G. Wagner (19.12.86)

Umbach, Manfred: "Konjugierte Netze mit extremalen integralen DARBOUX-Invarianten". Ref.: W. Degen, H. Schaal (21.5.86)

U TOBINGEN

Finckh-Krämer, Ute: "Beiträge zur Wahrscheinlichkeitstheorie auf einer Kingman-Struktur". Ref.: H. Heyer, E. Siebert (2.7.86)

Grabosch, Annette: "Die Lösungshalbgruppe abstrakter retardierter Gleichungen". Ref.: R. Nagel, K.P. Hadeler (23.10.86)

Schanbacher, Tilman: "Aspects of Positivity in Control Theory". Ref.: R. Nagel, K.H. Schaefer (30.10.86)

Walther, Thomas: "Abstrakte Sobolev-Räume und ihre Anwendung auf die Störungstheorie für Generatoren von C_0 -Halbgruppen". Ref.: R. Nagel, M. Wolff (24.6.86)

U TRIER

Große-Erdmann, Karl-Goswin: "Holomorphe Monster und Universalfunktionen". Ref.: W. Luh, W. Gawronski (12.9.86)

U ULM

Knizia, Reiner: "Charakterisierung von mehrdimensionalen Perron-Integralen". Ref.: W.B. Jurkat, A. Peyerimhoff (4.12.1986)

Möller, Heinrich: "Zur Numerik der Mertens'schen Vermutung". Ref.: A. Peyerimhoff, W. Kratz (12.2.1987)

Schmid, Gerhard: "Klassenzahlen positiver definiter ternärer quadratischer Formen". Ref.: O. Körner, E. Wirsing (12.2.87)

U WÜRZBURG

Wagner, Klaus: "Ein einheitlicher Zugang zu Steuerbarkeits- und Optimalitätsbedingungen für nichtlineare Kontrollsysteme". Ref.: H.W. Knobloch, J. Stoer (19.2.87)

U-GH WUPPERTAL

Buhl, Hans-Jürgen: "Stückweise quadratische C^1 -Interpolation und ihr Einsatz bei der Galerkindiskretisierung im Raum $H^2(\Omega)$ ". Ref.: G. Heindl, S. Schlosser-Haupt (1.6.87)

HABILITATIONEN

Albrecht, Ulrich (U-GH Duisburg): "Abelsche Gruppen mit A-balanzierten A-projektiven Auflösungen".

Brandenburg, Harald (FU Berlin): "Separation axioms, covering properties, and inverse limits generated by developable topological spaces". (14.1.87)

Brüll, Ludger (U Köln): "Über die Existenz des Anfangswertproblems und solitärer Wellen nichtlinearer Schrödingergleichungen".

Bunse-Gerstner, Angelika (U Bielefeld): "Symplectic QR- Like Methods".

Defant, Andreas (U Oldenburg): "Produkte von Tensornormen". (19.6.87)

Eschmeier, Jörg (U Münster): "Analytische Dualität und Tensorprodukte in der mehrdimensionalen Spektraltheorie". (17.12.86)

Flockerzi, Dietrich (U Würzburg): "Invariant Manifolds and Bifurcation of Tori". (20.2.87)

Garloff, Jürgen (U Freiburg): "Intervall-Mathematik".

Goerisch, Friedrich (TU Clausthal): "Eigenwertschranken und komplementäre Extremalprinzipien". (30.1.87)

Heinz, Hans-Peter (U Mainz): "Nullstellenverhalten und Verzweigungsdiagramme bei singulären nichtlinearen elliptischen Rand-Eigenwertproblemen".

Hilgert, Joachim: "Subsemigroups of Lie Groups".

Horst, Ernst (U München): "Global Solutions of the Relativistic Vlasov-Maxwell System of Plasma Physics".

Inkeller, Peter (U München): "The structure of two-parameter Martingales and their quadratic variation".

Lindner, Klaus (TU Braunschweig): "Die statistische Absicherung quantifizierter Effekte". (30.1.87)

Meinel, Christoph (U Hamburg): "Materienlehre im 17. Jahrhundert". (20.2.87)

Pesch, Hans Josef (TU München): "Echtzeitberechnung fastoptimaler Rückkopplungssteuerungen bei Steuerungsproblemen mit Beschränkungen".

Scholz, Erhard (U-GH Wuppertal): "Symmetrie - Gruppe - Dualität, Studien zur Beziehung zwischen theoretischer Mathematik und Anwendungen in Kristallographie und Baustatik im 19. Jahrhundert".

Stanik, Rotraut (TU München): "Zur Theorie der Rechtseiträume unter besonderer Berücksichtigung des ebenen Falles".

Wiedemann, Alfred (U Stuttgart): "Die Auslander-Reiten Köcher der gitterendlichen Gorensteinordnungen". (18.6.86)

Wittmann, Rainer (Eichstätt): "Randverhalten und Integraldarstellung harmonischer Funktionen".

UMHABILITIERUNG

Umhabilitierung von Frau S. Dierolf von München nach Trier am 21.1.87.

EHRUNGEN

Prof.Dr. P.L. **Butzer**, Lehrstuhl A für Mathematik der Rhein.-Westf. Technischen Hochschule Aachen, korrespondierendes Mitglied der Société Royale des Sciences de Liège, hat am 2. April 1987 vom Rektor der Universität Liège im Namen Seiner Majestät des Königs der Belgier den Ehrentitel Dr. "honoris causa" erhalten.

Anlässlich seines 100. Geburtstages hat die DMV Herrn Prof.Dr.Dr.h.c.mult. **Otto Haupt**, Erlangen, am 5.Mai 1987 zum Ehrenmitglied der DMV ernannt.

Prof.Dr. F. **Hirzebruch** hat am 3.7.87 die Ehrendoktorwürde der Berg.-Univ.-Gesamthochschule Wuppertal, Fachbereich Mathematik, erhalten.

BERUFUNGEN

Priv.-Doz. Dr. Bernd **Aulbach**, Heisenberg-Stipendiat, z.Zt. University of California, Berkeley, USA, hat den Ruf auf die C2-Professur für Dynamische Systeme (Fiebigler-Plan) an der Universität Augsburg angenommen.

Prof. Dr. H.-P. **Blatt**, Eichstätt, hat den an ihn ergangenen Ruf an die Universität Siegen abgelehnt.

Prof.Dr. W. **Borho**, Wuppertal, hat einen Ruf an die Pen.State Univ., USA, erhalten.

Prof.Dr. Wolfgang **Dahmen**, Bielefeld, hat einen Ruf auf eine C4-Professur an der Freien Universität Berlin erhalten.

Prof. Dr. Klaus **Floret**, Universität Oldenburg, wurde von der Universität Unicamp in Campinas, Brasilien, eine Stelle als Titular-Professor angeboten.

Priv.-Doz. Dr. Jürgen **Franke**, Frankfurt, hat den Ruf auf eine C3-Professur an der TU Berlin angenommen.

Priv.-Doz. Dr. Peter **Hauck**, Freiburg, hat den Ruf auf eine C2-Zeit-Professur an der Universität Freiburg angenommen.

Prof. Dr. Rüdiger **Loos**, Karlsruhe, hat den Ruf auf eine C4-Professur für Informatik an der Universität Tübingen angenommen.

Prof. R. Donald A. **Lutz** (U. Wisconsin-Milwaukee, USA) hat einen Ruf an die San Diego State University, Kalifornien, angenommen.

Priv.-Doz. Dr. Bernd-Heinrich **Matzat**, Karlsruhe, hat einen Ruf auf eine C3-Professur für Mathematik an die TU Berlin angenommen.

Prof. Dr. Rolf H. **Möhring**, Bonn, hat einen Ruf auf eine C4-Professur an die TU Berlin erhalten.

Priv.-Doz. Dr. Walter **Mohr**, zuletzt Universität Kiel, hat einen Ruf auf eine C3-Professur für Wirtschafts- Finanz- und Versicherungsmathematik an die Fachhochschule Flensburg angenommen.

Dr. W. **Plesken**, z.Zt. lecturer Queen Mary College, London, hat einen Ruf auf eine C4-Professur an der RWTH Aachen erhalten.

Professor Dr. Klaus **Pommerening**, Professor auf Zeit am Fachbereich Mathematik der Universität Mainz, ist beim Wettbewerb um Stellen als "professor ordinario" an italienischen Universitäten in die Siegerliste im Fachgebiet Algebra gewählt worden. Das entspricht einem Ruf an eine deutsche Universität.

Priv.-Doz. Dr. habil. Volker **Sperschneider** hat den Ruf auf die C3-Stelle "Theoretische Informatik" an der Universität Osnabrück angenommen.

Prof. Dr. J. **Sprekels**, Augsburg, hat einen Ruf auf eine C4-Professur an der Universität-Gesamthochschule Essen erhalten.

Prof. Dr. Rüdiger **Verfürth** hat den Ruf auf eine C3-Professur an der Universität Heidelberg angenommen.

Prof. Dr. K. **Wagner**, Augsburg, hat einen Ruf auf eine C4-Professur an der Hochschule Hildesheim erhalten.

Priv.-Doz. Dr. Peter **Widmayer**, Karlsruhe, hat einen Ruf auf eine C4-Professur "Angewandte Informatik" an die Universität Osnabrück erhalten.

Prof. Dr. Kay **Wingberg**, Regensburg, wurde mit Wirkung vom 1.5.1987 auf eine C3-Professur (Fiebiger-Plan) am Mathematischen Institut der Universität Erlangen-Nürnberg berufen.

Prof. Dr. E. **Zehnder**, Bochum, hat einen Ruf auf eine C4-Professur an die Technische Hochschule Aachen angenommen.

Prof. Dr. U. **Zimmermann**, Universität Trier, hat einen Ruf auf eine C4-Professur an der Technischen Universität Braunschweig, Institut für Angewandte Mathematik, angenommen.

ERNENNUNGEN:

Dr. A. **Clausing** ist zum apl. Professor an der Universität Münster ernannt worden.

Prof. Dr. Reiner **Horst** ist zum C4-Professor für Operations Research im Fachbereich IV, Abteilung Mathematik der Universität Trier ernannt worden.

Priv.-Doz. Dr. Friedmar **Schulz**, Universität Göttingen, wurde zum Assoziaten Professor an der Universität von Iowa, Iowa City, USA, bestellt.

Priv.-Doz. Dr. Siegfried **Steiner** ist zum apl. Professor an der Universität Stuttgart ernannt worden.

Prof. Dr. Wolfgang **Wendland** ist am 20.6.1986 zum C4-Professor an der Universität Stuttgart, Mathematisches Institut A, ernannt worden.

PERSÖNLICHES

Prof.Dr.R.**Brückner**, München, verstarb am 15.9.1986.

Herr Walter G. **Kaufmann-Bühler**, New York, verstarb im Dezember 1986.

Prof. Dr. Hellmut **Schaeffer** ist am 12.3.1987 in Hamburg verstorben; er war von 1974 an bis zu seinem Tod Angehöriger des Mathematischen Seminars der Universität Hamburg.

NEUE MITGLIEDER

B a s z e n s k i, Günter, Dr., Bochum
B e c k h o f f, Ferdinand, Dr., Münster
B e e d g e n, Rainer, Dr., Karlsruhe
B e r g, Friedrich, Dr., Hanau
B e r g m a n n, Ansgar, Dr., Nürnberg
B o c k m a y r, Alexander, Karlsruhe
B r a c k l y, Günter, Dr., Köln
D e f a n t, Andreas, Dr., Oldenburg
D e n i n g e r, Christopher, Dr., Regensburg
D r m o t a, Michael, Dr., Wien
E i c k e, Bertolt, Berlin
E r d m a n n, Karin, Oxford
F i a l o w s k i, Alice, Dr., Bonn
F r a n z e n, Berthold, Dr., Nürnberg
F r i t z s c h e, Klaus, Prof.Dr., Wuppertal
G i a n n a k o p o u l o s, Fotios, Mainz
G r e v e n, Andreas, Dr., Heidelberg
G r u n a u, Hans-Christoph, Göttingen
G r u n d h ö f e r, Theo, Dr., Tübingen
G r u p p, Frieder, Dr., Ulm

H a u c k, Peter, Prof.Dr., Freiburg
H e i n r i c h, Norbert, Dr., Rüsselsheim
H e i n r i c h s, Wilhelm, Dr., Düsseldorf
H e r z o g, Joachim Dr., Mainhausen
H i p p, Christian, Prof.Dr., Hamburg
H i B, Gerhard, Dr., Aachen
H e n n, Hans-Werner, Dr., Heidelberg
H ö p f n e r, Rheinhard, Dr., Freiburg
I m k e l l e r, Peter, Dr., München
I n e i c h e n, Robert, Prof.Dr., CH-Fribourg
K a m p m a n n, Jürgen, Dr., Dortmund
K a u t z m a n n, Frank, Houston, USA
K i e s e r, Ralf, Stuttgart
K i m, Sangmun, Prof.Dr., Seoul, Korea
K l o k e, Helmut, Dr., Marsberg
K n a r r, Norbert, Dr., Tübingen
K r a p f, Klaus-Jürgen, Bonn
K u i c h, Werner, Prof.Dr., A-Wien
L a u t e r b a c h, Reiner, Dr., Augsburg
L e i n e n, Felix, Dr., Mainz
L e o p o l d, Cornelia, Kaiserslautern
L i n g e n b e r g, Hans-Martin, Karlsruhe
L ü s c h o w, Rainer Bodo, Heidelberg
M e r t e n s, Detlef, Wuppertal
M e z, Hans-Christian, Dr., München
N e u n z e r t, Helmut, Prof.Dr., Kaiserslautern
N e t t e k o v e n, Wolfgang, Köln
N i e n h a u s, Helmut, Siegen
O e l s c h l ä g e r, Karl, Dr., Heidelberg
P l u m, Michael, Dr., Köln
P o t t, Alexander, Giessen
Q u a k, Ewald, Dr., Dortmund
v o n R a d z i e w s k i, Karin, Siegen
R a u B e n, Martin, Dr., DK-Aalborg
R ü B m a n n, Peter, Dortmund
R u m p, Siegfried M., Dr., Böblingen
S b o s n y, Hannes, Dortmund
S c h m i d t - G ö t t s c h, Karsten, Dr., Kiel
S c h u l t e, Manfred, Dr., Hagen
S c h u m a c h e r, Günter, Karlsruhe
S c h ü t t, Ingo, Dr., Kiel
S c h w i c k, Wilhelm, Dortmund
S i e g, Wilfried, Prof.Dr., Pittsburgh, USA
S k o r u p p a, Nils-Peter, Dr., Siegburg
S t r a k e, Martin, Dr., Münster
S z e n t h e, Janos, Prof.Dr., Budapest, Ungarn
T i a n, Jing-Huang, Chengdu, China
T r o c h, Inge, Dr., A-Wien
T r o c k e l, Walter, Prof.Dr., Bielefeld
V a r n h o r n, Werner, Dr., Paderborn
V o g t, Dietmar, Dr., Wuppertal
W e b e r, Karl, Dr., Zürich
W e r n e r, Dorothea, Dr., Aachen
W i e g n e r, Michael, Dr., Bayreuth
W i t t u m, Gabriel, Dr., Heidelberg
W o l t e r, Manfred, Dr., Duisburg

Z i e s c h a n g, Paul-Hermann, Dr., Kiel
Z i m m e r m a n n, Benno, CH-Basel

NEUERSCHEINUNGEN AUF DEM BOCHERMARKT

Sektion 1; Geschichte, Didaktik, Logik

Alexanderson, Gerald L. (Ed.): The Pólya Picture Album
Basel: Birkhäuser, 1987. 160 p., Hard cover, DM 78.-
ISBN 3-7643-3352-9

Briefwechsel zwischen Carl Friedrich Gauß und Eberhard August Wilhelm von Zimmermann
erläutert und herausgegeben von Hans Poser. Abhandlungen der Akademie der Wissen-
schaften in Göttingen, Mathematisch-Physikalische Klasse, 3. Folge, Nr. 39,
Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 1987, Ca. 104 S., kartoniert ca. DM 28,--
ISBN 3-525-82116-6

Costabel, P.; Winter, F.; Grigorijan, A.T.; Juskevic, A.P.; Fellmann, E.A.: Leonhard
Euler Correspondance
Opera Omnia Series Quarta A, Vol. 6, Basel: Birkhäuser, 1986. 456 p., 12 ill.,
Hard cover, DM 230.-
ISBN 3-7643-1184-3

Givant, Steven R.; McKenzie, Ralph N. (Eds): Alfred Tarski Collected Papers Vol. 1-4
Contemporary Mathematicians, Basel: Birkhäuser, 1986. 2880 p., Hard cover,
DM 1600.-
ISBN 3-7643-3284-0 (Set)

Gruber, Peter M.; Hlawka, Edmund; Nöbauer, Wilfried; Schmetterer, Leopold (Hrsg.):
Johann Radon, Gesammelte Abhandlungen Band 1 und 2
Basel: Birkhäuser, 1987. ca. 800 Seiten, Gebunden, ca. 358.-
ISBN 3-7643-1894-5 (Set)

Hansen, Vagn L.; Topsoe, Fleming (Eds): Jakob Nielsen Collected Mathematical Papers
Vol. 1 and 2
Contemporary Mathematicians, Basel: Birkhäuser, 1986. 952 p., Hard cover,
DM 415.-
ISBN 3-7643-3152-6 (Set)

Holz, M.; Podewski, K.-P.; Steffens, K.: Injective Choice Functions
Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1238. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo:
Springer-Verlag. 1987. VI, 183 pp. Soft cover DM 28,50.
ISBN 3-540-17221-1

Kallman, Robert R. (Ed.): Shizuo Kakutani Selected Papers Vol. 1 and 2
Contemporary Mathematicians, Basel: Birkhäuser, 1986. 952 p., Hard cover,
DM 282.-
ISBN 3-7643-3279-4 (Set)

König, D.: Theorie der endlichen und unendlichen Graphen
Teubner-Archiv zur Mathematik, Band 6. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo:
Springer-Verlag. 1986. Etwa 20 Abb. Etwa 345 S. Broschiert DM 56,-.
ISBN 3-211-95830-4

Loeffel, Hans: Blaise Pascal

Vita Mathematica Band 2, Basel: Birkhäuser, 1987. ca. 160 Seiten, ca. 35 Abb., Gebunden, ca. DM 48.-
ISBN 3-7643-1840-6

Maor, Eli: To Infinity and Beyond

Basel: Birkhäuser, 1987. 292 p., Hard cover, DM 118.-
ISBN 3-7643-3325-1

Morawetz, Cathleen S. (Ed.): Kurt Otto Friedrichs Selecta Vol. 1 and 2

Contemporary Mathematicians, Basel: Birkhäuser, 1986. 1040 p., Hard cover, DM 475.-
ISBN 3-7643-3270-0

Prestel, Alexander, Einführung in die Mathematische Logik

Braunschweig: Vieweg 1986. XIV, 286 S., (vieweg studium, Bd. 60, Aufbaukurs, hrsg. von Gerd Fischer.) DM 48.--
ISBN 3 528 07260 1

Purkert, Walter; Ilgauds, Hans-Joachim: Georg Cantor

Vita Mathematica Band 1, Basel: Birkhäuser, 1987. 264 Seiten, 25 Abb., Gebunden, DM 58.-
ISBN 3-7643-1770-1

Soare, R.I.: Recursively Enumerable Sets and Degrees. A Study of Computable Functions and Computably Generated Sets.

Perspectives in Mathematical Logic. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1987. XVIII, 437 pp. Hard cover DM 68,-.
ISBN 3-540-15299-7

Speiser, David; De Baenst-Vandenbroucke, Anne; Pietenpol, Jerry L.; Radelet-de Grave,

Patricia (Eds): Die Werke von Daniel Bernoulli Band 3: Mechanik
Basel: Birkhäuser, 1987. 457 p., Hard cover, DM 230.-
ISBN 3-7643-1213-0

Telksnys, L. (Ed.): Detection of Changes in Random Processes

Translation Series in Mathematics and Engineering. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1986. XIII, 226 pp. Hard cover DM 188,-.
ISBN 3-540-96437-1

Walther, H.; Nägler, G.: Graphen - Algorithmen - Programme

Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1987. 70 Abb. Etwa 190 S. Geb. DM 34,-.
ISBN 3-211-81922-3

Sektion 2: Algebra, Geometrie, Topologie

Amir, D.: Isometric Characterization of Inner Product Spaces

Operator Theory, Vol. 20, Basel: Birkhäuser, 1986. 208 p., Hard cover, DM 72.-
ISBN 3-7643-1774-4

Arsene, Gr. et al. (Ed.): Advances in Invariant Subspaces and other Results of Operator Theory

Operator Theory, Vol. 17, Basel: Birkhäuser, 1986. 376 p., Hard cover, DM 98.-
ISBN 3-7643-1763-9

Arsene, Gr. (Ed.): Operators in Indefinite Metric Spaces, Scattering Theory and other Topics
Operator Theory, Vol. 24, Basel: Birkhäuser, 1987. 380 p., Hard cover, DM 118,-
ISBN 3-7643-1843-0

Bochnak, J.; Coste, M.; Roy, M.-F.: Géométrie Algébrique Réelle
Ergebnisse der Mathematik und ihrer Grenzgebiete, 3. Folge. A Series of Modern Surveys in Mathematics, Vol. 12. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1987. Env. 400 pp. Relié DM 188,-.
ISBN 3-540-16951-2

Boltjanski, V.G.; Efremovic, V.A., Anschauliche Kombinatorik
Braunschweig: Vieweg 1987. 176 S., 210 Abb., DM 29,80
ISBN 3- 528 08974 1

Buium, A.: Differential Function Fields and Moduli of Algebraic Varieties
Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1226. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1986. XI, 146 pp. Soft cover DM 28,50.
ISBN 3-540-17194-0

Cornish, W.H., Antimorphic action. Categories of algebraic structures with involutions or anti-endomorphisms
Research and Exposition in Mathematics, Vol. 12.
Berlin: Heldermann Verlag. 1986, 212 p., DM 48.-
ISBN 3-88538-212-1

Dehn, M.: Papers on Group Theory and Topology
Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1987. Approx. 151 figs.
Approx. 400 pp. Hard cover DM 78,-.
ISBN 3-540-96416-9

Francis, G.K.: A Topological Picturebook
Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1987. 71 figs. Approx. 210pp.
Hard cover DM 78,-.
ISBN 3-540-96426-6

Fröhlich, A.: Tame Representations of Local Weil Groups and of Chain Groups of Local Principal Orders
Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1986. Approx. 100 pp. Soft cover DM 55,-.
ISBN 3-540-17340-4

Gekeler, E.U.: Drinfeld Modular Curves
Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1231. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1986. XIV, 107 pp. Soft cover DM 23,-.
ISBN 3-540-17201-7

Gohberg, I.; Bart, H.; Kaashoek, M.A. (Eds.): Operator Theory and Systems
Operator Theory, Vol. 19, Basel: Birkhäuser, 1986. 500 p., Hard cover, DM 142.-
ISBN 3-7643-1783-3

Gohberg, I. (Ed.): I. Schur Methods in Operator Theory and Signal Processing
Operator Theory, Vol. 18, Basel: Birkhäuser, 1986. 328 p., Hard cover, DM 98.-
ISBN 3-7643-1776-0

Gohberg, I.; Kaashoek, M. A. (Eds.): Constructive Methods of Wiener-Hopf Factorization
Operator Theory, Vol. 21, Basel: Birkhäuser, 1986. 424 p., Hard cover, DM 124.-
ISBN 3-7643-1826-0

- Greenberg, W.; Van der Mee, C.; Protopopescu, V.: Boundary Value Problems in Abstract Kinetic Theory
Operator Theory, Vol. 23, Basel: Birkhäuser, 1986. 532 p., Hard cover, DM 148.-
ISBN 3-7643-1765-5
- Hector, Gilbert; Hirsch, Ulrich, Introduction to the Geometry of Foliations, Part B Foliations of Codimension One. Braunschweig: Vieweg 2nd. Edition 1987.
X, 298 pp. (Aspects of Mathematics, Vol. E3, ed. by Klas Diederich.) DM 58,--
ISBN 3 528 18568 6
- Herrlich, H., Topologie I: Topologische Räume
Berliner Studienreihe zur Mathematik, Bd. 2.
Berlin: Heldermann Verlag. 1986, 324 S., DM 48.-
ISBN 3-88538-102-8
- Howe, Roger: Discrete Groups in Geometry and Analysis
Progress in Mathematics, Basel: Birkhäuser, 1987. 214 p., Hard cover, DM 66.-
ISBN 3-7643-3301-4
- Lang, S.: Linear Algebra
Undergraduate Texts in Mathematics. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 3rd ed. 1987. 24 figs. Approx. 200 pp. Hard cover DM 78,-.
ISBN 3-540-96412-6
- Litvinchuk, G.S.; Spitkovskii, I.M.: Factorization of Measurable Matric Functions
Operator Theory, Vol. 25, Basel: Birkhäuser, 1987. approx. 384 p., Hard cover approx. DM 98.-
ISBN 3-7643-1883-X
- Marchenko, V.A.: Sturm-Liouville Operators and Application
Operator Theory, Vol. 22, Basel: Birkhäuser, 1986. 378 p., Hard cover, DM 148.-
ISBN 3-7643-1794-9
- Moore, C.C. (Ed.): Group Representations, Ergodic Theory, Operator Algebras, and Mathematical Physics
Proceedings of a Conference in Honor of George W. Mackey. Mathematical Sciences Research Institute Publications, Vol. 6. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1987. Approx. 1 fig. Approx. 290 pp. Hard cover DM 64,-.
ISBN 3-540-96471-1
- Remmert, Reinhold; Ullrich, Peter: Elementare Zahlentheorie
Basel: Birkhäuser, 1987. 252 Seiten, Broschur, ca. DM 58.-
ISBN 3-7643-1869-4
- Oswald Riemenschneider, Platonische Zahlentripel als Indikatoren verborgener Beziehungen zwischen einfachen mathematischen Objekten
vorgelegt in der Sitzung vom 27.IV.1986. Erheblich erweiterte Fassung eines am 17.1.1984 gehaltenen Vortrags mit dem Titel "Altes und Neues über Platonische Körper", Berichte aus den Sitzungen der Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften e.V., Hamburg, Jg. 2/1984, Heft 9, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 1986, 131 S. mit 3 Abb. und 37 Fig., kartoniert DM 24,--
ISBN 3-525-86218-0
- Taylor, W., The clone of a topological space
Research and Exposition in Mathematics, Vol. 13.
Berlin: Heldermann Verlag. 1986, 100 p., DM 40.-
ISBN 3-88538-213-X

Trudeau, Richard J.: The Non-Euclidean Revolution

Basel: Birkhäuser, 1987. 284 p., 257 illustrations, Hard cover, DM 69.-
ISBN 3-7643-3311-1

Vojta, P.: Diophantine Approximations and Value Distribution Theory

Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1239. Berlin-Heidelberg, New York-Tokyo:
Springer-Verlag. 1987. X, 132 pp. Soft cover DM 23,-.
ISBN 3-540-17551-2

Wittmann, Erich Christian, Elementargeometrie und Wirklichkeit

Einführung in geometrisches Denken. Braunschweig: Vieweg 1987. XIV, 467 S.,
zahlr. Abb., DM 49,50
ISBN 3 528 08979 2

Wolfenstein, S. (editor), Algebra and order. Proceedings of the First

International Symposium on Ordered Algebraic Structures at
Luminy-Marseilles 1984

Research and Exposition in Mathematics, Vol. 14. Berlin: Heldermann
Verlag. 1986. 400 p., DM 72.-
ISBN 3-88538-214-8

Sektion 3: Analysis

Bratteli, O.: Derivations, Dissipations and Group Actions on C*-algebras

Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1229. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo:
Springer-Verlag. 1986. VI, 277 pp. Soft cover DM 42,50.
ISBN 3-540-17199-1

Cassou-Noguès, Ph.; Taylor, M.J.: Elliptic Functions and Rings of Integers

Progress in Mathematics, Vol. 66, Basel: Birkhäuser, 1986. 208 p., Hard cover,
DM 72.-
ISBN 3-7643-3350-2

Fasano, A.; Primicerio, M. (Eds.): Nonlinear Diffusion Problems. Lectures given at the
2nd 1985 Session of the Centro Internazionale Matematico Estivo (C.I.M.E.) held
at Montecatini Terme, Italy, June 10-18, 1985.

Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1224. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo:
Springer-Verlag. 1986. VIII, 188 pp. Soft cover DM 28,50.
ISBN 3-540-17192-4

Faraut, Jacques; Harzallah, Khélifa: Ecole d'Eté d'Analyse Harmonique de Tunis, 1984

Progress in Mathematics, Vol. 69, Basel: Birkhäuser, 1987. approx. 288 p.,
Hard cover, approx. DM 98.-
ISBN 3-7643-3363-4

Grubb, Gerd: Functional Calculus of Pseudo-Differential Boundary Problems

Progress in Mathematics, Vol. 65, Basel: Birkhäuser, 1986. 512 p., Hard cover,
DM 122.-
ISBN 3-7643-3349-9

Henrici, Peter; Jeltsch-Fricker, Rita: Komplexe Analysis für Ingenieure Band 1

Birkhäuser Skripten Band 6, Basel: Birkhäuser, 1987. 174 Seiten, Broschur,
DM 29,80
ISBN 3-7643-1902-X

Henrici, Peter; Jeltsch-Fricker, Rita: Komplexe Analysis für Ingenieure Band 2

Birkhäuser Skripten Band 7, Basel: Birkhäuser, 1987. 234 Seiten, Broschur,
DM 36.-
ISBN 3-7643-1903-8

- Hirsch, F.; Mokobodzki, G. (Eds.): Séminaire de Théorie du Potentiel, Paris, No. 8
Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1235. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo:
Springer-Verlag. 1987. III, 209 p. Broché DM 35,-.
ISBN 3-540-17210-6
- Labelle, G.; Leroux, P. (Eds.): Combinatoire énumérative
Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1234. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo:
Springer-Verlag. 1986. XIV, 387 p. Broché DM 65,-.
ISBN 3-540-17207-6
- Lang, S.: Calculus of Several Variables
Undergraduate Texts in Mathematics. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-
Verlag. 3rd ed. 1987. 298 figs. Approx. 590 pp. Hard cover DM 116,-.
ISBN 3-540-96405-3
- Lang, S.: Introduction to Complex Hyperbolic Spaces
Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1987. 12 figs. Approx. 298 pp.
Hard cover DM 118,-.
ISBN 3-540-96447-9
- Köcher, Max: Klassische Elementare Analysis
Basel: Birkhäuser, 1987. ca. 250 Seiten, Broschur, ca. DM 58.-
ISBN 3-7643-1824-4
- Koszul, J.-L.: Fibre Bundles and Differential Geometry
Tata Institute of Fundamental Research, Bombay: Lectures on Mathematics and
Physics, Vol. 20. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1986.
IV, 127 pp. Soft cover DM 20,-.
ISBN 3-540-12876-X
- Robert, Didier: Autour de l'Approximation Semi-Classique
Progress in Mathematics, Vol. 68, Basel: Birkhäuser, 1987. 328 p., Hard cover,
DM 94.-
ISBN 3-7643-3354-5
- Schwartz, L.: Complex Analytic Manifolds
Tata Institute of Fundamental Research: Lectures on Mathematics and Physics,
Vol. 4. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1986. IV, 186 pp.
Soft cover DM 20,-.
ISBN 3-540-12877-8
- Talenti, G. (Ed.): Inverse Problems. Lectures given at the 1st 1986 Session of the
Centro Internazionale Matematico Estivo (C.I.M.E.) held at Montecatini Terme,
Italy, May 28-June 5, 1986.
Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1225. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo:
Springer-Verlag. 1986. VII, 204 pp. Soft cover DM 35,-.
ISBN 3-540-17193-2
- Tromba, Anthony J., Seminar on New Results in Nonlinear Partial Differential
Equations
A Publication of the Max-Planck-Institut, für Mathematik, Bonn. Adviser:
Friedrich Hirzebruch. Braunschweig: Vieweg 1987. VI, 198 pp. (Aspects of
Mathematics, Vol. E10, ed. by Klas Diederich.) DM 42,-
ISBN 3- 528 08975 X
- Yoshida, Masaaki, Fuchsian Differential Equations
With Special Emphasis on the Gauss-Schwarz-Theory. A Publication of the
Max-Planck-Institut für Mathematik, Bonn. Adviser: Friedrich Hirzebruch.
Braunschweig: Vieweg 1987. XIV, 215 pp. (Aspects of Mathematics, Vol. E11,
ed. by Klas Diederich.) DM 48,-
ISBN 3 528 08971 7

Sektion 4: Angewandte Mathematik, Numerik

- Adolphson, A. C.; Conrey, J. B.; Gosh, A.; Yager, R. I.: Analytic Number Theory and Diophantine Problems
Progress in Mathematics Vol. 70, Basel: Birkhäuser, 1987. approx. 400 p., Hard cover, approx. DM 98.-
ISBN 3-7643-3361-8
- Antman, S.; Ericksen, J.; Kinderlehrer, D.; Müller, I. (Eds.): Metastability and Incompletely Posed Problems
The IMA Volumes in Mathematics and Its Applications, Vol. 3. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1987. Approx. 46 figs. 367 pp. Hard cover DM 74
ISBN 3-540-96462-2
- Babovsky, Hans, Thomas Beth, Helmut Neunzert, Marion Schulz-Reese
Mathematische Methoden in der Systemtheorie: Fourieranalysis
(Mathematische Methoden in der Technik Bd. 5)
Stuttgart: B.G. Teubner 1987, 167 S., DM 34,--
ISBN 3-519-02618-X
- Baumeister, Johann, Stable Solution of Inverse Problems
Braunschweig: Vieweg 1987. VIII, 254 pp. (Advanced Lectures in Mathematics, ed. by Gerd Fischer.) DM 54,--
ISBN 3 528 08961 X
- Beisel, Ernst-Peter; Mendel, Manfred, Optimierungsmethoden des Operations Research
Band 1: Lineare und ganzzahlige lineare Optimierung
Braunschweig: Vieweg 1987. X, 320 S., DM 39,80
ISBN 3 528 08976 8
- Bona, J.L.; Dafermos, C.; Ericksen, J.; Kinderlehrer, D. (Eds.): Dynamical Problems in Continuum Physics
The IMA Volumes in Mathematics and Its Applications, Vol. 4. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1987. Approx. 74 figs. Approx. 325 pp. Hard cover DM 68,--
ISBN 3-540-96463-0
- Bratley, P.; Fox, B.L.; Schrage, L.E.: A Guide to Simulation
Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 2nd ed. 1987. Approx. 390 pp. Hard cover DM 92,--
ISBN 3-540-96467-3
- Collatz, Lothar: Numerical Methods of Approximation Theory, Vol. 8
International Series of Numerical Mathematics, Basel: Birkhäuser, 1987. 264 p., Hard cover, DM 82.-
ISBN 3-7643-1855-4
- Devroye, Luc: Lecture Notes on Bucket Algorithms
Progress in Computer Science, Basel: Birkhäuser, 1986. 146 p., Hard cover, DM 62.-
ISBN 3-7643-3328-6
- Donner, Marc D.: Real-Time Control of Walking
Progress in Computer Science, Vol. 7, Basel: Birkhäuser, 1987. 168 p., Hard cover, DM 68.-
ISBN 3-7643-3332-4
- Faddeev, L.D.; Takhtajan, L.A.: Hamiltonian Methods in the Theory of Solitons
Springer Series in Soviet Mathematics. Translated from the Russian by A. Reyman. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1987. Approx. 3 figs. Approx. 585 pp. Hard cover DM 198,--
ISBN 3-540-15579-1

Ghil, M.; Childress, S.: Topics in Geophysical Fluid Dynamics: Atmospheric Dynamics, Dynamo Theory, and Climate Dynamics
Applied Mathematical Sciences, Vol. 60. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1987. Approx. 150 figs. Approx. 500 pp. Soft cover DM 88,-.
ISBN 3-540-96475-4

Gilewicz, J.; Pindor, M.; Siemaszko, W. (Eds.): Rational Approximation and its Applications in Mathematics and Physics
Proceedings, Łańcut 1985. Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1237. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1987. XII, 350 pp. Soft cover DM 57,50.
ISBN 3-540-17212-2

Erich Härtter, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Statistik und mathematische Grundlagen
Begriffe, Definitionen und Formeln, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 1987, XXVI, 675 S. mit zahlr. Fig., gebunden ca. DM 98,--
ISBN 3-525-40731-9

Heinrich, Bernd: Finite Difference Methods on Irregular Networks
International Series of Numerical Mathematics, Vol. 82, Basel: Birkhäuser, 1987. approx. 208 p., Hard cover, DM 78.-
ISBN 3-7643-1880-5

Hennart, J.-P. (Ed.): Numerical Analysis
Proceedings of the Fourth ILMAS Workshop held at Guanajuato, Mexico, July 23-27, 1984. Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1230. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1986. X, 234 pp. Soft cover DM 35,-.
ISBN 3-540-17200-9

Hoffmann, Karl-Heinz; Krabs, Werner(Eds.): Optimal Control of Partial Differential Equations II: Theory and Applications
International Series of Numerical Mathematics, Vol. 78, Basel: Birkhäuser, 1987. 240 p., Hard cover, DM 84.-
ISBN 3-7643-1846-5

Küpper, Tassilo; Seydel, Rüdiger; Troger, Hans: Bifurcation: Analysis, Algorithms, Applications
International Series of Numerical Mathematics, Vol. 79, Basel: Birkhäuser, 1987. 368 p., Hard cover, DM 118.-
ISBN 3-7643-1798-1

Riesel, Hans I.: Prime Numbers and Computer Methods for Factorization
Progress in Mathematics, Vol. 57, Basel: Birkhäuser, 1987. 480 p., Hard cover, DM 138.-
ISBN 3-7643-3291-3 (2nd Edition)

Schuur, P.C.: Asymptotic Analysis of Soliton Problems. An Inverse Scattering Approach.
Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1232. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1986. VII, 180 pp. Soft cover DM 28,50.
ISBN 3-540-17203-3

Walter, Wolfgang: General Inequalities 5
International Series of Numerical Mathematics, Vol. 80, Basel: Birkhäuser, 1987. approx. 400 p., Hard cover, approx. DM 88.-
ISBN 3-7643-1799-X

Weiß, Peter, Stochastische Modelle für Anwender
(Mathematische Methoden in der Technik Bd. 8)
Stuttgart: B.G. Teubner 1987, 192 S., DM 36,--
ISBN 3-519-02621-X

Baccelli, F.; Brémaud, G.: Palm Probabilities and Stationary Queues

Lecture Notes in Statistics, Vol. 41. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1987. VII, 106 pp. Soft cover DM 28,50.
ISBN 3-540-96514-9

Brémaud, P.: Introduction to Probability

Undergraduate Texts in Mathematics. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1987. Approx. 90 figs. 5 tabs. Approx. 185 pp. Hard cover DM 74,-.
ISBN 3-540-96460-6

Çınlar, E.; Chung, K.L.; Gettoor, R.K. (Eds): Seminar on Stochastic Processes, 1985

Progress in Probability and Statistics, Vol. 12, Basel: Birkhäuser, 1986. 336 p., Hard cover, DM 98.-
ISBN 3-7643-3331-6

Çınlar, E.; Chung, K.L.; Gettoor, R.K. (Eds): Seminar on Stochastic Processes, 1986

Progress in Probability and Statistics, Vol. 13, Basel: Birkhäuser, 1987. 215 p., Hard cover, DM 62.-
ISBN 3-7643-3353-7

Devroye, Luc: A Course in Density Estimation

Progress in Probability and Statistics, Vol. 14, Basel: Birkhäuser, 1987. 183 p., Hard cover, DM 58.-
ISBN 3-7643-3365-0

Kalashnikov, V.V.; Penkov, B.; Zocotarev, V.M. (Eds.): Stability Problems for Stochastic Models

Proceedings of the 9th International Seminar held in Varna, Bulgaria, May 13-19, 1985. Lecture Notes in Mathematics, Vol. 1233. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1987. VI, 223 pp. Soft cover DM 35,-.
ISBN 3-540-17204-1

Rutsch, Martin: Statistik I - Mit Daten umgehen

Birkhäuser Skripten Band 4, Basel: Birkhäuser, 1986. 356 p., Broschur, DM 39,50
ISBN 3-7643-1740-X

Rutsch, Martin: Statistik II - Daten modellieren

Birkhäuser Skripten Band 5, Basel: Birkhäuser, 1987. 527 p., Broschur, DM 49,80
ISBN 3-7643-1813-9

Shedler, G.S.: Regeneration and Networks of Queues

Applied Probability. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1987. 15 figs. VIII, 224 pp. Hard cover DM 58,-.
ISBN 3-540-96425-8

Yaglom, A.M.: Correlation Theory of Stationary and Related Random Functions I

Springer Series in Statistics. Berlin-Heidelberg-New York-Tokyo: Springer-Verlag. 1987. 48 figs. 512 pp. Hard cover DM 128,-.
ISBN 3-540-96268-9

Sektion 6: Sonstiges

Beck, Uwe: Computer-Graphik

Programm Praxis Band 8, Basel: Birkhäuser, 1987. ca. 220 Seiten, Broschur, ca. DM 60.-
ISBN 3-7643-1857-0

Gander, Walter: Computer-Mathematik

Programm Praxis Band 6, Basel: Birkhäuser, 1986. 278 Seiten, Broschur, DM 68.-
ISBN 3-7643-1802-3

Gessel, Ira; Rota, Gian-Carlo(Eds): Classic Papers in Combinatorics

Basel: Birkhäuser, 1987. approx. 464 p., Hard cover, approx. DM 138.-
ISBN 3-7643-3364-2

Henrici, Peter; Jeltsch-Fricker, Rita: Komplexe Analysis für Ingenieure Band I

Birkhäuser Skripten Band 6, Basel: Birkhäuser, 1987. 174 Seiten, Broschur,
DM 29.80
ISBN 3-7643-1902-X

Henrici, Peter; Jeltsch-Fricker, Rita: Komplexe Analysis für Ingenieure Band II

Birkhäuser Skripten Band 7, Basel: Birkhäuser, 1987. 234 Seiten, Broschur,
DM 36.-
ISBN 3-7643-1903-8

Jeger, Max: Computer Streifzüge

Programm Praxis Band 5, Basel: Birkhäuser, 1986. 400 Seiten, Broschur, DM 88.-
ISBN 3-7643-1690-X

Kac, Marc; Rota, Gian-Carlo; Schwartz, Jacob T.: Discrete Thoughts

Basel: Birkhäuser, 1986. 276 p., Hard cover, DM 84.-
ISBN 3-7643-3285-9

Kläy, Matthias; Maibach, Rudolf; Metz, Igor; Riedwyl, Hans: Alstat PC

Programm Praxis Band 7, Basel: Birkhäuser, 1987. 198 Seiten, Broschur, DM 59.-
ISBN 3-7643-1868-8

Mandelbrot, Benoît: Die fraktale Geometrie der Natur

Basel: Birkhäuser, 1987. ca. 450 Seiten, Gebunden, ca. DM 98.-
ISBN 3-7643-1771-X

Miyazaki, Koji, Polyeder und Kosmos

Spuren einer mehrdimensionalen Welt. Braunschweig: Vieweg 1987. VIII,
108 S., DM 48.--
ISBN 3 528 08590 8

Tymoczko, Thomas: New Directions in the Philosophy of Mathematics

Basel: Birkhäuser, 1986. 342 p., Hard cover, DM 148.-
ISBN 3-7643-3163-1

Beilagen:

- Einladung zur Mitgliederversammlung in Berlin
- Tagungsprogramm 1989 Mathem. Forschungsinstitut Oberwolfach

Für den allgemeinen Schriftverkehr mit der DMV gilt die Anschrift:

Geschäftsstelle der DMV, Albertstr. 24, D-7800 Freiburg
Tel. 0761/278020 bzw. 278029 Donnerstag 14 - 17 Uhr

Nachrichten, die für die Mitteilungen der DMV, Heft 4/87 bestimmt sind,
erbitten wir bis zum 15. September 1987 an die Geschäftsstelle.

MITTEILUNGEN DER DEUTSCHEN MATHEMATIKER-VEREINIGUNG

1987

INHALT

Begrüßung der DMV-Teilnehmer durch den Vizepräsident der TU Berlin	58
Grußwort des Vorsitzenden auf der Jahrestagung 1987	61
Protokoll der Mitgliederversammlung 1987	68
Bericht über Euromath	72
Kurzbericht über die Arbeit des Pressereferates der DMV	74
Mathematische Gesellschaften, mit denen die DMV Gegenseitigkeitsabkommen unterhält	75
Max-Planck-Institut für Mathematik	76
Kolloquium	77
Tagungen und Konferenzen	77
Gastdozenten und Gäste	78
Promotionen	81
Habilitationen	84
Ehrungen	85
Berufungen	85
Ernennungen	86
Persönliches	86
Offene Stellen	87
Neue Mitglieder	87
Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt	87
DMV-Publikationen	87
	88

Herausgeber:
Präsidium der DMV

Erschienen bei der
Geschäftsstelle der Deutschen Mathematiker-Vereinigung, D78 Freiburg i.Br.,
Albertstr. 24

Heft 4

Oktober 1987

BEGROßUNG DER DMV-TEILNEHMER DURCH PROF.DR. UDO SIMON,

Vizepräsident der TU Berlin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine Damen und Herren,

Herr Schunack, Vizepräsident der FU, und ich als Vertreter der TU möchten Sie herzlich an den beiden gastgebenden Universitäten begrüßen. Die DMV tagte zuletzt 1951 in Berlin. Herr Aigner und Herr Begehr von der FU haben anläßlich der diesjährigen Tagung und des 750. Geburtstags Berlins im FU-Spiegel einen Blick zurück auf die mathematische Geschichte Berlins geworfen. Lassen Sie mich wenigstens einiges daraus herausgreifen. Von Sonnabend dieser bis Dienstag nächster Woche wird dieser Aspekt in einer Anschlußtagung von FU und TU eingehender gewürdigt. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele auch daran teilnehmen können.

Zur Historie: Beginnen wir bei der Stiftung der Societät der Wissenschaften durch Kurfürst Friedrich III von Brandenburg im Jahr 1700. Es dauerte 4 Dekaden, bis mit Maupertuis und Euler zwei herausragende Mathematiker dem Ruf an die Societät folgten. Beide hatten bestimmenden Einfluß auf die Akademie - Maupertuis als Präsident, Euler als faktischer Nachfolger und führender Mathematiker seiner Zeit. Euler blieb 25 Jahre in Berlin; sein Nachfolger wurde Lagrange. Nach Lagranges Ausscheiden kam das Berliner mathematische Leben fast zum Erliegen. Zwei Versuche, Gauß nach Berlin an die 1810 gegründete Universität zu berufen, scheiterten.

Die Schwerpunkte der neuen Universität lagen in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts eindeutig in den Geisteswissenschaften: Philosophie, Philologie, Literatur, Geschichtswissenschaften. In der 2. Hälfte kamen die exakten Naturwissenschaften zur Geltung. Für die Mathematik in Berlin begann erneut eine glanzvolle Periode. Sowohl an der Universität als auch an den Vorläufer-Institutionen der TU, - der Bauakademie und der Gewerbeakademie, die 1879 zur TH Charlottenburg vereinigt und der Gewerbeakademie, die 1916 integriert wurde, - lehrten berühmte Mathematiker, die viele Studenten anzogen. Ich nenne zuerst: Jacobi, Steiner, Dirichlet; als Studierende: Eisenstein, Kronecker, Riemann, Lipschitz. Als Dirichlet 1855 die Nachfolge von Gauß in Göttingen, der bedeutenderen mathematischen Konkurrenz, antrat, waren Kummer und Weierstraß die neuen großen Namen an der Universität, Kronecker an der Akademie, später Christoffel, Weingarten und A. Kneser (Bergakademie) an den TU-Vorläufern. An der Universität folgten Fuchs, Schottky, Schwarz, Frobenius. In den 20er Jahren dieses Jahrhunderts übernahmen Ehrhard Schmidt und H.A. Schwarz (als Hilbert-Schüler), Schur und Bieberbach (als Frobenius-Schüler) die Leitung des mathematischen Seminars der Universität.

Schon dieser kurze Überblick zeigt, daß aus Berlin entscheidende Beiträge zu den Entwicklungen in vielen Gebieten kamen: Analysis, Funktionentheorie, Algebra, Geometrie sowie der beginnenden Funktionalanalysis und Topologie. In den Anwendungen belegen Namen wie Hamel und von Mises die Bedeutung, ganz zu schweigen von dem Einfluß renommierter Vertreter der Physik. Szegö, J. v. Neumann, die Brauers, Freudenthal studierten hier, einige waren später Privatdozenten; H. Hopf kam von Breslau.

Ein entscheidender Einschnitt kam mit dem Dritten Reich. Exzellente Mathematiker gingen Berlin verloren, u.a. Schur, v. Mises. Die "Deutsche Mathematik" hatte mit Bieberbach, Vahlen, Geppert ihr Haupt in Berlin. Herr Mehrten hat über diese schwierige Periode vor der DMV vorgetragen, aber es bedarf noch weiterer Aufarbeitung.

Nach dem Krieg bildeten die Humboldt Universität und die Akademie die Kernpunkte der Mathematik im Ostteil der Stadt, im Westen die neugegründete FU, die als Universität gegründete TU und später auch das Hahn-Meitner-Institut. Es folgte eine Wiederaufbau- und -Ausbau-Phase mit enormen Leistungen der Hochschullehrer. Schmerzlich war der Weggang von Herrn Kähler von der TU nach Hamburg, ebenso schmerzlich wohl die Tatsache, daß etwa 1970 eine größere Gruppe bereits etablierter, aber auch guter junger Mathematiker etwa gleichzeitig FU und TU verließen. In der nachfolgenden Konsolidierungsphase wurden Forschungsschwerpunkte in einigen mathematischen Bereichen an FU und TU gebildet, - den heutigen Stand unserer Universität kennen Sie.

Unser Rückblick deutet an, wie wichtig die Heranbildung des Nachwuchses ist. Herr Kollege Schwarz hat Wichtiges zur aktuellen Situation bei der letzten DMV-Tagung gesagt; er hat dabei die Situation an Hochschulen und an Schulen betrachtet.

Ich möchte bei der Schulsituation an seine Ausführungen anknüpfen: Ich zitiere: "Ich weiß nicht, ob es nicht in absehbarer Zeit wieder sinnvoll sein kann, im Hinblick auf die Altersstruktur der Lehrerschaft oder Unterversorgung mit Mathematiklehrern, ein Lehramtsstudium zu beginnen." Bezüglich der Kenntnis der Altersstruktur der Lehrer sind wir in diesem Jahr einen Schritt weiter als im letzten. In diesem Frühjahr wurde - zuerst für die gesamte Bundesrepublik, anschließend für jedes Bundesland separat -, eine Studie im Auftrag der Max-Traeger-Stiftung erstellt und publiziert (Hermann Budde und Klaus Klemm: Der Teilarbeitsmarkt Schule in den neunziger Jahren. Gutachten im Auftrag der Max-Traeger-Stiftung, Frankfurt Juni 1984. - H. Budde, FB 2 der TU Berlin, Prof. Dr. K. Klemm, Universität Essen). Sie konstatiert im ersten Teil die Altersstruktur der gegenwärtigen Lehrerschaft; im zweiten Teil stellt sie die kommenden Schülerzahlen bis zum Beginn der 90er Jahre fest, für spätere Jahre werden diese an Hand der Bevölkerungsdaten abgeschätzt. Im dritten Teil baut darauf eine Prognose bis 2010 auf. Diese Prognose geht vom pädagogischen Status quo aus, d.h. von den gegenwärtigen pädagogischen Rahmenbedingungen (Schüler/Lehrerrelation etc.). Danach haben wir

- ab Mitte der 90er Jahre einen deutliche Anstieg von ausscheidenden Lehrern (Altersstruktur),
- ab jetzt bis in das Jahr 2000 einen Neueinstellbedarf von insgesamt 153.000 Vollzeit-Lehrern unter der Annahme konstanter pädagogischer Parameter.

Zur Diskussion stehen nicht die Daten, sondern die politischen Konsequenzen - und da sind die Meinungen unterschiedlich. In einer Zeit knapper Kassen fällt es den jetzt Regierenden schwer, Investitionen zu tätigen, die sich erst weit nach ihrer Regierungszeit volkswirtschaftlich auswirken. Daher müssen die im Ausbildungsbereich Tätigen, - und dazu gehören die an den Hochschulen und Schulen Lehrenden - die Konsequenzen diskutieren und dann ihre Schlußfolgerungen in die politische Diskussion einbringen. Bei mir haben die Überlegungen im Anschluß an diese Studie u.a. zu der Überzeugung geführt, daß ein Abbau von Stellen in der Lehrerausbildung, der an vielen Hochschulen sehr drastisch vorgenommen wurde, zu

fatalen Konsequenzen führen kann, wenn man am kommenden Bedarf vorbeigeht. Lehrer, die wir ab 1995 brauchen, müssen jetzt ihr Studium beginnen. Die erwähnte Studie geht davon aus, daß ab Mitte der 90er Jahre ca. 20 % der Studienanfänger Lehrerstudenten sein müssen, - gegenüber 10 % im Jahre 1985.

Ab Mitte der 60er Jahre habe ich hier in Berlin die Lehrerbildung in Mathematik und Physik verfolgt. Selbst in Jahren der sog. Bedarfsdeckung unterrichteten jeweils 10-15 % fachfremder Lehrer in diesen Fächern, - ein verdeckter Bedarf also, der die Qualität des Unterrichts beeinflußt. - Zur Zeit studieren an der TU Berlin insgesamt 15 Studenten im 1.-10. Fachsemester Mathematik im Studiengang mit dem Berufsziel Studienrat. Pro Jahrgang sind das 3. Erfahrungsgemäß machen davon nur 2 das Examen. Da die Verhältnisse an der FU ganz ähnlich sind, rechnen Berliner Schulbeamte und Seminarabgabende mit einem fachspezifischen Lehrermangel in Mathematik/Physik in wenigen Jahren, falls die gegenwärtige Einstellungspolitik nicht geändert wird. Das hat wiederum Folgen für die naturwissenschaftliche Qualifikation späterer Abiturienten-Jahrgänge, - die Klagen darüber sind uns noch im Ohr.

Die USA gelten uns ja - jedenfalls was die berühmten Universitäten betrifft - oft als Beispiel. Der Zustand ihres öffentlichen Schulsystems sollte uns eine Warnung sein. Ich habe seit Jahren Diskussionen darüber in den USA geführt, und ich hatte gerade in den letzten Wochen in Berkeley die Gelegenheit, eine sehr heftige Diskussion mitzuerleben. Fernsehen und Zeitungen beklagen die Situation täglich. Nur ein Beispiel als Beleg: Die Stelle des höchsten "Schulbeamten" in New York, die des School's Chancellor, ist seit langer Zeit offen. Eine Stelle mit immerhin \$ 125.000 Jahresgehalt. Die qualifizierten Bewerber, die man überall gesucht und angesprochen hat, haben - laut New York Times vom 7.9.87 - alle abgelehnt.

Für die Universitäten, ja für die Volkswirtschaft ist die Qualität des Schulsystems von großer Bedeutung. Im jetzigen Verteilungskampf um die knappen Hochschuletats besteht die Gefahr, daß wir bei Stellenkürzungen im lehrerbildenden Bereich die gegenwärtigen Schülerzahlen und nicht den kommenden Lehrbedarf im Auge haben.

Ich halte es für wichtig, daß die DMV die Daten und Argumente der erwähnten Prognose prüft und dann in die Diskussion eingreift.

Der Abschluß des Kulturabkommens zwischen der Bundesrepublik und der DDR, die hochrangige Visite der vergangenen Wochen, lassen uns hoffen, daß Tagungen wie diese und entsprechende in der DDR künftig in stärkerem Maße Wissenschaftlern aus beiden Teilen Deutschland offenstehen. Eine Begründung für diesen Wunsch aus der Berliner Position müssen wir wohl kaum geben.

Herr Kollege Schunack und ich wünschen Ihnen - und als Mathematiker beziehe ich mich ein: wünschen uns - im Namen der gastgebenden Universitäten viel Erfolg für die Tagung. Wir danken Ihnen.

GRÜßWORT DES VORSITZENDEN DER DEUTSCHEN MATHEMATIKER-VEREINIGUNG

Professor Dr. Wolfgang Schwarz (Frankfurt am Main)

ZUR ERÖFFNUNG DER DMV-TAGUNG 1987 IN BERLIN

Sehr geehrter Herr Senator für Wissenschaft und Forschung,
sehr geehrte Herren Vizepräsidenten Prof. Schunack und Prof. Simon,
liebe Tagungsleiter und Kollegen Aigner und Winkler,
meine sehr verehrten Damen und Herren!

Die Mitgliederversammlung der DMV hat 1984 in Kaiserslautern die diesjährige Tagung nach Berlin vergeben, und als derzeitiger Vorsitzender der Deutschen Mathematiker-Vereinigung habe ich die angenehme Pflicht, diese festliche Eröffnungsveranstaltung mit der formellen Eröffnung der Tagung abzuschließen.

"Erfreud und ehrenvoll ist mir der Auftrag, meine hochverehrten Herren, an Ihrer Seite künftig ein Feld zu durchwandern, das dem denkenden Betrachter so viele Gegenstände des Unterrichts, dem thätigen Weltmann so herrliche Muster zur Nachahmung, dem Philosophen so wichtige Aufschlüsse und jedem ohne Unterschied so reiche Quellen des edelsten Vergnügens eröffnet. ... Der Anblick so vieler vortrefflicher junger Männer, die eine edle Wißbegierde ... versammelt und in deren Mitte schon manches wirksame Genie für das kommende Zeitalter aufblüht, macht mir meine Pflicht zum Vergnügen." Friedrich Schiller spricht in seiner akademischen Antrittsrede zu Jena 1789 nicht von der Mathematik, aber viele seiner bildhaften Sätze treffen auch auf diese Tagung zu, abgesehen davon, daß die anwesenden Damen nicht erwähnt werden.

So darf ich Sie **alle** zunächst sehr herzlich begrüßen und Ihnen danken, daß Sie so überaus zahlreich der Einladung zur Berliner Tagung Folge geleistet haben und durch Ihre Mitarbeit bei Vorträgen und Diskussionen und bei informellen Gesprächen den Kongreß mitgestalten werden und damit gleichzeitig den Feierlichkeiten aus Anlaß des 750-jährigen Bestehens der Stadt Berlin einen weiteren Farbtupfer aufsetzen.

Wir freuen uns über die anwesenden Gäste aus dem öffentlichen Leben und wissen das Interesse, das hiermit unserer Wissenschaft entgegengebracht wird, zu schätzen. Besonders danken wir dem Vertreter des Senates, Herrn Professor Turner, und dem Vizepräsidenten der Technischen Universität, Herrn Kollegen Simon, für die uns übermittelten inhaltsreichen Grußworte und die Betonung der Bedeutung der Mathematik.

Weiter gebührt besonderer Dank all denen, die die Durchführung der Tagung ermöglicht haben

- durch finanzielle Förderung (Senat, Verlage und Industrie)
- durch Zurverfügungstellung der Infrastruktur (TU und FU Berlin)
- durch verantwortungsvolle Organisationsarbeit, lieber Herr Aigner und Herr Winkler
- durch Motivierung der Vortragenden: Die Sektionsleiter tragen in ihrem Bereich wesentlich zum Gelingen der Tagung bei.

Die Berliner Tagung, von TU und FU gemeinsam veranstaltet, kann eine Rekordbeteiligung aufweisen. Ein nicht abreißender Strom von Anmeldungen führte auch nach Ablauf der Meldefrist zu über 780 Teilnehmern (ohne Begleitpersonen!). Die DMV und die Organisatoren können mit der hierdurch zum Ausdruck gebrachten Wertschätzung der DMV-Tagung und des gewählten Tagungsortes sehr zufrieden sein. Die neuen Forschungsergebnisse, die in 26 Sektionen vorgestellt werden, erwarten wir alle (fast) als selbstverständlich, denn die DMV-Tagung ist ein Forum, bei dem die Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeit der letzten Zeit erstmalig präsentiert werden und der Kritik der mathematischen Öffentlichkeit gestellt werden; hier findet einerseits Wettbewerb statt, andererseits werden Anregungen aufgenommen, die zur Zusammenarbeit führen können.

Eine auffällige Neuerung heute ist die musikalische Umrahmung der Eröffnungsveranstaltung durch das Kreuzberger Streichquartett. Mathematikern wird ein besonders enges Verhältnis zur Musik nachgesagt; mancher von uns hat noch den Vortrag von Herrn Mazzola über eine mathematische Theorie der Modulation in Erinnerung. Der Topologe W. Metzler hat anläßlich des Oster-Symposiums 1984 der Herbert-von-Karajan-Stiftung über "Schöpferische Tätigkeit in Mathematik und Musik" geschrieben; Helmut Hasse beurteilt mit den Begriffen Harmonie, Schönheit und Dynamik sowohl die Qualität einer Komposition wie die eines mathematischen Gedankenganges. Im Wissenschaftsmagazin der TU schreibt Rudolf Wille über "Musiktheorie und Mathematik". Viele Mathematiker spielen ein Musikinstrument, und gründliche Analyse, Phantasie, Genauigkeit und Disziplin, Kenntnisreichtum und Technik, die aufgewandt werden müssen, um neue mathematische Zusammenhänge aufzuspüren, sind auch für die Interpretation einer Komposition vonnöten. Das dargebotene Haydn-Quartett habe ich sehr genossen, denn "in ihrer bezaubernden Mischung von Naivität und Weisheit, von Gassenhauer-Frechheit und Frömmigkeit, von Empfindsamkeit und Kühle, von Losgebundenheit und strenger Bindung an überkommene oder selbstgestellte Gesetze bilden Haydn's Streichquartette Herzstücke der musikalischen Kultur." (Reclam's Kammermusikführer). Ursprünglich hatte ich gehofft, daß **Mathematiker** die musikalische Umrahmung der Eröffnungsfeier gestalten würden, wohl wissend, daß Laien bei weitem nicht das uns heute gebotene Niveau erreichen können. Vielleicht kann dies bei der nächsten Tagung ausprobiert werden.

Es paßt ausgezeichnet, daß exakt zu Beginn dieser Tagung ein der Mathematik gewidmetes Heft des Wissenschaftsmagazins der TU herausgekommen ist, das im Tagungsbüro zu einem Sonderpreis erworben werden kann; dieses Heft bringt Artikel über Teilgebiete der Mathematik, allgemeinere Beiträge (z.B. von Thomas von Randow oder Robert Königs) und mathematik-historische Artikel. Herrn Winkler herzlichen Dank für seinen Einsatz bei der Herausgabe dieses Heftes!

Im Anschluß an die DMV-Tagung findet eine von Herrn Begehr - unabhängig von der DMV - initiierte Vortragsreihe über "Die Bedeutung der von Berlin ausgehenden Mathematik in Vergangenheit und Gegenwart" statt.

All dies, der didaktische Nachmittag, der Industrie-Nachmittag, auch das ideenreiche Plakat, an dem Herr Aigner maßgeblich beteiligt war, und die an die Eröffnungsveranstaltung anschließende Pressekonferenz dienen auch der **Öffentlichkeitsarbeit** der Mathematik. Helmut Schmidt sprach von der Bringschuld der Wissenschaften, der Physiker Maier-Leibnitz schrieb: "Die Politiker, die uns fördern und die die Wissenschaft als einen wichtigen Teil unserer Kultur und als einen Faktor zur Gestaltung unserer Zukunft erklären, wollen nicht zulassen, daß wir unsere Arbeit im Verborgenen tun. ... Wir müssen unsere Arbeit und unsere Ergebnisse öffentlich darzustellen und verständlich machen, einschließlich der Motivation, die uns leitet, und der möglichen Folgen."

Die Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte, aus der die DMV hervorgegangen ist, hat die Lorenz-Oken-Medaille 1986 an Rudolf Kippenhahn (bei W. Specht in Erlangen promoviert) verliehen; ihm ist es (gemäß dem Text der Verleihungsurkunde) gelungen, "... die moderne Astrophysik wissenschaftlich fundiert, aktuell, authentisch, spannend, humorvoll und unterhaltsam darzustellen. Damit hat er eine Brücke zwischen Öffentlichkeit und Wissenschaft geschlagen." Sir Michael Atiyah betont im European Mathematical Council die Wichtigkeit von Survey Articles.

Das Bewußtsein von der Notwendigkeit von Öffentlichkeitsarbeit ist in den letzten Jahren gewachsen. Die DMV, insbesondere ihr Pressereferent Herr Bodo Pareigis (Universität München), bemühen sich um Kontakte und bessere Berichterstattung über Mathematik. Im NDR kam eine einstündige Rundfunksendung zustande (ausgestrahlt am 28.8.) zum Thema "Was eigentlich ist Mathematik und was eigentlich machen Mathematiker?" Viel Anklang fand der hundertste Geburtstag des "Mathematik-Klassikers" Otto Haupt - hier haben sich besonders Herr Jacobs und Herr H. Bauer eingesetzt. Das Präsidium der DMV hat diesen 100. Geburtstag zum Anlaß genommen, Herrn Haupt, der schon Ehrenmitglied des Fördervereins MNU ist, in Würdigung seiner Verdienste um Forschung und Lehre in der Mathematik die Ehrenmitgliedschaft der DMV anzutragen. Nebenbei darf ich erwähnen, daß Herr Haupt unter Einsatz eines beträchtlichen Teils seines Vermögens den von-Staudt-Preis gestiftet hat. Die Société Mathématique de France hat den Prix d'Alembert gestiftet, um (französisch-sprachige) Arbeiten zur Popularisierung der Mathematik zu ermuntern.

Wenn wir der Öffentlichkeit den Stand unserer Wissenschaft besser klarmachen, können wir mit dem Plasmaphysiker K. Pinkau darauf bestehen, daß die Kenntnis wissenschaftlicher Denkweisen und Ergebnisse stärker von der Öffentlichkeit als Voraussetzung ihrer Funktion als mündiger Bürger verstanden wird. Eine Öffentlichkeit, die den Wissenschaftsprozeß nicht versteht, kann den Stand der Wissenschaft nicht bewerten.

Nach Dahrendorf will die Wissenschaft von den Politikern zweierlei: Spielraum und Geld. Ich glaube nicht, daß Mathematiker sich über Mangel an Spielraum beklagen müssen, aber wir sollten uns diesen Spielraum erhalten. Zum zweiten: Die benötigten Sachmittel sind nicht allzu hoch - eine gut ausgestattete, jederzeit unbürokratisch zugängliche Bibliothek, und etwas Reisekostenmittel für Kontakte mit Kollegen des gleichen Spezialgebietes sind notwendig. Computer, mit denen wir so rasch und leicht in Beziehung gebracht werden, sind für uns ein hilfreicher Gegenstand, aber für viele von uns nicht Voraussetzung ihrer Arbeit; das schließt nicht aus, daß für gewisse Arbeitsrichtungen hochleistungsfähige Computer unerläßliche Werkzeuge sind; außerdem wäre es schön, wenn die Mathematischen Institute als Ausbildungsstätten mit neuesten Geräten ausgestattet werden könnten. Unsere Arbeit würde erleichtert, wenn den Fachbereichen in vernünftigem Maße Mittel für elektronische Datensuche (z.B. in der Datenbank des Zentralblattes) oder für Electronic Mail zur Verfügung gestellt würden. Im Zuge der Fortentwicklung des EuroMath-Projektes werden solche Kosten mit Sicherheit auf die Institute zukommen, und diese können keineswegs aus dem Bibliotheksetat herausgepreßt werden.

Der größere Betrag, den die Mathematik verbraucht, sind die Personalmittel. Hier hapert es, hier liegt eines unserer zentralen Probleme. Der wissenschaftliche Nachwuchs, engagiert und leistungsbereit, hat derzeit in der Bundesrepublik wenig Chancen, eine Dauerstelle an der Hochschule zu finden.

Unsere Studentenzahlen sind zeitweise zurückgegangen. Man kann hierfür eine Reihe von Gründen angeben. Die Studierenden der Lehrämter sind weitgehend ausgeblieben; Mathematik gilt als schwer, man muß sich bekanntermaßen anstrengen, Leistungsstandards beim Diplom wurden nicht geopfert. Der Zeitgeist drängt zur Informatik. Der tradierte Bildungsbegriff steht einer stärkeren Hinwendung zu Naturwissenschaften, Technik und den Strukturwissenschaften Mathematik und Informatik im Wege. Die Anzahl der Abiturienten geht drastisch zurück im Vergleich hierzu sind die Studentenzahlen in Mathematik relativ erheblich gestiegen.

Die Pluspunkte eines Mathematik-Studiums scheinen sich immer noch nicht hinreichend herumgesprochen zu haben:

- Klarer, übersichtlich gegliederter Studiengang bei großer Freizügigkeit in der Setzung der Schwerpunkte im Hauptstudium;
- ausgezeichnete Berufsaussichten in der Wirtschaft;
- vernünftige Teilnehmeranzahlen in Vorlesungen, Übungen, Seminaren;
- gute individuelle Betreuung, wenig Anonymität;
- nicht Auswendiglernen großer Faktenmengen, sondern Verstehen von Zusammenhängen ist gefragt.

Wie Sie alle wissen, fallen nun die Studentenzahlen zum Nachteil der Mathematik aus, denn die starre Formel der Kapazitätsverordnung bindet zumindest in lockerer Weise daran den Bestand an Hochschullehrern; strukturelle oder forschungsrelevante Gesichtspunkte spielen nicht die entscheidende Rolle. Dies wirkt sich auf den wissenschaftlichen Nachwuchs sehr ungünstig aus; ich habe das Problem bei mehrfacher Gelegenheit (z.B. in Marburg) deutlich angesprochen und möchte mich nicht wiederholen. Ich hoffe, daß die Politiker sich der Brisanz des Problems bewußt geworden sind und rechtzeitig entschärfende Maßnahmen verwirklichen.

Nun zu einem anderen Punkt: Ein Studium des Höheren Lehramtes fachspezifisch in Mathematik sollte von Abiturienten wieder ernsthaft in Betracht gezogen werden. Am Altersaufbau der Lehrerschaft lassen sich die Berufsaussichten ablesen, wenn auch Geburtenrückgang, das gewählte zweite Fach, das besonders junge Alter der derzeitigen Mathematik-Lehrkräfte und die politisch zu entscheidende künftige Klassengröße die Rechnung nicht ganz so übersichtlich machen. Ich glaube nicht, daß Mathematiker, die für einige Zeit eine Stellung in der freien Wirtschaft innegehabt haben, in nennenswerter Anzahl an die Schulen zurückkehren werden, wenn Studienräte für Mathematik in größerer Anzahl gebraucht werden. Ich muß mich wiederholen: Aus meiner Sicht sind gute, umfassend gebildete und interessierte Mathematiklehrer an den Schulen, die sich nicht gegen Neues sperren, aber auch vom Wert des bisherigen Unterrichtsgutes überzeugt sind, die imstande sind, den Schülern Freude an der Mathematik und intellektuelles Vergnügen an der Präzision, Klarheit und Kürze der mathematischen Sprache zu vermitteln, die beste Werbung für die Mathematik.

Ich befürchte, daß die Universitäten in der Zeit der übergroßen Nachfrage gezwungenermaßen gesündigt haben, genau wie die Einstellungsbehörden. Der Schaden, der hier angerichtet wurde, dürfte erheblich sein. Wir müssen uns künftig bemühen, die Standards hochzuhalten. Nebenbei bemerkt, ist für mich nicht einzusehen, daß in den meisten Bundesländern die (m. Erachtens sinnvolle) Kombination Mathematik/Informatik im Höheren Lehramt nicht zulässig ist; es schiene mir höchste Zeit, auf die Aufhebung dieses Kombinationshemmnisses zu drängen.

Im Augenblick steht die Frage der Lehrerfort/weiterbildung im Vordergrund. Die Universitäten sind gefordert, sich dieser Aufgabe anzunehmen, sich der Konkurrenz anderer Institutionen zu stellen. Die Situation ist günstig; Informatik-Fachbereiche können oft wegen personeller Unterbesetzung die mit dem Vordringen des Informatik-Unterrichtes gewünschte Lehrerfortbildung kaum erbringen. Die Mathematik sollte sich dieser Aufgabe annehmen, schon alleine, um sich die Entwicklung nicht völlig aus der Hand nehmen zu lassen.

Informatik an der Schule ist eine Angelegenheit, die noch längst nicht ausgestanden ist und fortwährende Wachsamkeit erfordert. Frau Wilms hat als Ministerin die Sache differenziert gesehen:

"Das Bildungswesen steht vor der Aufgabe, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, daß die neuen Informationstechniken als Chance begriffen werden und genutzt werden können und nicht aus Unkenntnis ihrer Möglichkeiten und ihrer Grenzen schädliche Euphorie und unkritische Technikgläubigkeit auslösen ... Parallel dazu müssen erhebliche Anstrengungen in der Lehrerfortbildung gemacht werden ... Der verständige und verantwortungsvolle Umgang mit dem Computer

- erfordert weiterhin die Vermittlung und Einübung der traditionellen Kulturtechniken ...
- erfordert als Gegengewicht und zur Vermeidung von Einseitigkeiten ... weiterhin und verstärkt die Förderung der musischen und kreativen Fähigkeiten junger Menschen ..."

Auch andere Fächer haben ihre Probleme mit dem Computer. Z.B. schreibt J. Stein 1986 in "Research Breakthrough by the Year 2000" zum Thema Computer Aided Drug Design: "Im Jahre 2000 werden" pharmazeutische "Wirkstoffe vermutlich von Ingenieuren geplant und von Biotechnikern hergestellt. Heute übliche Arbeiten im Labor werden der Vergangenheit angehören. Am Computer-Terminal werden die in der Arzneimittelforschung Tätigen neue Wirkstoffe entwickeln und ihre pharmakologischen Eigenschaften untersuchen."

Aussagen dieser Art sind sowohl falsch wie auch gefährlich.

Theodore Roszak (Verlust des Denkens. Über die Mythen des Computer-Zeitalters; man vergleiche die Besprechung in Spektrum der Wissenschaft, 9/1987) fürchtet Folgen, wenn der durch die Computer eingeführte Reduktionismus in den Schulen um sich greift und durch das übermäßige Ansehen, das die sogenannte Computer-Kompetenz genießt, alle anderen Denkstile verdrängt. Phantasievolle, kunstvolle Beschäftigungen müßten in verhängnisvoller Weise zu kurz kommen.

Dies und das schon vorher bei Frau Ministerin Wilms aufgetauchte Stichwort Kreativität bringt mich auf Gertrud Höhler's "Die Zukunftsgesellschaft". Dort wird Kreativität herausgestellt als "Zukunfts-Energie, als die Macht zu schaffen, was es nicht gab, zu denken, was so nie gedacht wurde, zu entwerfen, was noch nirgends erprobt wurde. ... Kreativität wäre ... die Gegenmacht zur Medienüberfremdung, die Gewährgröße für Eigenständigkeit des Einzelnen, jedermanns Zugriff auf mehr Selbstgefühl. Kreativ zu leben müßte dann heißen: Neugierde und Aktivität, Ideenreichtum und Gestaltungsenergie ..."

Hatte die Literaturwissenschaftlerin Frau Professor Höhler mit ihrem leidenschaftlichen Plädoyer für Kreativität die Mathematik im Auge? Wußte sie, wie Mathematiker forschend arbeiten?

Ich meine, wir sollten die bei der Beschäftigung mit der Mathematik verborgenen Bildungswerte deutlich herausstreichen. Gerade weil das Berufsbild des Mathematikers so diffus und verschwommen ist, ist ein Mathematik-Studium keine Ausbildung für einen bestimmten Beruf. Das Mathematik-Studium vermittelt Kenntnisse, aber vor allem anerzogene Haltungen: Präzision, Genauigkeit der Sprache, Meiden von Redundanz, Raumschauung und Abstraktionsfähigkeit, Verallgemeinerungsfähigkeit und die Technik der Spezialisierung, Wissen um die Abhängigkeit von Voraussetzungen und den Einfluß von Parametern; es schärft den Blick für das Wesentliche, es zwingt zu genauen Begriffsbildungen, es beleuchtet die Wichtigkeit der Herstellung einer zuverlässigen gemeinsamen Kommunikationsbasis - und zurück zur Kreativität: Unser schönes Fach hält für seine Adepten jeder Alters- und Kenntnisstufe eine Fülle von faszinierenden, motivierenden, herausfordernden Problemen bereit. Intuitive und rationale Vorgänge, nach Van der Waerden Einfall und Überlegung, wirken im mathematischen Denken zusammen.

Die Mathematik übt nicht nur auf technisch-naturwissenschaftliche Disziplinen immensen Einfluß aus, sondern z.B. auch auf die Philosophie. In Reichenbach, "Die Philosophie der Raum-Zeit-Lehre" 1928, liest man: "So stehen wir der merkwürdigen Tatsache gegenüber, daß während des letzten Jahrhunderts eine präzise Theorie des Erkennens nicht von Philosophen, sondern von Wissenschaftlern entwickelt wurde und daß bei der Ausführung spezieller wissenschaftlicher Untersuchungen mehr Erkenntnistheorie entstand als im Verlauf philosophischer Spekulation ..."

Aus G. Vollmer's "Evolutionärer Erkenntnistheorie" zitiere ich:
"Den Anstoß zu einer kritischen Musterung traditioneller Überzeugungen liefert vor allem die Mathematik ... Insbesondere haben die Gödel'schen Resultate über ... Unvollständigkeit formaler Systeme eine wichtige Grenze aufgezeigt .. Scholz nennt die Gödel'schen Sätze sogar eine zweite Kritik der Reinen Vernunft."

Dies beleuchtet die Richtigkeit der Einschätzung von S. Krantz (Amer.Math. Monthly): "For a long time now the technical world has been speaking mathematics, but it is only beginning to become aware of it."

Die Mathematik braucht ihre Existenzberechtigung nicht durch ihre Anwendungen nachzuweisen, auch wenn diese sehr wichtig sein können. Ich darf in Erinnerung rufen, daß z.B. der verstorbene vor-vorige DMV-Vorsitzende Werner seine mathematischen Kenntnisse zur Zusammenarbeit mit der Augenklinik in Münster genutzt hat und für seine Bemühungen, normalen Text durch Computer in Blindenschrift übersetzen zu lassen, die Louis-Braille-Medaille erhalten hat (ein durchaus mathematisches Problem! die Kürzel der Blindenschrift verursachen die Schwierigkeiten!).

Peter D. Lax, der neben K. Ito für seine "außerordentlichen Beiträge zu vielen Teilen von Analysis und Angewandter Mathematik" den diesjährigen Preis der Wolf-Foundation erhalten hat, meint, daß "Angewandte und Reine Mathematik heute enger verbunden sind als zu jeder anderen Zeit in den letzten 70 Jahren ... Die Trennung in Reine und Angewandte Mathematik ist ein jüngerer und vorübergehendes Phänomen." In seiner Ansprache anläßlich des vierzigjährigen Bestehens des Mathematischen Forschungsinstitutes Oberwolfach (Oktober 1984) verweist Peter Lax auch auf die Hauptgedanken des David Committee's Report, der in den USA zu einer erheblichen Steigerung der Wertschätzung der Mathematik geführt hat und auch hier in der Bundesrepublik breiter bekanntgemacht werden sollte.

- Die Mathematik gewinnt zunehmend an Bedeutung für Naturwissenschaften, Technik und Gesellschaft; als Beispiele können genannt werden
 - Experimente werden systematisch durch mathematische Modelle ersetzt.
 - Es bietet sich die Möglichkeit, riesige Datenmengen zu speichern und mit subtilen mathematischen Methoden bislang unzugängliche Informationen herauszuarbeiten.
- Paradoxerweise nahm die Bereitschaft, Forschungsergebnisse zu unterstützen, ab, obwohl sich die Anwendungsmöglichkeiten der Mathematik in den vergangenen Jahren explosionsartig entwickelt haben.
- Derzeit sind die Möglichkeiten, in der mathematischen Forschung Fortschritte zu erzielen, so groß wie nie zuvor. Um diese Chance zu nützen, sind neue Programme notwendig, um graduierten Studenten, angehenden Wissenschaftlern und Professoren zusätzlich Zeit zur Forschung zur Verfügung zu stellen.

Ich habe versucht, die bedeutende Rolle der Mathematik für die Gesellschaft anzudeuten, weil die Wichtigkeit der Mathematik von dieser nicht in hinreichendem Maße anerkannt zu werden scheint. Öffentlichkeitsarbeit tut not. Dies wird dann auch dem wissenschaftlichen Nachwuchs zugute kommen, der - wenn es auch kein Grundrecht auf eine gesicherte Hochschulkarriere gibt - doch eine vernünftige Chance haben sollte, sobald er sich durch gute Leistungen ausgewiesen hat. Die Leistungen sind reichlich da, die vernünftige Chance freilich wird anscheinend, wie in den fünfziger Jahren, nur im Ausland geboten. Spitzenleistungen gedeihen nur auf einer breiten Basis, und diese im Bereich des Sportes triviale Erkenntnis sollte auch für die Wissenschaften einleuchten: Was dem Hochleistungssport recht ist, sollte der Hochleistungswissenschaft nicht zu teuer sein.

Die kommenden fünf Tage werden ein buntes Bild der in der Mathematik - vorwiegend in der Bundesrepublik und in West-Berlin - erzielten Leistungen geben. Nehmen wir von diesen Ergebnissen soviel wie nur möglich in uns auf.

Die DMV-Tagung 1987 in Berlin ist eröffnet.

PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER DMV AM 23.9.1987 IN BERLIN

Zeit: 17.06 - 19.23 Uhr

Anwesend: ca. 160 Personen

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Wahlen zum Präsidium
3. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
4. Wahl der Kassenprüfer
5. Satzungsänderung
6. Entlastung des Präsidiums
7. Vortrag von Herrn Dr. Königs: "Forschungsförderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft"
8. Verschiedenes

Die Teilnehmer der Versammlung erheben sich zum Gedenken an die Mitglieder und Kollegen, deren Tod seit der Jahrestagung 1986 der DMV bekanntgegeben wurde:

Hans Algayer	Rudolf Iglisch
Lilian Asam	Walter Kaufmann-Bühler
Alfred Brauer	Alexander Ostrowski
Arnold Fricke	Hellmut Schaeffer, Hamburg
Laura Guggenbuhl	Bodo Schlender
Peter Henrici	

Herr SCHWARZ bemerkt, daß die Berliner Tagung eine Rekordzahl an Teilnehmer (über 780 ohne Begleitpersonen) hatte. In den 26 Sektionen gab es ca. 380 Vorträge. Er dankt den Kollegen der FU und TU Berlin und ganz besonders den Tagungsleitern, Herrn AIGNER und Herrn WINKLER, für die geleistete Arbeit und für die gute und reibungslose Organisation.

Wie andere Organisationen wird die DMV in Zukunft zu langjähriger "runder" Mitgliedschaft gratulieren. Der Vorsitzende nennt die Jubilare der letzten drei Jahre und dankt ihnen für den langjährigen Einsatz für die DMV.

60-jährige Mitgliedschaft:

1987	W. Haack, Berlin
1987	H.Schmidt, Würzburg
1987	H.Härlen, Bad Windsheim

50-jährige Mitgliedschaft

1985	G.Bol, Freiburg
1985	G.Hannink, Hamburg
1985	W.Maak, Göttingen
1985	K.H.Weise, Kiel
1985	H.Wielandt, Schliersee
1986	U.T.Bödewadt, Ottobrunn
1986	W.Burau, Hamburg
1986	F.Sommer, Bochum
1987	H.R.Müller, Braunschweig

Dem anwesenden Herrn Prof. Haack (DMV-Vorsitzender 1963) wird gratuliert.

TOP 1: Bericht des Vorsitzenden

1) Jahrestagungen. Die folgenden Jahrestagungen sind geplant:

Zeit	Ort	Leitung
19.09.-23.09.1988	Regensburg	Mennicken
18.09.-22.09.1989	Wien	Kuich
17.09.-22.09.1990	Bremen	Fischer, Gamst

Die Tagung in Wien wird von der ÖMG (Österreichische Mathematische Gesellschaft) durchgeführt. - Die Vorbereitungen der Tagung in Regensburg kommen gut voran: die Hauptvortragenden und die Sektionsleiter stehen im wesentlichen fest. Der Tagungsbeitrag muß für Regensburg erhöht werden, da nicht mit der Unterstützung der Industrie im üblichen Umfang gerechnet werden kann. Unterkunft und Verpflegung sind jedoch in Regensburg preiswert.

2) DFG-Angelegenheiten. Das Präsidium hat im Zusammenwirken mit der GAMM für Reine Mathematik Fachgutachter vorgeschlagen und unterstützt die von der GAMM vorgeschlagenen Fachgutachter für die Angewandte Mathematik. - Herr KIRCHGÄßNER wurde in den Senat der DFG gewählt.

3) Nachlaß von Mathematikern. Das Präsidium hat als Nachlaßbeauftragte die Herren JACOBS und WEFELSCHIED benannt. Sie sollen u.a. prüfen, inwiefern wichtige Nachlaß-Dokumente zentral, etwa in Oberwolfach, gesammelt werden können.

4) MNU-Angelegenheiten (MNU = Mathematischer und Naturwissenschaftlicher Unterricht). Der Vorsitzende des Fördervereins MNU hat "um möglichen Fehlentwicklungen rechtzeitig und wirksam begegnen zu können" die Einsetzung einer Kommission vorgeschlagen, "die gemeinsame Vorstellungen zur Lehrerbildung entwickeln soll". Vertreter der DMV in dieser Kommission sind die Herren SCHWARZ und TIETZ.

Auf die Gefahr, daß das Vordringen der Informatik an den Schulen zu Lasten der Mathematik gehen könne, wird noch einmal hingewiesen. Der Vorsitzende fordert die Mathematiker auf, sich an ihren Universitäten für die Lehrerfortbildung zu engagieren. Über besonders gelungene Fortbildungsveranstaltungen könnte (etwa in den MNU-Mitteilungen) berichtet werden.

5) Das Präsidium hat den 100. Geburtstag von Herrn Otto HAUPT zum Anlaß genommen (gemäß dem bei den bisherigen Ehrenmitgliedern KLEIN 1924, BRILL 1927, HILBERT 1942, HEFFTER 1952 üblichen Verfahren) Herrn HAUPT in Würdigung seiner Verdienste um die Forschung und Lehre der Mathematik die Ehrenmitgliedschaft der DMV anzutragen. Herr HAUPT hat unter Einsatz von beträchtlichen persönlichen Mitteln die "Edith und Otto HAUPT-Stiftung" eingerichtet, aus deren Erträgen durch die Gesellschaft für Mathematische Forschung der von STAUDT-Preis verliehen werden soll.

6) Zusammenarbeit mit der GI (Gesellschaft für Informatik). Der Vorsitzende der GI, Herr KRÖCKEBERG, hat das Interesse der GI an der Zusammenarbeit mit der Mathematik betont. Die DMV wird in Gremien der GI mitarbeiten.

7) Zusammenarbeit mit dem FIZ (Fach-Informations-Zentrum Karlsruhe). Die DMV hat ihren Antrag, Gesellschafter beim FIZ zu werden, erneuert; die Aussichten auf eine positive Entscheidung sind gut. - Der geschäftsführende Direktor des FIZ, Herr Dr. W. RITTBERGER, wird auf der DMV-Jahrestagung 1988 in Regensburg über die Aufgaben des FIZ berichten.

8) Zentralblatt für Mathematik. Die gedruckte Version des Zentralblattes soll erhalten bleiben. Die Verhandlungen mit der AMS betreffs eines Zusammengehens von Mathematical Reviews und Zentralblatt sind gescheitert. Herr HABETHA gehört dem Benutzerrat des Zentralblatts an.

9) EMC (European Mathematical Council). Von der Sitzung des EMC in Liblice (CSSR) im November 86 wurde berichtet über

- den Wunsch nach formeller Grundlage des EMC
- die Anregung "hochkarätige" Übersichtsartikel zu schreiben
- den Report des Database Committee zum EuroMath Projekt. (Den von Herrn Bierstedt verlesenen Bericht über den Stand des EuroMath Projekts findet sich im Anschluß an dieses Protokoll).

10) Der Vorsitzende erwähnt die verschiedenen Initiativen (Rundfunksendung, Pressekonferenz usw.) des Pressebeauftragten der DMV, Herrn PAREIGIS, und die Arbeit des Beauftragten der DMV für die Zusammenarbeit der Bundesanstalt für Arbeit, Herrn KEGEL (Neufassung der die Mathematik betreffenden Blätter zur Berufskunde in Zusammenarbeit mit Herrn E. SCHWARZ) und dankt für deren Bemühungen.

11) DMV- und DMV/GAMM-Seminare. Für 1988 sind die folgenden DMV-Seminare geplant:

- 1) Bhattacharya, Denker: Asymptotic Statistics
29. Mai bis 5. Juni 1988, Reimsburg
- 2) Bank, Hackbusch, Hemker, Wittum: Mehrgittermethoden
11. bis 18. September 1988, Reimsburg
- 3) Buchberger, Davenport: Computer-Algebra
25. September bis 2. Oktober 1988, Schloß Mickeln
- 4) Baues, Halperin, Lemaire: Algebraic models of homotopy types
30. Oktober bis 6. November 1988, Blaubeuren
- 5) Karras, N.N.: Robotik
27. November bis 4. Dezember, Blaubeuren

Vorschläge für DMV-Seminare können von allen Mitgliedern gemacht werden. Das erste gemeinsame DMV/GAMM-Seminar hat in diesem Jahr stattgefunden, ein weiteres ist für das nächste Jahr geplant (Thema: Mathematische Methoden der Chip-Entwicklung).

12) Die Zahl der Mitglieder der DMV ist auf 1898 gestiegen.

TOP 2: Wahlen zum Präsidium

Ende dieses Jahres scheidet Herr JACOBS aus dem Vorstand aus. Das Präsidium schlägt Herrn GEYER als Nachfolger vor. Darüberhinaus laufen die Amtszeiten der Präsidiumsmitglieder HIRZBRUCH und KRENGEL aus. Das Präsidium schlägt die Wiederwahl von Herrn KRENGEL vor. Für den durch das Ausscheiden von Herrn HIR-

ZEBRUCH freierwerdenden Platz werden alle beim Präsidium eingegangenen Vorschläge von diesem übernommen und somit werden als Kandidaten die folgenden Herren vorgeschlagen: K.HULEK, G.MICHLER, W.SCHARLAU. Herr MICHLER zieht seine Kandidatur zurück, da er ein Übergewicht der algebraisch orientierten Mathematiker im Präsidium nicht für gut hält.

Jeweils im ersten Wahlgang werden gewählt: Herr GEYER mit 145 von 158 abgegebenen gültigen Stimmen bzw. wiedergewählt Herr KRENGEL mit 128 von 150 abgegebenen gültigen Stimmen. Herr GEYER und Herr KRENGEL nehmen die Wahl an. Bei der Nachfolge HIRZEBRUCH lautet das Ergebnis des ersten Wahlganges: HULEK 52, SCHARLAU 73 bei 146 abgegebenen gültigen Stimmen. Nach § 6(5) der Satzung ist ein zweiter Wahlgang erforderlich, dessen Ergebnis lautet: HULEK 41, SCHARLAU 67 bei 119 abgegebenen gültigen Stimmen. Somit ist Herr SCHARLAU gewählt. Herr SCHWARZ dankt den Herren HIRZEBRUCH und JACOBS für die im Präsidium geleistete Arbeit. Die DMV will auch in Zukunft nicht auf den Rat des Direktors des MPI (Max-Planck-Institut) verzichten.

TOP 3: Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer

Herrn GROTEMEYER gibt eine Übersicht über die wesentlichen finanziellen Bewegungen der letzten Jahre. Er weist auf die im letzten Jahr gestiegenen Aufwandsentschädigungen aufgrund der vielfältigen Aktivitäten der DMV in verschiedenen Gremien hin. Herr LEHN berichtet, daß sich bei der von Herrn HEIL und ihm durchgeführten Kassenprüfung keine Beanstandungen ergeben hätten.

TOP 4: Wahl der Kassenprüfer

Die Herren HEIL und LEHN werden als Kassenprüfer wiedergewählt.

TOP 5: Satzungsänderung

Diesen TOP leitet Herr Pareigis: Das Finanzamt Tübingen hat, um die Gemeinnützigkeit der DMV zu erhalten, eine Änderung der Satzung gefordert. Die vom Präsidium mit der Einladung zur Mitgliederversammlung verschickten Vorschläge zur Satzungsänderung werden mit der notwendigen Zweidrittelmehrheit (sogar nahezu einstimmig) gebilligt, wobei aufgrund von Vorschlägen von Mitgliedern nach eingehender Diskussion § 3(2) wie folgt geändert wird:

Personen, die sich um die mathematische Wissenschaft oder den Verein verdient gemacht haben, kann durch Beschluß des Präsidiums die Ehrenmitgliedschaft angetragen werden. Für diesen Beschluß ist Einstimmigkeit des Vorstandes und eine Zweidrittelmehrheit des gesamten Präsidiums erforderlich.

TOP 6: Entlastung des Präsidiums

Die Mitgliederversammlung entlastet das Präsidium.

TOP 7: Vortrag von Herrn Dr. KÖNIGS: "FORSCHUNGSFÖRDERUNG DURCH DIE DEUTSCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT".

Herr KÖNIGS berichtet über Aufbau, Aufgabe und Finanzierung der DFG. Er erläutert die verschiedenen Förderungsprogramme der DFG und ihre Bedeutung für die Mathematik.

TOP 8: Verschiedenes

Es liegen keine Anträge oder Wortmeldungen vor.

BERICHT ÜBER "EUROMATH" (von K.-D. Bierstedt)

1. Das Euromath-Projekt

Das Euromath-Projekt wurde seit Ende 1983 vom "European Mathematical Council" (einem Zusammenschluß der mathematischen Gesellschaften Europas) im Rahmen seines "Database Committee" vorgeplant; Vertreter der DMV in diesem Komitee ist Prof. Dr. B. Wegner (TU Berlin / Zentralblatt Mathematik).

Ziel des Projektes ist es (plakativ gesprochen), die Forschungsmöglichkeiten für europäische Mathematiker (aus der Reinen und Angewandten Mathematik) durch den Einsatz "moderner Informationstechnologie" zu verbessern.

Konkreter gesagt soll im Rahmen von Euromath u.a. eine integrierte Datenbasis für die europäische Mathematik geschaffen, den Mathematikern ein besserer Zugriff auf fachspezifisch relevante Informationen (mittels Vernetzung und Terminals / PCs) ermöglicht, die Kommunikation unter Mathematikern (und zwischen mathematischen Fachbereichen) über "electronic mail" und "electronic conferencing" verbessert sowie insbesondere mathematische Textverarbeitung und die Weitergabe mathematischer Texte auf elektronischem Wege erleichtert werden.

Die "American Mathematical Society" betreibt z.T. ähnliche Projekte in den USA, und in mehr oder weniger weit vorangekommenen Ansätzen sind manche der Ziele des Euromath-Projektes bereits an einigen Stellen verwirklicht. Hier ist etwa die Datenbasis MATH des "Fachinformationszentrums Karlsruhe (FIZ) / Zbl. Math." zu nennen oder auf die Aktivitäten des "CWI Amsterdam" hinzuweisen.

In einer ersten Projektphase wird daher zunächst eine Bestandsaufnahme des Vorhandenen (u.a. die Rechnerausstattung, aber auch die Software betreffend), eine Ermittlung des Bedarfs der Mathematiker und der mathematischen Fachbereiche sowie eine Anpassung des schon Bestehenden mit gleichzeitiger Standardisierung ins Auge gefaßt. In einer zweiten Phase soll das Euromath-System voll entwickelt und implementiert werden: Es ist eine Vernetzung mit regionalen Knoten (für die Bundesrepublik bietet sich das FIZ / Zbl. Math. an) und gegebenenfalls einem "Euromath Center" in Dänemark vorgesehen; die administrativ-organisatorische Struktur muß im Rahmen des Projektes soweit festgelegt werden, daß das System operationell weiterarbeiten kann.

2. Aktueller Stand des Projektes

Eine Einigung über Inhalt und Form des Euromath-Projektes wurde Mitte 1986 im "Database Committee" erreicht. Das Projekt soll juristisch über den sog. "European Mathematical Trust (EMT)" mit Sitz in Großbritannien abgewickelt werden, federführend ist dabei SIR MICHAEL ATIYAH, der Präsident des "European Mathematical Council", gewesen.

Im Namen dieses Trusts wurde Ende 1986 beim "Stimulation Action"-Programm der CODEST (Kommission der EG) in Brüssel ein Projektantrag eingereicht. Nach z.T. komplizierten Verhandlungen, bei denen u.a. der ursprünglich vorgesehene Projektlauf zugunsten des oben beschriebenen Zwei-Phasen-Modells aufgegeben werden mußte, hat die EG für die erste Phase des Euromath-Projektes die Summe von 750.000 ECU (ca. 1,6 Mill. DM) zur Verfügung gestellt. Dänemark bewilligte dann zusätzlich 1 Mill. dän. Kronen (ca. 250.000 DM). Somit ist jetzt die erste Phase des Euromath-Projektes von ca. 1 1/2 Jahren Dauer finanziell abgesichert.

Die zweite Phase hängt dagegen weiterhin völlig in der Luft. Es besteht z.Zt. eigentlich nur die Hoffnung, daß sich eine Eigendynamik entwickelt bzw. daß die Ergebnisse der ersten Phase die beteiligten Länder (oder die EG) so von der Wichtigkeit des Projektes überzeugen, daß dann auch Mittel für Phase II bereitgestellt werden ...

Die mathematischen Gesellschaften der EG-Länder und einiger anderer westeuropäischer Länder (Österreich, Schweiz aber auch Jugoslawien) treten nun in den "European Math. Trust" ein und benennen ihre Vertreter. Die Vertragsstruktur ist recht kompliziert; so sind Verträge zwischen der Europäischen Kommission, EMT, CWI Amsterdam, NIHE (National Institute of Higher Education, Dublin), DDC (Dansk Datamatik Center) (sowie RISO in Dänemark und CRC in Großbritannien bzw. Irland) abzuschließen. Der Beginn der ersten Phase des Euromath-Projektes wurde so mehrfach verzögert und soll nach Auskunft von Sir Michael "in den nächsten Tagen" erfolgen, wobei aber einige Vertragsunterzeichnungen erst noch später erfolgen können.

3. DMV und Euromath

Nachdem das Euromath-Projekt über das Vorplanungs-Stadium auf der Ebene des "Database Committee" des EMC herausgetreten war, bestellte das Präsidium der DMV mich anlässlich der Sitzung während der letzten Jahrestagung in Marburg zum Euromath-Beauftragten; Herr Wegner vertritt die DMV weiter im "Database Committee".

Als Euromath dieses Jahr dann endlich klarere Formen annahm, wurde ich vom Präsidium auch als Vertreter der DMV im "European Mathematical Trust" Herrn Atiyah gemeldet. Die DMV setzt sich gleichzeitig dafür ein, daß FIZ / Zbl. Math einen Kontrakt im Rahmen des Euromath-Projektes erhält. Auf der Präsidiumssitzung der DMV Ende Juni in Oberwolfach wurden schließlich folgende weitere Beschlüsse zu Euromath gefaßt:

- a) Die DMV tritt als Gesellschaft dem "European Mathematical Trust" bei (sofern dies auch die anderen mathematischen Gesellschaften Westeuropas tun).
- b) Neben meiner Nominierung als Vertreter der DMV im EMT (und der weiter andauernden Beauftragung von Herrn Wegner für das "Database Committee" des EMC) wird Herr Prof. Dr. B. Fuchssteiner (Paderborn) zu unserem Vertreter im "Committee of Management" des Euromath-Projektes nominiert.
- c) In Abstimmung mit der GAMM wird ein nationales Euromath-Komitee gegründet, das bei der Umsetzung des Euromath-Projektes in der Bundesrepublik mitarbeitet.

Mitglieder dieses Ausschusses sind:

- K.-D. Bierstedt (Paderborn; Vorsitzender),
- B. Wegner (Berlin / Zbl. Math.; 2. Vorsitzender),
- B. Fuchssteiner (Paderborn; "Committee of Management" von Euromath),
- K. Habetha / J. Neubüser (Aachen; gemeinsamer Sitz),
- W. Niethammer (Karlsruhe; Vertreter der GAMM),
- D. Puppe (Heidelberg),
- W. Törnig (Darmstadt).

Der Ausschuß wird nach Anlaufen des Euromath-Projektes zu gegebener Zeit zum ersten Mal zusammentreten.)

Die Konferenz der Mathematischen Fachbereiche hat auf ihrer Sitzung Anfang Mai in Münster in einer Resolution das Euromath-Projekt vor allem im Hinblick auf das Zentralblatt und seine Datenbasis MATH nachdrücklich unterstützt.

Während das Präsidium der DMV das Euromath-Projekt in seiner Vorplanungs-Phase wegen vielfältiger Probleme und mehrfacher Änderungen zunächst "kritisch-abwartend" beobachtet hat, soll nunmehr, soweit möglich, mitgeholfen werden, die erste Phase erfolgreich ablaufen zu lassen. Der Euromath-Beauftragte und das nationale Euromath-Komitee werden dabei auf die Hilfe vieler angewiesen sein und bitten um diese Hilfe, um die positiven Aspekte des Projektes zum Tragen zu bringen.

Zum einen besteht ja begründete Hoffnung, dem Zbl. Math. im Rahmen des Euromath-Projektes auf europäischer Ebene zu helfen und dadurch indirekt auch die Position des Zentralblattes innerhalb des FIZ Karlsruhe bzw. in Verhandlungen mit dem dafür zuständigen Bundesministerium für Forschung und Technologie (oder auch mit dem Springer-Verlag) zu stärken. - Es sei hier nur daran erinnert, daß nach dem Abbruch der Verhandlungen zu einer Zusammenlegung von Zbl. Math. und "Mathematical Reviews (MR)" das Zentralblatt noch mehr bestrebt ist, sich als europäisches, nicht nur: deutsches, Pendant zu den Reviews zu etablieren.

Zum anderen nimmt zumindest an einigen Stellen in der mathematischen Forschung und Lehre, gerade auch, was die Reine Mathematik betrifft, in den letzten Jahren die Verwendung (und Verwendbarkeit) von Computern zu. Ich verweise zum Beispiel auf die Sektion "Computational Algebra" bei dieser Jahrestagung. Mathematische Textverarbeitung einschließlich der Weitergabe mathematischer Texte auf elektronischem Wege gewinnt zunehmend an Bedeutung. Und wer z.B. einmal gemeinsame Artikel mit Kollegen im Ausland (Europa, aber auch in den USA) verfaßt hat, wird die Möglichkeit der "electronic mail" aus Zeitersparnis sehr begrüßen. Während es nicht primäres Ziel des Euromath-Projektes sein kann, sich um Rechner-, Terminal- und Software-Ausstattung mathematischer Fachbereiche und um die dabei auftretenden, z.T. sehr hohen laufenden Kosten zu kümmern, so besteht doch zumindest eine gewisse Hoffnung, daß das Projekt dazu beiträgt, für diese Fragen bei den zuständigen Stellen ein "günstiges Klima" zu schaffen. Im Augenblick werden von Ministerien unter dem Schlagwort der "modernen Informationstechnologie" z.T. erhebliche Summen in Haushalten bereitgestellt, und es ist eigentlich nicht einzusehen, warum davon nicht auch die interessierten Mathematiker mehr als bisher profitieren sollten.

KURZBERICHT ÜBER DIE ARBEIT DES PRESSEREFERATES DER DMV: (von B. Pareigis)

Auf Initiative des Pressereferates fand am 2. Juni 1987 im Deutschlandfunk eine einstündige Diskussion statt zum Thema: "Was eigentlich ist Mathematik und was eigentlich machen Mathematiker?"

Teilnehmer der von Herrn Dipl.-Math. Forschbach vom DLF moderierten Runde waren die Professoren G. Fischer, F. Hirzebruch und B. Pareigis. Die Sendung wurde am 28. August 87 ungekürzt ausgestrahlt.

Mit einer Reihe von Pressemitteilungen wurden wichtige Ereignisse des vergangenen Jahrs überregional verbreitet, so nachträglich die Verleihung der Fieldsmedaille an Herrn Gerd Faltings, der 100. Geburtstag von Herrn Otto Haupt, Einrichtung von großen Forschungsprojekten und Schwerpunktgebieten und Hinweise auf die diesjährige DMV-Jahrestagung.

Am Montag, dem 21.9.87 war die DMV-Jahrestagung und damit die Mathematik erstmals einziges und Haupt-Thema einer Pressekonferenz, die von DMV, den Organisatoren der Tagung und Vertretern der beiden Berliner Universitäten gemeinsam bestritten wurde.

MATHEMATISCHE GESELLSCHAFTEN, MIT DENEN DIE DMV GEGENSEITIGKEITSABKOMMEN

UNTERHALT:

American Mathematical Society (AMS)	P.O.Box 6248, Providence, Rhode Island 02 940, USA
Australian Mathematical Society (Austr.MS)	Secretary, School of Mathematical and Physical Sciences, Murdoch University Murdoch, WA 6150, Australia
Canadian Mathematical Society (CMS)	577 King Edward Ottawa, Ont. Canada K1N 6N5
London Mathematical Society (LMS)	Burlington House, Picadilly London W 1 V ONL, England
Österreichische Mathematische Gesellschaft (ÖMG)	Sekretariat, Technische Universität A-1040 Wien, Wiedner Hauptstr. 6-10 Österreich
Sociedade Brasileira de Matemática (SBM)	Estrada Dona Castorina 110 22460 Rio de Janeiro, Brazil
Société Mathématique de Belgique (SM de Belgique)	Avenue Charles Woeste no 317 Bte 11 B-1090 Bruxelles, Belgique
Société Mathématique de France (SMF)	B.P. No. 126-05 F-75226 Paris Cedex 05, France
Schweizerische Mathematische Gesellschaft (SMG)	Sekretariat des Math.Instituts ETH-Zentrum, CH-8092 Zürich Schweiz
Unione Matematica Italiana (UMI)	Piazza di Porta San Donato, 5 I-40127 Bologna, Italia

Aufgrund dieser Abkommen wird jedem DMV-Mitglied bei jeder der genannten ausländischen Gesellschaften ein Nachlaß von 50 % des Mitgliedsbeitrages gewährt, falls das DMV-Mitglied nicht im Heimatland dieser Gesellschaft seinen ständigen Wohnsitz hat. Darüber hinaus kommt durch eine solche Zweitmitgliedschaft ein DMV-Mitglied in die Vergünstigungen, welche ausländische Gesellschaft ihren eigenen Mitgliedern einräumt. Insbesondere beim Bezug von Zeitschriften dieser Gesellschaften sind hiermit große Preisnachlässe verbunden. Eine Liste der Vergünstigungen kann von jeder Gesellschaft über die obige Anschrift angefordert werden.

Die Deutsche Mathematiker-Vereinigung gewährt aufgrund der Reziprozitätsabkommen ausländischen Mitgliedern der o.g. Mathematischen Gesellschaften die Möglichkeit einer Zweitmitgliedschaft. Durch die Zweitmitgliedschaft werden bei halbem Jahresbeitrag (DM 30,--) alle Rechte eines Vollmitglieds der DMV erworben. Insbesondere schließt der Beitrag den Bezug des JAHRESBERICHTS und der MITTEILUNGEN ein.

Der JAHRESBERICHT enthält vornehmlich Überblicksartikel über neuere Entwicklungen in allen Forschungsgebieten der Reinen und Angewandten Mathematik und Rezensionen mathematischer Buchneuerscheinungen. Die MITTEILUNGEN enthalten Informationen über wissenschaftliche Tagungen und Ereignisse in der mathematischen Welt, Promotionslisten und persönliche Nachrichten der Mitglieder. Darüber hinaus erhalten Mitglieder ausländischer mathematischer Gesellschaften nach den Reziprozitätsabkommen einen Preisnachlaß von 20 % beim Bezug der Zeitschriften: Mathematische Annalen, Mathematische Zeitschrift, Zentralblatt für Mathematik, Archiv der Mathematik, Mathematische-Physikalische Semesterberichte und einen Preisnachlaß von 50 % beim Bezug der "Mitteilungen der Mathematischen Gesellschaft in Hamburg".

MAX-PLANCK-INSTITUT FOR MATHEMATIK

Gottfried-Claren-Straße 26, 5300 Bonn 3

AKTIVITÄT IN ALGEBRAISCHER GEOMETRIE, 1. September 1987 - 31. August 1988
(Leiter: H. Esnault, F. Hirzebruch, A. Van de Ven, E. Viehweg)

Ihre Teilnahme haben bisher zugesagt:

D. Barlet (Nancy I)	2 Wochen, vorauss. Sept. 1987
A. Beauville (Orsay)	mehrere Kurzaufenthalte
M. Beltrametti (Genua)	ca. 1.9.87-31.8.88
J. Carlson (U. of Utah)	1.9.-31.12.87
F. Catanese (Pisa)	eventuell 3 Monate Frühjahr 1988
E. Cattani (U. of Massachusetts)	1.10.-31.12.87
R. Donagi (Northeastern U.)	ca. 1.9.-31.12.87
S. Donaldson (Oxford)	vorauss. 1.-31.1.88
A. Durfee (Mount Holyoke Coll.)	1.9.87-29.2.88
F. Elzein (ENS Paris)	1.10.-31.12.87
H. Esnault (MPI)	durchgehend
R. Hain (U. of Washington)	20.10.-20.12.1987
F. Hirzebruch (MPI)	durchgehend
U. Jannsen (Regensburg)	vorauss. 1.10.87-31.3.88
A. Kaplan (U. of Massachusetts)	1.10.-31.12.87
Y. Kawamata (Tokyo)	1.10.-31.12.87
F. Kirwan (Oxford)	vorauss. im Januar 1988
J. Kollár (Harvard)	1 Monat im März/April 1988
S. Kosarew (Regensburg)	1.9.-30.11.87
R. Lazarsfeld (UC Los Angeles)	ca. 15.6.-30.7.88
M. Levine (Northeastern U.)	1.9.-15.12.87
Y. Miyaoka (Tokyo)	1.6.87-31.3.88
N. Nakayama (Tokyo)	1.4.87-31.3.88
Y. Namikawa (Nagoya)	2.6.87-30.9.88
K. Nishiguchi (Osaka)	1.10.87-30.9.88
Ch. Okonek (Göttingen)	vorauss. Jan.-Juli 1988
U. Persson (Stockholm)	ca. 1.5.-15.6.88
Ch. Peters (Leiden)	1.-31.5.88
M.-H. Saito (Shiga U.)	1.10.87-30.9.88
T. Shioda (Rikkyo U.)	26.2.-30.4.88
A. Sommese (U. of Notre Dame)	1.9.-20.12.87
J. Steenbrink (Leiden)	1.-14.11. & 20.11.-3.12.87
L.-H. Tu (Johns Hopkins U.)	ca. 1.9.-31.12.87
K. Ueno (Kyoto)	1.10.-30.11.87

A. Van de Ven (Leiden)	15.1.-15.7.88 & Kurzaufenthalte
E. Viehweg (Essen)	1.9.87-31.8.88
S. Zucker (Johns Hopkins U.)	1.10.-31.12.87
T. Katsura (Yokohama)	1.1.-31.7.88

Das Seminar zum Jahr der algebraischen Geometrie soll ab September 1987 jeweils mittwochs von 14.30 -16.00 und 16.45-18.15 Uhr stattfinden.

Vom 23. November - 27. November 1987 ist eine Schwerpunktwoche in Hodge-Theorie geplant.

Auskünfte (September-Dezember): H. Esnault und E. Viehweg, Tel. (0228)-402224 (dienstlich) oder (0228)-613882 (privat)

KOLLOQUIUM

Am Freitag, 13. November 1987, findet im Mathematischen Institut der Universität Fribourg (Schweiz) ein Kolloquium zu Ehren des 80. Geburtstages von Peter Thullen statt:

- 14.00 - 15.00 H. CARTAN (Paris): Sur l'évolution de la théorie des fonctions analytiques de variables complexes entre 1930 et 1960
- 15.30 - 16.30 H. GRAUERT (Göttingen): Hüllen in der komplexen Analysis, eine Anregung von Peter Thullen
- 17.00 - 18.00 K. HEUBECK (Köln): Die Finanzierung sozialer Rentensysteme bei schrumpfender Bevölkerung
- 19.00 gemeinsames Abendessen

Interessenten (Abendessen, Hotelreservation) werden gebeten, sich beim Mathematischen Institut der Universität, Pérolles, CH-1700 FRIBOURG, zu melden.

TAGUNGEN UND KONFERENZEN

Diesem Heft liegt der "European Mathematical Newsletter" bei. Die der DMV bekannten Tagungen in Europa sind dort aufgeführt.

27.7.-3.8.1988: **Sixth International Congress on Mathematical Education**, Budapest, Hungary. Inf.: Dr. T. Nemetz, Janos Bolyai Mathematical Society, ICME 6, Budapest, POB 240, H-1368 Hungary

21.-27.8.1988: **International Conference on General Algebra**, Krems/Donau, Austria. Inf.: Rainer Mlitz, Institut für Angewandte und Numerische Mathematik, Techn. Universität Wien, A-1040 Wien, Wiedner Hauptstr. 6-10, Austria.

September 1988: **Summer School & Conference on Mathematical Logic** (90th anniversary of Arend Heyting), Bulgaria. Inf.: S. Passy (Secretary), Mathematics Faculty, boul Anton Ivanov 5, Sofia 1126, Bulgaria.

Außereuropäische Veranstaltungen:

26.-30.10.1987: **Third Asian Conference on Mathematical Logic**, Beijing, China.
Inf.: Yang Dongping, Institute of Software, Academia Sinica, PO Box 8718,
Beijing, China.

26.-28.12.1987: **Ramanujan Birth Centenary Year International Symposium on Analysis**, Pune, India. Inf.: N.K. Thakare, Professor of Mathematics (Lokmanya Tilak Chair) and Head, Department of Mathematics, University of Poona, Pune-411007, India.

6.-9.1.1988: **Annual Meeting of the American Mathematical Society**, Atlanta, USA.
Inf.: Mrs. Tricia Cross, American Mathematical Society, P.O.Box 6248, Providence, RI USA 02940.

20.-24.6.1988: **Fifth International Conference on Boundary and Interior Layers - Computational and Asymptotic Methods**, Shanghai, China. Inf.: Pauline McKeever, Conference Management Services, PO Box 5, 51 Sandycove Road, Dun Laoghaire, Co. Dublin, Ireland.

24.-30.7.1988: **International Conference on Radicals - Theory and Applications**, Sapporo, Japan 1988. Inf.: Prof. Shoji Kyuno, Department of Mathematics, Tohoku Gakuin University, Tagajo, Miyagi 985, Japan.

8.-12.8.1988: **Centennial Celebration of the American Mathematical Society**, Providence, Rhode Island, USA. Inf.: Mrs. Tricia Cross, Centennial Administrative Assistant, American Mathematical Society, P.O.Box 6248, Providence, RI USA 02940.

9.-13.8.1988: **First International Symposium on Algebraic Structures and Number Theory**, Hong Kong. Inf.: Dr. R.F. Turner-Smith, Department of Mathematical Studies, The Hong Kong Polytechnic, Hung Hom, Kowloon, Hong Kong.

20.-26.8.1988: **Groups - Korea 1988**, Pusan, Republic of Korea. Inf.: Prof. A.C. Kim, Department of Mathematics, The Pusan National University, Pusan 607, Republic of Korea.

28.8.-1.9.1989: **Third International Conference on the Theory of Groups and Related Topics**, Australian National University, Canberra. Inf.: Dr. J. Cossey, Mathematics Department, Faculty of Science, Australian National University, GPO Box 4, Canberra, ACT 2601.

GASTDOZENTEN UND GÄSTE

Zu Gast an deutschen Hochschulen:

U BAYREUTH
Prof.Dr. S. Weintraub LSU, Baton Rouge, Louisiana, USA 01.09.87-31.08.88

U BONN Sonderforschungsbereich 256
Zhang Chengdian Xian, China 04.09.85-31.12.87

TH DARMSTADT

Dr. Victoria Gould	Univ. of Manchester, GB	01.10.87-30.09.88
Jingong Li	Tongji-Univ. Shanghai, China	01.10.87-31.03.88
Prof.Dr.M.Maczynski	TU Warschau, Polen	01.10.87-31.12.87
Dr. W. Ruppert	Univ. Wien, Österreich	-29.02.88
Dr. P.P. Palfy	Adad. d. Wiss. Budapest, Ungarn	-29.02.88
Dr. M. Wild	Univ. Zürich, Schweiz	-30.06.88

U GH ESSEN

Priv.Doiz.Dr.G.Schumacher	Univ. Münster	01.09.87-31.08.88
---------------------------	---------------	-------------------

U ESSEN Fachbereich 6: DFG-Forschungsprojekt "Darstellungstheorie"

Benson	Oxford	Dezember 1987
Erdmann	Oxford	September 1987
Kovacs	Canberra	August-Okt.1987
Lechuga	Paris	November-Dez.1987
Robinson	Manchester	Oktober-Nov.1987
Sawada	Tokyo	August-Sept.1987
Wilson	Cambridge	Dezember 1987
Srinivasan	Chicago	Januar-März 1988

U FREIBURG

Prof.Dr.Lu Ming Gao	Hefei, VR China	01.10.86-31-01.88
---------------------	-----------------	-------------------

U GÖTTINGEN Sonderforschungsbereich 170 "Geometrie und Analysis"

Dethloff, Gerd-E.	Göttingen	16.03.87-15.03.88
Hashimoto, Ki-ichiro	Waseda	01.04.87-31.03.88
Lustig, Martin	Frankfurt	01.08.87-31.07.88
Maruyama, Masaki	Kyoto	01.07.87-30.06.88
McClure, James	Lexington	15.08.87-15.12.87
Milgram, R.James	Stanford	15.08.87-15.12.87
Miyajima, Kimio	Kagoshima	01.04.87-28.02.88
Peschke, Georg	München	01.08.87-31.07.88
Petrie, Ted	Rutgers	15.06.87-15.12.87
Ranicki, Andrew	Edinburgh	01.09.87-31.08.88
Suzuki, Toshiaki	Okinawa	01.04.87-31.03.88
Yamasaki, Tadashi	Kyushu	01.07.87-31.12.87

U HEIDELBERG

Dr.Barry Green	Univ. Stellenbosch, South Africa	Juli 87 - Febr.88
Prof.Azmi Hanna	American Univ. of Beirut	01.08.87-31.07.88
Dr.Monica Clapp	Univ. of Mexico	01.09.87-31.03.88
Dr. Doman	Univ. of Poznan	01.10.87-31.07.88
Dr.Zaza Miminoshvili	Univ. Tbilisi	01.11.87-31.10.88
Dr. Tornike Kadeishvili	Univ. Tbilisi	01.11.87-31.10.88

U OLDENBURG

Prof.B.Cascales	Univ. Murcia, Spanien	10.10.87-30.11.87
-----------------	-----------------------	-------------------

U STUTTGART

Prof.Dr.I.Sloan	Univ.Kensington, Sydney, Austr.	06.07.87-18.12.87
Prof.Dr.Feng,Kang	Acad.Sinica, Beijing, VR China	01.11.87-31.12.87
Prof.Dr.G.Schandler	Univ.Queensland, Brisbane, Austr.	01.09.87-31.07.88
Dr.Yu,Dehao	Acad.Sinica, Beijing, VR China	01.11.86-31.03.88
Prof.Dr.Vinogradov	Steklov-Inst. Moskau, UdSSR	21.10.87-21.11.87

U TOBINGEN

Prof.Dr.T.Andreu	Univ. Valencia, Spanien	01.10.87-31.12.87
Prof.Dr.J.M.Mazón	Univ. Valencia, Spanien	01.10.87-31.12.87
Dr. W. Ricker	Univ. Canberra, Australien	Sept.87-August 88
Prof.Dr.V.V.Sazonov	Univ. Moskau, UdSSR	15.01.88-15.02.88

U WÜRZBURG

Doz.Dr. Neustupa	Univ. Prag, Tschechoslowakei	Sept.87-April 88
Dr. Sonnevend	Univ. Budapest, Ungarn	01.12.86-Mai 88
Prof.Dr. Aseev	Univ. Leningrad, UdSSR	01.10.87-31.12.87

BUGH WUPPERTAL

Prof.Dr.T.Ohsawa	Kyoto Univ., Japan	01.11.87-30.11.87
------------------	--------------------	-------------------

Deutsche Mathematiker im Ausland

U BRAUNSCHWEIG

Prof.Dr.W. Böhm: Northern Polytechnical University in Xian/China

Prof.Dr. H. Harborth: 19th Southeastern International Conference on Combinatorics, Graphs and Computing in Baton Rouge, Louisiana, USA (15.-19.2.1988)

Prof.Dr. W. Zimmermann: 13. Nationale Sommerschule, Application of Mathematics in Engineering / Varna, Bulgarien (30.8.1987-5.9.1987)

U GH ESSEN

Apl.Prof.Dr. M. Neumann: Gastprofessur im Fachbereich Mathematik der Southwest Missouri State University in Springfield, USA (15.8.1987-15.5.1988)

Priv.DoZ.Dr. R. Schäfke: Gastprofessur an der University of Southern California in Los Angeles, USA (1.9.1987-23.12.1987)

U GIEßEN

Prof.Dr. D. Jungnickel: Visiting Professor an der University of Waterloo (1.9.1987-31.3.1988)

U MAINZ

Prof.Dr. B. Amberg: Neapel, Italien (20.9.-24.10.1987)

Prof.Dr. B. Huppert: Padua, Italien (30.10.-23.12.1987)

NEUBIBERG

Prof. U. Hornung: Arizona State University in Tempe (1.9.1987-15.5.1988)

U OSNABRÜCK

Prof.Dr. E. Cohors-Fresenborg: Universität Sanata Dharma Yogyakarta (10.10.-31.10.1987)

PROMOTIONEN

RWTH AACHEN

Lux, Klaus M.: "Brauerbäume sporadisch einfacher Gruppen". Ref.: H. Pahlings, J. Neubüser (2.7.87)

TU BERLIN

Laßmann, Gunter: "Über Teilgraphenisomorphismen bei gerichteten Graphen". Ref.: H.A. Jung, R. Halin (10.6.87)

FU BERLIN

Unsöld, Hans-Michael: "On the classification of spaces with free homology". Ref.: H. Scheerer, H.-J. Baues (5.6.87)

U BIELEFELD

Wenzel, Walter: "Über die Struktur der Tutte-Gruppe von Matroiden". Ref.: A. Dress, H. Helling (8.12.86)

TU BRAUNSCHWEIG

Dehnhardt, Knut: "Leere konvexe Vielecke in ebenen Punktmengen". Ref.: H. Harborth, I. Mengersen (30.6.87)

Dowling, Michael L.: "A Mathematical Theory for Optimising Parallel Code". Ref.: M. Feilmeier, U. Zimmermann (25.8.87)

Kühne, Uwe: "Flexible bewertete Algebren der Dimension 4". Ref.: K. Mathiak, H.-J. Kowalsky (8.4.87)

Luscher, Norbert: "Die Bernstein-Bézier-Technik in der Methode der finiten Elemente". Ref.: W. Böhm, H.J. Hagen (18.6.87)

Meyer, Klaus Dieter: "Grenzwertsätze zum Schätzen von Parametern unscharfer Zufallsvariablen". Ref.: R. Kruse, H. Wolff (23.4.87)

TH DARMSTADT

Lasser, Dieter: "Bernstein-Bézier-Darstellung trivariater Splines". Ref.: J. Hoschek, H. Hagen (24.6.87)

Luksch, Christine: "Die Automorphismengruppe der Polynomgeometrie vom Grad n ". Ref.: H. Maurer, R. Wille (16.6.87)

Pesch, Erwin: "Retracts of Graphs". Ref.: B. Ganter, W. Domschke, H.J. Bandelt (24.4.87)

Schmidt, Stefan: "Projektive Räume mit geordneter Punktmenge". Ref.: R. Wille, H. Groh, A. Herzer (4.5.87)

U FREIBURG

Metzger, Gerhard: "Kugelkongruenzen in der Lie-Geometrie". Ref.: M. Barner, F. Flohr (9.7.87)

Strehlau, Günther: " L_∞ -Fehlerabschätzung für die numerische Behandlung des Hindernis-Problems mit der Penalty-Methode". Ref.: R. Scholz, J. Nitsche (9.7.87)

Wessolek, Thomas: "Existenz Stabiler Äquilibria und Periodischer Lösungen Diffusiver Volterra-Lotka-Systeme". Ref.: K.P. Rybakowski, J. Nitsche (9.7.87)

U GIEßEN

Dikta, Gerhard: "Beiträge zur nichtparametrischen Schätzung der Regressionsfunktion". Ref.: W. Stute, G. Pflug (25.6.87)

U HAMBURG

Elsner, Bernd: "Apollonius Saxonicus" - Die Restitution eines verlorenen Werkes des Apollonius von Perga durch Joachim Jungius, Woldeck Weland und Johannes Müller. Ref.: Chr. Scriba, W. Benz (5.8.87)

Weiss, Burghard: "Zwischen Physiktheologie und Positivismus: Pierre Prevost (1751-1839) und die korpuskularkinetische Physik der Genfer Schule". Ref.: A. Kleinert, H.W. Schütt (5.8.87)

Wöhning, Silke: "Rundungsfehler bei expliziten zyklischen Mehrschrittverfahren höherer Ordnung zur numerischen Lösung von Anfangswertaufgaben bei gewöhnlichen Differentialgleichungen". Ref.: R. Ansorge, K. Taubert (5.8.87)

Zheng, Qinghua: "Eine Untersuchung nichtlinearer autonomer Schwingungen im Frequenzbereich". Ref.: K. Glashoff, K. Taubert (5.8.87)

U HANNOVER

Bollerhoff, Ulrich: "Verallgemeinerungen eines Satzes von G. Higman und wohlquasi-geordnete Klassen endlicher Graphen". Ref.: W. Mader, M. Ern  (30.6.87)

Sander, Jürgen: "Kleine Lösungen von quadratischen Gleichungen über endlichen Körpern". Ref.: G.J. Rieger, H. Tietz (30.6.87)

Vollert, Ulrich: "Mächtigkeiten von Topologien auf endlichen Mengen und Cliquenzahlen endlicher Graphen". Ref.: M. Ern , R. Parchmann (3.7.87)

U HEIDELBERG

Pop, Florian: "Galoissche Kennzeichnung p-adisch abgeschlossener Körper". Ref.: P. Roquette, A. Prestel (25.2.87)

Weidner, Jens: "Topological Invariants for Generalized Operator Algebras". Ref.: A. Dold, C. Cuntz (10.7.87)

U KAISERSLAUTERN

Beucher, Ottmar: "Qualitative Störungstheorie von Fredholmoperatoren". Ref.: E. Schock, L. Weis (29.6.87)

Pfreundt, Franz-Josef: "Zur Stabilität von stationären Lösungen der Vlasov-Poisson-Gleichung". Ref.: H. Neunzert, J. Wick (14.8.86)

U KIEL

Buck, Brigitte: "Eine deontische Logik auf der Grundlage dynamischer Aussagenlogik". Ref.: A. Oberschelp, K. Potthoff (1.7.87)

U MAINZ

Ali Mehmeti, Felix: "Lokale und globale Lösungen linearer und nichtlinearer hyperbolischer Evolutionsgleichungen mit Transmission". Ref.: B. Gramsch, E. Meister, B.W. Schulze (24.7.87)

Altenburg, Hans-Peter: "Über einen Galton-Watson-Prozeß mit Katastrophen". Ref.: W.J. Bühler, H.-J. Schuh (15.7.87)

Sehr, Joachim: "Spiegelsymmetrische Aufteilungsverfahren und ungünstigste Verteilungssituationen bei Mehrstufen-Selektionsverfahren". Ref.: W.J. Bühler, K. Mieschke (3.6.87)

U MANNHEIM

Kaiser, U.: "Das Schoenbergsche Approximationsproblem". Ref.: G. Meinardus, G. Nürnberger

Walz, G.: "Approximation von Funktionen durch asymptotische Entwicklungen und Eliminationsprozeduren". Ref.: G. Meinardus, H.-P. Blatt

Rießinger, Th.: "Überlappungsapproximation auf $[0, \infty]$ ". Ref.: G. Meinardus, G. Nürnberger

U MÜNCHEN

Grevel, Michael Andreas: "Optimale Generierung und Simulation paralleler Rechensysteme". Ref.: A. Sachs, W. Richert (12.6.87)

Jacoby, Konstantin: "Die zweiparametrische Waveform Relaxation und ihre Anwendung in der VLSI-Simulation". Ref.: W. Richert, G. Hammerlin (21.7.87)

Schneider, Wolfgang: "Das Total von Moduln und Ringen". Ref.: F. Kasch, B. Pareigis (27.4.87)

U MÜNSTER

Dörner, Eberhard: "F-Invarianten additiver Systeme über p-adischen Körpern". Ref.: F. Lorenz, F. Ischebeck (15.7.87)

Eggenwirth, Wilfried: "Ein Szemeridisatz für affine Räume". Ref.: J. Nastold, F. Ischebeck (15.7.87)

Müter, Michael: "Krümmungserhöhende Deformationen mittels Gruppenaktionen".
Ref.: W. Meyer, M. Koecher (1.7.87)

U REGENSBURG

Hübl, Reinhold: "Spuren von Differentialformen und Hochschild-Homologie". Ref.:
E. Kunz, J. Lipman (1.7.87)

U TÖBINGEN

Born, E.: "Differenzierbare Funktionen und Faltungshemigruppen auf einer lokal-kompakten Gruppe". Ref.: E. Siebert, H. Heyer (9.2.1987)

Haug, F.: "Existentiell abgeschlossene LFC-Gruppen". Ref.: U. Felgner, O.H. Kegel (9.7.87)

Lehmkuhl, T.: "Über Analytische Algebren mit semidefiniter Derivation". Ref.: G. Scheja, W. Kaup (13.5.1987)

Mathieu, M.: "Applications of Ultraprime Banach Algebras in the Theory of Elementary Operators". Ref.: R. Nagel, E. Christensen (27.10.86)

Schulz, K.: "Beiträge zur Modelltheorie der Fastkörper". Ref.: U. Felgner, G. Pilz (9.2.87)

Seidel, H.-P.: "Symmetrische Strukturen und Zentralkollineationen auf topologischen Ebenen". Ref.: R. Löwen, H. Salzmann (12.6.87)

U WÜRZBURG

Huckenbeck, Ulrich: "Geometrische Maschinenmodelle". Ref.: H. Noltemeier, W. Barthel (26.2.87)

HABILITATIONEN

Günttner, Rüdiger (U Osnabrück): "Operatoren mit Abelscher Alternanteneigenschaft".

Grundhöfer, Theo (U Tübingen): "Lokalkompakte Fastkörper der Charakteristik 0 und ihre Liealgebren".

Hempel, Rainer (U München): "A left-indefinite generalized eigenvalue problem for Schrödinger operators" (8.7.87)

Herbort, Gregor (BUGH Wuppertal): "Wachstumsordnung des Bergmankerns auf pseudo-konvexen Gebieten".

Ihringer, Thomas (TH Darmstadt): "Kongruenzrelationen und Seminetze: Geometrische Methoden in der Allgemeinen Algebra".

Kümmerer, Burkhard (U Tübingen): "Construction and Structure of Markov Dilations on W^* -Algebras".

Schwandt, Hartmut (TU Berlin): "Intervallanalytische Iterationsverfahren für nichtlineare Gleichungssysteme mit Anwendungen auf Vektorrechnern".

Volkmer, Hans (U-GH Essen): "Multiparameter Eigenvalue Problems and Expansion Theorems".

Wierich, Werner (FU Berlin): "The D- and A-optimality of product design measures for linear models with discrete and continuous factors of influence".(15.7.87)

EHRUNGEN

Prof.Dr. Hans-Georg **Steiner**, Institut für Didaktik der Mathematik (IDM) der Universität Bielefeld ist "für seine besonderen wissenschaftlichen Leistungen und langjährigen freundschaftlichen Beziehungen zu tschechoslowakischen Wissenschaftlern" zum Ehrenmitglied der Union der tschechoslowakischen Mathematiker und Physiker ernannt worden. Die Auszeichnung erfolgte am 19. September 1987 in Prag aus Anlaß des 125-jährigen Bestehens der Union.

Prof. Dr. A. **Duma**, FernUniversität Gesamthochschule Hagen, wurde von der Akademie von Messina (Accademia Peloritana) zum korrespondierenden Mitglied gewählt.

BERUFUNGEN

Priv.Do. Dr. Wolfgang **Arendt**, Universität Tübingen, hat einen Ruf auf eine Professorenstelle für Angewandte Mathematik an der Université de Franche-Comté in Besancon erhalten.

Priv.Do. Dr. Bernhard **Arnold**, Würzburg, hat mit Wirkung vom 1.9.87 einen Ruf auf eine C2-Professur für Mathematik an der Fachhochschule München angenommen.

Prof. Dr. A. **Beutelspacher**, Siemens AG München, hat einen Ruf auf eine C4-Professur an der Justus-Liebig-Universität Gießen erhalten.

Prof. Dr. Joachim **Cuntz**, Universität Luminy, hat einen Ruf auf eine C4-Professur an der Universität Heidelberg erhalten.

Prof. Dr. Wolfgang **Dahmen**, Universität Bielefeld, hat den Ruf auf eine C4-Professur an der Freien Universität Bielefeld angenommen.

Prof. Dr. Friedrich **Götze**, Universität Bielefeld, hat einen Ruf auf eine C4-Professur an der Universität Kaiserslautern erhalten.

Prof.Dr. H.P. **Kriegel**, Würzburg, hat den Ruf auf eine C4-Professur an der Universität Bremen angenommen.

Prof. Dr. H. **Kröger**, Universität Kiel, hat einen Ruf auf eine C4-Professur an der Justus-Liebig-Universität Gießen erhalten.

Prof.Dr. Rainer **Löwen**, Universität Tübingen, hat einen Ruf auf eine C4-Professur an der Technischen Universität Braunschweig erhalten.

Dr. Bernd Heinrich **Matzat** (Universität Karlsruhe) hat einen Ruf auf eine C4-Professur an der Universität Heidelberg erhalten.

Prof. Dr. Rolf H. **Möhring**, Universität Bonn, hat den Ruf auf eine C4-Professur für Mathematik, Arbeitsrichtung Angewandte Mathematik / Informatikgrundlagen an die Technische Universität Berlin zum 1.10.1987 angenommen.

Prof. Dr. Ulrich **Müller-Funk** (Universität Freiburg) hat einen Ruf auf eine C2-Professur auf Zeit an der WWU Münster im Rahmen des Modellversuchs "Zusatzstudium Wirtschaftsmathematik und Informatik" angenommen.

Prof. Dr. Thomas **Ottmann**, Karlsruhe, hat den Ruf auf eine C4-Professur für Informatik an der Universität Freiburg angenommen.

Dr. Wilhelm **Plesken**, Queen Mary College London, hat den Ruf auf eine C4-Professur an der RWTH Aachen angenommen.

Prof. Dr. R. **Rannacher**, Saarbrücken, hat einen Ruf auf eine C4-Professur an die Technische Hochschule Darmstadt erhalten.

Prof. Dr. Jürgen **Sprekels**, Universität Augsburg, hat einen Ruf auf eine C4-Professur für das Fach "Ingenieurmathematik" an die Universität GH Essen erhalten.

Prof. Dr. Josef **Steinebach**, Marburg, hat einen Ruf auf eine C4-Professur an der Universität Hannover angenommen.

Prof. Dr. Hans **Wolff** hat einen Ruf auf eine C4-Professur an der Universität Ulm angenommen.

Prof. Dr. G. **Wüstholtz**, Wuppertal, hat den Ruf auf eine Professur an der ETH Zürich angenommen.

ERNENNUNGEN

Dr. Bernhard **Arnold** (Würzburg) wurde zum Privatdozenten ernannt.

Dr. Friedrich **Goerisch** wurde am 15.7.1987 zum Professor (C 2 auf Zeit) an der TU Clausthal ernannt.

Dr. Helmut **Papel** (Würzburg) wurde zum Privatdozenten ernannt.

Priv.-Doz. Klausjürgen **Schnoege**, Universität Hannover, wurde zum Professor auf Lebenszeit ernannt.

PERSÖNLICHES

Dipl.Math. Hans **Algayer** verstarb am 21.1.87 im Alter von 42 Jahren.

Dr. Lilian **Asam** verstarb am 12.9.1987 im Alter von 34 Jahren.

Prof. Dr. Alfred **Brauer** verstarb am 23.12.1985 in Chapel, N.C., USA. im Alter von 91 Jahren.

Laura **Guggenbuhl**, USA, verstarb am 8.3.1985 im Alter von 83 Jahren.

Prof. Dr. Arnold **Fricke** verstarb am 8.11.1986 im Alter von 73 Jahren.

Prof.Dr. Peter **Henrici** verstarb am 13.3.1987 im Alter von 63 Jahren.

Prof. em. für Mathematik Dr. phil. habil. Rudolf **Iglisch** verstarb am 7.2.1987.

Prof. Dr. Bodo **Schlender**, Universität Kiel, ist verstorben.

OFFENE STELLEN

In der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät im Mathematischen Institut wird eine

Professur (C 4) für Mathematik

durch Emeritierung des Stelleninhabers Professor Dr. Klingenberg zum 1.3.1989 frei.

Bevorzugt werden - bei sonst gleichen Qualifikationen - Vertreter/innen aus dem Gebiet der Differentialgeometrie. Mitarbeit im Sonderforschungsbereich 256

"Nichtlineare partielle Differentialgleichungen" wird angeboten.

Die Einstellungs Voraussetzungen richten sich nach § 49 WissHG (NRW).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum **31. Januar 1988** einzureichen bei der Fachgruppe Mathematik-Informatik, Wegelerstraße 10, 5300 Bonn 1.

NEUE MITGLIEDER

B a r t s c h, Thomas, Dr., Heidelberg

G e b a u e r, Rüdiger, New York

G ö b, Rainer, Würzburg

G r a d l, Hans, München

H o f m a n n, Rudolf-E., Prof.Dr., Bremen

J a n n s e n, Uwe, Dr., Regensburg

K e m p f l e, Siegm, Dr., Hamburg

K ü h n e, Uwe, Dr., Braunschweig

L u s c h g y, Harald, Dr., Münster

M a l t e r, Heinz, Prof.Dr., Saarbrücken

P e n z e l, Frank, Dr., Darmstadt

S c h m i d t, Helmut, Darmstadt

S t r a ß e r, Wolfgang, München

W a l d m ü l l e r, Bernhard, Espelkamp

W a l t e r, Artur, Saarbrücken

W i l k e i t, Elke, Dr., Oldenburg

Z i n n, Axel, Göttingen

NEUERSCHEINUNGEN AUF DEM BOCHERMARKT

In die "Mitteilungen der DMV" werden ab Heft 1/1988 in dieser Rubrik diejenigen Neuerscheinungen auf dem Gebiet der Mathematik aufgenommen, die von den Verlagen dem Mathematischen Forschungsinstitut Oberwolfach zur Verfügung gestellt und in dessen Bibliothek aufgenommen wurden.

NOVA Science Publishers, Inc. stellt seine Publikation **SPACE INFORMATION REVIEW** vor:

"The concept behind **SPACE INFORMATION REVIEW** is to present abstracts/descriptions of the book, book chapter, government report, conference proceedings, patent, dissertation and technical report literature. These are critical areas in the literature which often receive little attention in the traditional a/i services."

Mitglieder der DMV können ein Freiemplar anfordern bei: **NOVA Science Publishers, Inc.** 283 Commack Road, Suite 300 Commack, New York 11725-3401

DMV-Publikationen

Folgende Bücher werden in Zusammenarbeit mit der DMV herausgegeben und können von persönlichen Mitgliedern der DMV mit einem Preisnachlaß bezogen werden:

DMV-Seminare

Band 1	Knebusch, Scharlau	DM 6.10
Band 2	Diederich, Lieb	DM 18.80
Band 3	Kobayashi, Wu	DM 27,20
Band 4	Lazarsfeld, Van de Ven	DM 15.50
Band 5	W.Schmidt	DM 23.00
Band 6	Delgado, Goldschmidt	DM 37.00
Band 7	Hardt, Simon	DM 27.10
Band 8	Y.-T. Siu	DM 37.00
Band 9	P. Gaenssler, W. Stute	DM 29,20

Dokumente zur Geschichte der Mathematik

Band 1	Dedekind	DM 45.30
Band 2	Lipschitz	DM 37.80
Band 3	Hecke	DM 37.80

Weitere Angaben zu den Publikationen entnehmen Sie bitte den beiliegenden Prospekten. Der angegebene Vorzugspreis enthält das Porto für die Zusendung. Zur Bestellung der Bücher ist Vorausbezahlung auf das Sonderkonto "DMV- Publikationen"

Nr. 3017 86-505 beim Postscheckamt Köln (BLZ 370 100 50) nötig. Bitte geben Sie beim Verwendungszweck auf der linken Seite des Überweisungsvordrucks den gewünschten Band an.

Beilagen

- European Mathematical Newsletter
- Institut des Hautes Etudes Scientifiques: Gästeliste
- MAX-PLANCK-INSTITUT: Gästeliste
- Publikationen zu den DMV-Seminaren
- Prospektblatt "Dokumente zur Geschichte der Mathematik"

Für den allgemeinen Schriftverkehr mit der DMV gilt die Anschrift:

Geschäftsstelle der DMV, Albertstr. 24, D-7800 Freiburg
Tel. 0761/278020 bzw. 278029 Donnerstag 14 - 17 Uhr

Nachrichten, die für die Mitteilungen der DMV, Heft 1/88 bestimmt sind, erbitten wir bis zum **11.12.1987** an unsere Geschäftsstelle.